

THEATER GÜTERSLOH.SPIELZEIT 2023/2024



KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH



Kulturelle Vielfalt schafft Lebensqualität.

Wir stehen dahinter.

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN



Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

nobilis



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold



STADTWERKE
GÜTERSLOH

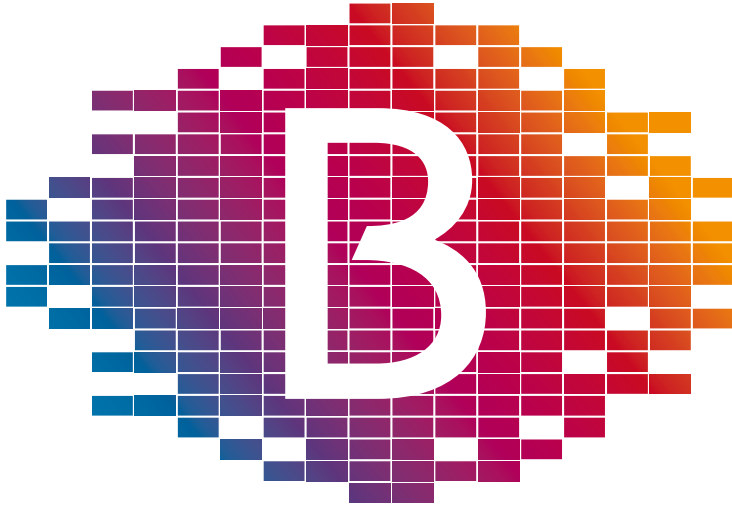
BECKHOFF

Miele

THEATER GÜTERSLOH DIE SPIELZEIT 2023/2024

SCHAUSPIEL MUSIKTHEATER TANZ	S. 13
TASCHENTHEATER	S. 48
THEATER-STÄRKUNG Für alle ab 10.....	S. 54
KINDERTHEATER MUSIK FÜR KINDER	S. 57
JUGENDTHEATER	S. 69
THEATERSPIONAGE Theaterpädagogische Angebote.....	S. 75
GÜTERSLOH PHILHARMONISCH	S. 81
PANORAMAMUSIK Kammermusik	S. 87
FOKUS LIED	S. 91
KLANGKOSMOS WELTMUSIK	S. 95
JAZZ IN GÜTERSLOH	S. 101
SWING'IN SKY	S. 105
THEATER EXTRA Kooperationen, Gäste, Projekte	S. 109
ABONNEMENT	S. 119
SERVICE PREISE	S. 134
PROGRAMMKALENDER	S. 141

VOR-
VERKAUFS-
START:
S. 135



Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören das Entertainmentunternehmen RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato, die Bertelsmann Printing Group, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fondsnetzwerk Bertelsmann Investments. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern. Bertelsmann verfolgt das Ziel der Klimaneutralität bis 2030.

www.bertelsmann.de

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram, Twitter, LinkedIn und YouTube

BERTELSMANN

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES THEATER- UND KONZERTPUBLIKUM,

die Pandemie scheint vorüber, die Maskenpflicht ist gefallen, die Theater der Republik atmen auf. So der Stand der Dinge im Frühjahr 2023. Andererseits hält noch immer ein furchtbarer Angriffskrieg in Europa die Welt in Atem. Zur Tagesordnung übergehen kann wohl niemand in diesen Zeiten, natürlich auch nicht die Theater. Prognosen erscheinen schwierig, es ist eine Zeit der Momentaufnahmen. Im Theater Gütersloh kann im Augenblick ein wieder steigender Publikumszuspruch beobachtet werden. Ich bin überzeugt, dass das vor Ihnen liegende Programm das Potenzial für eine Bestätigung dieser erfreulichen Entwicklung in der Spielzeit 2023/2024 besitzt.

Karin Sporer und Christian Schäfer haben einen Spielplan zusammengestellt, der die unterschiedlichsten Facetten der Bühnenkunst und hochklassige Ensembles aus allen Himmelsrichtungen nach Gütersloh bringt. Die Vorzüge eines modernen Theaterbaus machen sich in einem Programm bemerkbar, das in Ostwestfalen seinesgleichen sucht. Neben dem faszinierenden Spektrum an Gastspielen für alle Altersklassen und einem reichhaltigen partizipativen Angebot, insbesondere für Kinder und Jugendliche – aber beispielsweise auch erstmals für Menschen mit Demenz – dürfen wir uns auf zwei Produktionen „Made in Gütersloh“ freuen.

Auch die Gütersloherinnen und Gütersloher selbst werden mittels Bürgerbühne, in Spielclubs und bei Schulaufführungen im Rampenlicht stehen. Ein Licht, das, wie die ganze Beleuchtung des Hauses, mit Mitteln aus dem Investitionsfonds des Landes NRW auf energiesparende LED-

Leuchtmittel umgerüstet werden konnte. Nicht nur an dieser Stelle sehen wir unser Theater gerüstet für die Zukunft.

Die Stadt Gütersloh wird weiterhin ihren Teil dazu beitragen und wir freuen uns, auch in der Spielzeit 2023/2024 starke Partner an unserer Seite zu wissen. Ein großes Dankeschön gilt der Fördergemeinschaft von KulturPLUS+ (Bertelsmann, Volksbank Bielefeld-Gütersloh, Nobilia, Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold, Stadtwerke Gütersloh, Beckhoff Automation und Miele), dem Förderverein Theater in Gütersloh e. V., der Bürgerstiftung Gütersloh und dem Kultursekretariat NRW Gütersloh. Ohne sie alle wäre ein solches Programm nicht möglich und ihnen verdanken wir es auch, dass die Preise trotz allgemeiner Kostensteigerungen und Inflation nur in geringem Maße angehoben werden mussten.

Ich wünsche dem Theaterteam Toitotoi!!! und Ihnen, verehrtes Publikum, eine wunderbare Spielzeit 2023/2024 in Ihrem Theater Gütersloh.

Mit herzlichen Grüßen



Norbert Morke

Bürgermeister



© Gerda Herrmann

**ETF, ROI und KGV
sind Fremdwörter?
Ich hab da jemanden.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Sie lehnen sich zurück, wir legen für Sie an.

Zusammen mit unseren Expert*innen finden Sie die Anlagestrategie, die zu Ihnen passt. Den aktuellen Stand digital im Blick haben, kein Mindestanlagezeitraum und jederzeit in der Anlagehöhe anpassbar. Entdecken Sie jetzt unsere **FondsVermögensVerwaltung**.



**Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG**



Jetzt über Chancen und Risiken der Anlageform informieren:
www.volksbank-bi-gt.de/mitfondsanlagen

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES PUBLIKUM,

das Theater pulsiert wieder. Entgegen pessimistischen Stimmen, die während der Jahre der Pandemie der Live-Kultur eine düstere Zukunft prophezeit haben, zeigen uns die Stimmungsbilder aus den Spielstätten das Gegenteil. „Echte“ Veranstaltungen sind nicht zu ersetzen, sie wurden offensichtlich vermisst und werden nun wieder mit Begeisterung wahrgenommen. Das Theater bietet gleichermaßen Raum für Reflexion wie für die kleinen Fluchten und für das urmenschliche Bedürfnis nach Zusammenkunft und gemeinschaftlichem Erleben.

In Gütersloh findet all das mit illustren Gästen aus nah und fern statt. Die großen Schauspielhäuser von Berlin bis Basel, Theater- und Filmstars wie Dagmar Manzel oder Samuel Finzi werden sich in der Saison 2023/2024 die Klinke in die Hand geben. Internationaler Tanz ist aus Israel und Kanada zu erleben, mit „Dimanche“ kommt eine gefeierte spartenübergreifende Produktion aus Belgien – unser Programm blickt nicht nur hier sehr gerne über Landesgrenzen hinaus.

Aber auch vor Ort entstehen Theater und neue Dramatik. In der Eigenproduktion zum Spielzeitstart „Bermpohl Bleiben“, einer Uraufführung von Katharina Schlender, beschäftigt sich die preisgekrönte Dramatikerin mit dem Begründer des organisierten Deutschen Seenotrettungswesens, dem Gütersloher Adolph Bermpohl. Erstmals gibt es mit „Der Himmel über Nazareth (Holy Moly)“ eine Weihnachtsproduktion für Erwachsene, die, dem Titel entsprechend, in der Skylobby zu erleben sein wird. Zudem freuen wir uns auf gutbesuchte Workshops, die Arbeit mit unseren zwei Spielclubs und die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Bürgerbühne Gütersloh. Mit dem neu formierten Vorstand des Theaterfördervereins planen wir neue Veranstaltungen.



© Detlef Gutherke



© Kai Uwe Oesterhelweg

Aus der Reihe „Forum Lied“ wird „Fokus Lied“ unter der neuen Künstlerischen Leitung von Prof. Manuel Lange. Einer kleinen Transformation wird die bisherige Abo-Reihe „Die Oper“ unterzogen, in der zukünftig neben Musiktheater spartenübergreifende Programme im Spannungsfeld zwischen Literatur, Musik und Gesang ihren Platz haben werden. Neu ist die Abo-Reihe „Theater-Date“ für Jugendliche.

Um gleichzeitig die Qualität zu sichern und den Bedürfnissen der Zeit gerecht zu werden, haben wir einerseits die Preise um ein bis zwei Euro anheben müssen, aber auch eine dritte, preisgünstigere Kategorie eingeführt sowie die Vorteile des Abonnements vergrößert. Gerne schließen wir uns Bürgermeister Morkes an und danken allen Förderern des Theaters, deren Engagement es uns ermöglicht, ein solches Portfolio für Sie anzubieten.

Wir freuen uns auf die Spielzeit 2023/2024, wenn das, was in diesem Heft noch verpixelt erscheint, lebendig wird – und auf Ihre Besuche im Theater Gütersloh.

Mit herzlichen Grüßen vom Hans-Werner-Henze-Platz

Andreas Kimpel

Beigeordneter für Kultur und Weiterbildung

Karin Sporer & Christian Schäfer

Künstlerische Leitung



nobilia®

KOMPETENZ IN KÜCHEN

nobilia Küchen stehen seit über 75 Jahren für zeitgemäßes individuelles Design und hervorragende Markenqualität. Die Verwendung hochwertiger Materialien, der Einsatz modernster Technologien und beste handwerkliche Perfektion sind Garantien für die langlebige Qualität einer nobilia Küche.

Die Auszeichnung mit dem Goldenen M und das GS Zeichen für geprüfte Sicherheit sind unabhängige Belege unserer hohen Standards. Darüber hinaus sind nobilia Küchen PEFC-zertifiziert, ein Beleg für den Einsatz von Holzwerkstoffen aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Bezugsquellen.

Bei einer nobilia Küche können Sie in jeder Beziehung sicher sein – ein ganzes Küchenleben lang.

nobilia – Kompetenz in Küchen.



GESPRÄCHSSTOFF THEATER

STÜCKEINFÜHRUNGEN

Bei ausgewählten Inszenierungen laden wir die Dramaturginnen und Dramaturgen nach Gütersloh ein. Sie geben Ihnen, jeweils 45 Minuten vor Beginn der Vorstellung, eine Einführung zum Inhalt, zur Herangehensweise der Regie, zum Ensemble und zum Bühnenbild.

PUBLIKUMSGESPRÄCHE

Haben Sie manchmal nach dem Besuch einer Vorstellung das Bedürfnis, direkt mit den Künstlerinnen und Künstlern in Kontakt zu treten, um ihnen Ihre Anerkennung oder Ihre Kritik mitzuteilen, Fragen zu stellen, die Meinung anderer Menschen im Publikum zu erfahren?

Bei einigen Aufführungen werden Sie dazu im Rahmen von Publikumsgesprächen mit den Gastensembles Gelegenheit haben. Beginn ist jeweils ca. 15 Minuten nach Ende der Vorstellung in der Skylobby.

FEEDBACK-BOX

Was hat Ihnen gefallen, was hat Sie aufgewühlt, was hat Sie berührt, welche Ensembles möchten Sie dringend wiedersehen? All das können Sie auf die in den Foyers ausgelegten Karten schreiben und diese in die Feedback-Boxen werfen – anonym oder mit Nennung Ihres Namens und Ihrer Adresse. Jede Karte wird von uns gelesen. Unter all denjenigen, die ihre Adresse hinterlassen, verlosen wir zum Start des Vorverkaufs für die Saison 2024/2025 drei Preise: 1. ein Abonnement Ihrer Wahl („Vier Jahreszeiten“ ausgenommen), 2. zwei Karten für eine Veranstaltung Ihrer Wahl („Vier Jahreszeiten“ ausgenommen) und 3. eine Upcycling-Tasche von Kultur Räume Gütersloh.

PUBLIKUMSPREIS



Die Aufführung im Schauspiel-Musiktheater-Tanz-Programm, die auf den Feedback-Karten,

prozentual zur Anzahl der Besucherinnen und Besucher des Abends, die meisten Ja-Stimmen bei der Frage „Preiswürdig?“ erhält, bekommt zu Beginn der neuen Saison den Gütersloher Publikumspreis, das „GÜTE-SIEGEL“, verliehen.

BISHERIGE PREISTRÄGER

Saison 2014/2015
Schiller, „Der Parasit“
Staatsschauspiel Dresden
Regie: S. Bachmann

Saison 2015/2016
Ibsen, „Die Wildente“
Nationaltheater Mannheim
Regie: E. Goerden

Saison 2016/2017
São Paulo Dance Company

Saison 2017/2018
„Romeo and Juliet“
Ballett im Revier Gelsenkirchen
Choreografie: B. Breiner

Saison 2018/2019
Mann, „Buddenbrooks“
Schauspielhaus Zürich
Regie: B. Kraft

Saison 2019/2020
sowie
Saison 2020/2021
pandemiebedingt
keine Preisvergabe

Saison 2021/2022
Sting, „The Last Ship“
Theater Koblenz
Regie: M. Dietze

SCHAUSPIEL | MUSIKTHEATER | TANZ

Bermpohl Bleiben.....	S. 15
Dido & Aeneas/Time Travel	S. 17
Die Modernisierung meiner Mutter.....	S. 19
Der Theatermacher	S. 21
Brauchen Sie 'ne Quittung?.....	S. 22
Der koschere Himmel.....	S. 23
Ein Oscar für Emily	S. 24
Batsheva Dance Company – MOMO	S. 25
Kinder der Sonne.....	S. 26
Frühstück bei Tiffany	S. 27
Landschaften	S. 28
Schuhe, Taschen, Männer	S. 29
Eine Weihnachtsgeschichte.....	S. 30
Frau Bachmanns kleine Freuden	S. 31
Die Physiker	S. 32
Bette und Joan.....	S. 33
Richard O'Brien's –	
Die Rocky Horror Show.....	S. 34
Turandot.....	S. 35
Ein Sommernachtstraum	S. 36
Die Tanzstunde.....	S. 37
Chocolat	S. 38
Ballets Jazz Montréal –	
Vanishing Mélodies	S. 39
Sugar.....	S. 40
Maß für Maß.....	S. 41

SehnSucht	S. 42
Die Präsidentinnen	S. 43
Company	S. 44
Aufguss	S. 45
Dimanche	S. 47

TASCHENTHEATER

Gap of 42	S. 49
Der Himmel über Nazareth (Holy Moly)	S. 50
Reigen	S. 51
MutterSeelenAllein.....	S. 52
Ich bin Carmen und das ist kein	
Liebeslied.....	S. 53

THEATER-STÄRKUNG

Der standhafte Zinnsoldat	S. 55
Trial & Error	S. 55
Heidis Geheimnis.....	S. 56
DWDW – Die Sache mit dem Wasser	S. 56

KINDERTHEATER | MUSIK FÜR KINDER

Donnerlüttken – Tatütata.....	S. 58
Hören Gehen	S. 59

Fidolino	S. 60
Die Blecharbeiter.....	S. 61
Die Schatzkiste oder Käpt'n Flintbackes	
Geheimnis	S. 61
Der standhafte Zinnsoldat	S. 62
Pippi Langstrumpf	S. 62
Der Löwe und die Maus	S. 63
Die Engelphoniker	S. 63
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel	S. 64
Frederick.....	S. 64
Orchesterkonzert für Grundschulen	S. 65
Der Zauberer von Oz	S. 65
Das Neinhorn.....	S. 66
Schleichweg	S. 67
Rico, Oskar und die Tieferschatten	S. 67

JUGENDTHEATER

Teatro Trono – Kinderkulturkarawane	S. 70
Werther in Love.....	S. 70
Trial & Error	S. 71
On Air: Woyzeck	S. 71
Das Herz eines Boxers.....	S. 72
Hamlet.....	S. 72
DWDW – Die Sache mit dem Wasser	S. 73
Grrrls.....	S. 73

THEATERSPIONAGE

Ein Tag im Theater	S. 76
Runder Tisch für Theaterlehrkräfte	S. 76
Stimme und Präsenz	S. 76
Bürgerbühne – Die Werkstatt!	S. 76
Spielclub Spionage 8+	S. 77
Spielclub Spionage 13+	S. 77
Eine Aufführung mit Hindernissen	S. 77
Wovor ich mich (nicht) fürchte	S. 77
Lichterfest	S. 78
Kindern kreativ vorlesen	S. 78
Theater-Picknick	S. 78
PLAY! Schauspielbasics kennenlernen	S. 79
Kinder-Theaterwerkstatt – „3, 2, 1 und los!“	S. 79
Jugend-Theaterwerkstatt: #AppAufDieBühne	S. 79
Schultheatertage	S. 79

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

Neujahrskonzert 2024 – Westfälische Kammerphilharmonie Gütersloh	S. 82
Wagnerfest auf der Orgel	S. 83
Vier Konzerte mit der Nordwestdeutschen Philharmonie: Gabor Hontvari Giulio Tampalini	S. 83

Marzena Diakun Mayte Martín	S. 84
Jonathon Heyward Claire Booth	S. 85
Jonathan Bloxham Haiou Zhang	S. 85

PANORAMAMUSIK

Trio Belli-Fischer-Rimmer	S. 88
Palisander	S. 88
Uwaga!	S. 89
Bright Brass	S. 89

FOKUS LIED

„Hör' ich das Liedchen klingen ...“	S. 93
„Dein Lied erklang ...“	S. 93
„Schläft ein Lied in allen Dingen ...“	S. 94
„Bedeckt mich mit Blumen ...“	S. 94

KLANKOSMOS WELTMUSIK

Duo Riosentí	S. 97
Parvathy Baul	S. 97
Ali Doğan Gönültaş Trio	S. 98
Idumea Quartet	S. 98
Rokhs Quartett	S. 99
Maxjoseph	S. 99

JAZZ IN GÜTERSLOH

Daniel Glass Trio	S. 102
Aki Takase & Han Bennink	S. 102
Speak Your Truth Trio	S. 103
Sendecki & Spiegel	S. 103

SWING'IN SKY

Cleo & David Grabowski	S. 106
Ayça Miraç Quartett	S. 106
Tango Transit	S. 107
Romeo Franz & Ensemble feat. Joe Bawelino	S. 107

THEATER EXTRA

Internationaler Meisterkurs NEUE STIMMEN 2023	S. 111
Bürgerbühne Gütersloh	S. 112
Bürgerbühne – Das Projekt!	S. 112
Bürgerbühne – Die Werkstatt!	S. 112
Erinnerungsstücke	S. 113
Römische Horizonte – Orizzonti romani	S. 114
Führung durch das Theater	S. 115



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Verantwortung

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im
Leben wirklich zählt. Für Sie, für
die Region, für uns alle. Mehr auf
sparkasse.de/mehralsgeld



**Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold**



SCHAUSPIEL | MUSIKTHEATER | TANZ



CLEVER
KLIMA
SCHÜTZEN

P hotovoltaik und Wärmepumpe für Ihr Zuhause - ganz einfach mit unserem Servicepaket

Werden Sie unabhängig und steigen Sie um auf klimafreundliche Energie mit Strom aus der Sonne und Wärme aus der Luft. Das geht ganz einfach mit unserem Rundum-Sorglos-Paket. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin unter www.stadtwerke-gt.de/onlineberatung

Samstag, 2. September 2023 | 19.30 Uhr (anschl. Premierenfeier u. Spielzeiteröffnung) | Freitag, 8. September 2023 | 19.30 Uhr
Sonntag, 10. September 2023 | 16.00 Uhr | Samstag, 25. November 2023 | 19.30 Uhr (anschl. Publikumsgespräch) | Theatersaal

19,-/24,-/31,- €
erm. 9,50/12,-/15,50 €

BERMPOHL BLEIBEN

SCHAUSPIEL VON Katharina Schlender

Theater Gütersloh

Alfons absolviert eine Ausbildung zum Rettungsmann im Trainingszentrum der Seenotretter. Er lernt für eine bevorstehende Prüfung. Alfons' Antrieb, die Welt zu verbessern und Leben zu retten, ist stark – gleichzeitig überfordert ihn die große Aufgabe. Er wird von Wahnvorstellungen heimgesucht, in denen er auch Adolph Bermpohl begegnet und sich inmitten eines Unglücksszenarios des nach Bermpohl benannten Rettungskreuzers (1967 vor Helgoland) wiederfindet. Alfons scheint sich diesen Visionen stellen zu müssen, um seinen Traum Realität werden zu lassen.

Der 1833 in Gütersloh geborene Adolph Bermpohl gilt als Begründer des organisierten Seenotrettungswesens in Deutschland. Das Theater Gütersloh hat Katharina Schlender beauftragt, eine heutige Geschichte in Anlehnung an die historische Figur zu erfinden. Nicht zuletzt, da die Seenotrettung – mit Blick auf das Mittelmeer – leider ein großes Thema unserer Zeit ist.

Die Autorin Katharina Schlender studierte Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin und erhielt unter anderem 2001 den Kleist-Förderpreis für junge Dramatiker und 2003 den Autorenpreis des Heidelberger Stückemarktes.

URAUFFÜHRUNG REGIE Christian Schäfer
BÜHNE Jörg Zysik UND Christian Schäfer
KOSTÜME Anna Sun Barthold-Torpai MUSIK Kim Efert

ES SPIELEN Constantin Gerhards, Christiane Hagedorn,
Andreas Ksienzyk UND Kim Efert

Mit Unterstützung von



Vorbereitend durch die Landesförderung:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Stadtlarchiv Gütersloh

Maximale Besucher- erlebnisse erzeugen:

mit PC-based Control für die Entertainment-Industrie



© Bregenzer Festspiele/Anja Köhler/andereart.de

Steuerung aller Entertainment-
Anwendungen: Bühnen-,
Theater- und Konzerttechnik,
Filmstudios, Freizeitparks,
4D-/5DKinos, Spezialeffekte,
Gebäudeautomation



Scannen und
PC-based Control
für die Entertain-
ment-Industrie
live erleben

BECKHOFF
New Automation Technology

Samstag, 23. September 2023 | 19.30 Uhr (Einführung 18.45 Uhr) | Theatersaal

24,-/29,-/38,- €

erm. 12,-/14,50/19,- €

2 Std 20 Min – eine Pause

DIDO & AENEAS/TIME TRAVEL

OPER VON Henry Purcell LIEDER UND SONGS VON Henry Purcell UND The Beatles

lautten compagney BERLIN

Mit Unterstützung von



Dido & Aeneas

OPER MIT EINEM PROLOG UND DREI AKTEN (1689) | AUFFÜHRUNG IN ENGLISCHER SPRACHE

MUSIKALISCHE LEITUNG Wolfgang Katschner

REGIE Max Koch AUSSTATTUNG Linda Hofmann

Henry Purcells wohl berühmteste Komposition und einzige Oper umfasst nur eine knappe Stunde Musik und birgt doch einen Kosmos menschlicher Gefühle und Leidenschaften. Dabei benutzt Purcell die ganze Fülle der barocken Klangpalette mit Arien wie dem bekannten Lamento von Dido, Tanzsätzen und Chören. „Dido & Aeneas“ ist ein zeitloser Mythos, der die Zuschauer mit seiner Botschaft stets fasziniert.

Time Travel

BAROQUE GOES POP

LIEDER UND SONGS VON Henry Purcell UND The Beatles

Henry Purcell galt schon im 17. Jahrhundert als der „Orpheus Britannicus“. Seine Musik mit eingängigen Melodien und groovenden Rhythmen war Pop in London um 1690. Im Jahr 1962 erschien die erste Single der Beatles. Mit ihrem neuen Sound aus Rock'n'Roll und Liverpooler Beatmusik wurden sie schnell bekannt und gestalteten äußerst kreativ die moderne Popkultur des 20. Jahrhunderts. Mit ihrem typischen Sound unternimmt die lautten compagney in „Time Travel“ eine aufregende Zeitreise durch drei Jahrhunderte klingender Musikgeschichte.



© Marcus Lieberenz



© luxstudio



Miele



**ENTWICKELT FÜR 20 JAHRE GLÄNZENDE ERGEBNISSE.
TAG FÜR TAG.¹⁾**

QUALITÄT, DIE IHRER ZEIT VORAUS IST

1) Während der Entwicklungsphase der Geschirrspülerreihe G 7000 hat Miele Modelle & Kernkomponenten mit 5600 Spülgängen (= 280 Spülgänge p. a.) in div. Programmen getestet. Mehr: miele.de/20Jahre

DIE MODERNISIERUNG MEINER MUTTER

EINE KOMÖDIE MIT UNTIEFEN NACH TEXTEN VON Bov Bjerg BEARBEITET VON Götz Schubert,
Manuel Munzlinger, Jenke Nordalm

Tournee-Theater THESPISKARREN

Was geschieht, wenn ein Schauspieler, ein Musiker/Produzent einen ebenso witzigen wie geistreichen Bestseller von Bov Bjerg in die Hände bekommen? Es passiert im Idealfall Folgendes: Der Text beflügelt die Fantasie der beiden und es entsteht etwas wunderbar Neues. Nach seinem Überraschungserfolg „Auerhaus“ erzählt Bov Bjerg in „Die Modernisierung meiner Mutter“ mit schrägem Humor und entspannter Lakonie vom Leben eines mäßig erfolgreichen Schriftstellers.

Theater-, Film- und Fernsehstar Götz Schubert („Wolfslund“) und der Oboist, Komponist, Arrangeur Manuel Munzlinger fanden die skurrilen und liebevoll geschriebenen Anekdoten von Bjerg so grandios, dass sie die Geschichten neu sortierten und in eine aberwitzige Rahmenhandlung packten.

Den Autor konnten sie überzeugen und er gestattete es ihnen, dass sie mit dieser exklusiven Interpretation des Buches auf die Bühne gehen. Ihre Idee ist ebenso einfach wie genial: Der frustrierte und in die Krise geratene Held Rolf bekommt „therapeutischen“ Beistand in Gestalt eines hochmodernen „Cube“, der ihm mit der Beta-Version einer neuen – jedoch noch nicht ganz ausgereiften – Selbstfindungs-App als Coach oder griechischer Chor zur Seite steht. Siri und Alexa lassen grüßen.

BÜHNE Götz Schubert (IDEE), Manuel Munzlinger (HERSTELLUNG)
MUSIK UND LEITUNG Manuel Munzlinger

ES SPIELEN Manuel Munzlinger UND Götz Schubert



© nmmusic / van Heesen



© nmmusic / van Heesen



THE  STEINWAY
MASTERPIECE COLLECTION

MASTERPIECE

8X8

OLIVE

CHARISMATISCH UND
DEKORATIV

HOMMAGE AN DIE SCHÖNHEIT DER NATUR

ENTDECKEN SIE DIE NEUE LIMITED EDITION VON STEINWAY & SONS BEI UNS.

Wolbecker Straße 62 · 48155 Münster · Tel: 02 51 / 6 74 37 43

Wiesenstraße 12 · 59269 Neubeckum · Tel: 0 25 25 / 24 93

info@pianomicke.de · www.pianomicke.de


STEINWAY GALERIE
MÜNSTER & OSTWESTFALEN


PIANOHAUSMICKE

Ihr Fachgeschäft seit 85 Jahren · 1935 - 2020

DER THEATERMACHER

SCHAUSPIEL VON Thomas Bernhard

Berliner Ensemble

REGIE Oliver Reese BÜHNE Hansjörg Hartung

KOSTÜME Elina Schnizler MUSIK Jörg Gollasch

ES SPIELEN Adrian Grünewald, Dana Herfurth, Wolfgang Michael, Stefanie Reinsperger, Christine Schönfeld

LIVE-MUSIK Valentin Butt, Peer Neumann, Natalie Plöger

Mit Unterstützung von



Für den selbsternannten Staatsschauspieler Bruscon ist Theater Leben. Mit seiner Truppe – aus persönlichen Gründen bestehend aus der eigenen Frau samt Kindern – tourt er durch die Provinz, um auch den letzten Winkel dieser vergessenen Welt zu überzeugen: Theater ist alles, alles ist Theater. Doch überall herrscht Kunstfeindlichkeit. Morsch die „Bretter, die die Welt bedeuten“, untalentierte Kinder, hysterisch und hypochondrisch die Frauen, zu schwül die Luft. Die Welt wehrt sich gegen die Kunst – insbesondere gegen Bruscons vermeintliches Meisterwerk „Das Rad der Geschichte“.

Thomas Bernhards tragikomische Suche nach Bedeutung und Hoffnung in einer bedeutungs- und hoffnungslosen Welt ist eine Liebeserklärung an und ein Abgesang auf das Theater zugleich. Der Theatermacher hasst die Welt und ringt um das Theater – oder andersherum?

„Das ist ein Abend, den das Publikum sich herbeisehnt.“ Deutschlandfunk Kultur

„Die tolle Stefanie Reinsperger brilliert als Thomas Bernhards ‚Theatermacher‘ am Berliner Ensemble.“ Süddeutsche Zeitung



© Matthias Horn



© Matthias Horn

BRAUCHEN SIE 'NE QUITTUNG?

KOMÖDIE VON Harold Faltermeyer (IDEE UND MUSIK) UND René Heinersdorff (TEXT)

Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

REGIE René Heinersdorff

BÜHNE Christian Schächer KOSTÜME Antonia Parr

ES SPIELEN Ingolf Lück UND Anja Kruse

„Brauchen Sie 'ne Quittung?“ ist der erste, nicht sehr romantische Satz, der zwischen Polly Hunter und Sebastian alias Jeremy Cooper fällt. Sie hat eine Taxifahrt hinter sich und einen arbeitsreichen Tag, er einen durchschnittlichen Tag als Taxifahrer. Polly hat ihre goldenen Zeiten als Schlagerstar hinter sich und Sebastian hatte nie welche. Die beiden sind so unterschiedlich, wie man nur sein kann. Sie, mit allen Wassern des Showgeschäfts gewaschen und damit mit allen Tiefschlägen gebeutelt, getrieben vom Wunsch, an alte Erfolge anzuknüpfen. Er, unbedarf, ohne nennenswerte Ambitionen, zufrieden in seinem Taxi. Eines haben sie allerdings gemeinsam: ihre Liebe zum Jazz. Sie als Sängerin, er als Saxophonist. Beide frönen dieser Leidenschaft unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Durch seine Penetranz und ihre Ablehnung ihm gegenüber entsteht eine hassliebende Beziehung, die immer wieder auf den Prüfstand gerät und bei der sich die Frage stellt: Was kann die Musik da retten und wohin führt die beiden ihre Begegnung?

„Brauchen Sie 'ne Quittung?“ ist eine herrliche Komödie mit Abgründen und witzigen Musikeinlagen. Anja Kruse und Ingolf Lück spielen bei allem Spaß echte Menschen mit Ecken und Kanten, Leute, die Verletzungen mit sich herumtragen, aber nicht aufgeben.“ WDR 4



ANJA KRUSE | INGOLF LÜCK

DER KOSCHERE HIMMEL

SCHAUSPIEL VON Lothar Schöne

Hamburger Kammerspiele

Bernhards Mutter ist gestorben. Was sich alltäglich anhört, wächst sich jedoch schnell zu einem großen Problem aus. Denn Bernhards Mutter war als Jüdin mit einem Christen verheiratet, der ihr im Dritten Reich das Leben gerettet hat. Ihr letzter und unerschütterlicher Wille ist, an seiner Seite, doch nach ihrem Glauben auf dem städtischen Friedhof beerdigt zu werden. Natürlich möchte der Sohn der Mutter diesen Wunsch erfüllen – doch das ist gar nicht so einfach. Denn einem Rabbiner ist es verboten, auf einem christlichen Friedhof zu bestatten, und einem Pfarrer ist es untersagt, einen jüdischen Ritus vorzunehmen. Und so beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, denn nach jüdischer Auffassung muss ein Verstorbener unverzüglich unter die Erde.

Bernhards Cousin, dessen Frau und ihre gemeinsame Tochter fliegen aus Israel ein, und eher gegen- als miteinander versuchen sie, das Problem zu knacken. Hinzu kommt ein palästinensischer Kioskbesitzer, der die Sache nicht einfacher macht – oder vielleicht doch? Nach vier turbulenten Tagen wird der absurde Konflikt schließlich gelöst.

„Herrlich komisch erzählte Geschichte (eines) authentischen Falls.“ Frankfurter Rundschau

URAUFFÜHRUNG

REGIE Sewan Latchinian MUSIK Emanuel Meshvinski

AUSSTATTUNG Stephan Fernau

ES SPIELEN Franz-Joseph Dieken, Riccardo Ferreira, Markus Majowski, Raika Nicolai, Antje Otterson, Helen Schneider, Leo Strelle (GEIGE)
UND DIE STIMME VON Corinna Harfouch



© Bo Latholia



© Bo Latholia

EIN OSCAR FÜR EMILY

KOMÖDIE VON Folker Bohnet UND Alexander Alexy

Renaissance-Theater Berlin

REGIE Leonhard Koppelman UND Peter Jordan

BÜHNE Momme Röhrbein KOSTÜME Ariane Warns

ES SPIELEN Leslie Malton, Felix von Manteuffel, Jonas Minthe

2 Std 20 Min – eine Pause

Emily und Henry, zwei alternde Schauspieler, sind seit 45 Jahren verheiratet. In ihrem bescheidenen Vorort-Apartment bereiten sie sich auf die Nacht der Nächte vor: Es ist Oscar-Preisverleihung, und beide hoffen endlich auf die angemessene Würdigung ihres Lebenswerks. Entsprechend nervös bringen sie den Tag irgendwie hinter sich. Sie schwelgen in Erinnerungen, zitieren Shakespeare und Goethe und diskutieren über angemessene Garderobe. Als endlich Jeff auftaucht, der junge Mann vom „mobilen Lunchservice“, haben die beiden endlich das Publikum, das sie so sehr brauchen. Doch Jeff deckt mit seinen hartnäckigen Fragen nach dem Sohn des Paares eine Lebenslüge auf. Denn ihr Sohn Bill ist weder Arzt, wie Emily behauptet, noch Anwalt, wie Henry Jeff glauben machen will, sondern starb vor Jahren an einer Überdosis. Was Emily und Henry nicht wissen: Bill hinterließ einen Sohn, ihren Enkel. Ein fast schon voyeuristischer Blick in das Seelenleben eines alten Hollywoodpaares, das ganz in der glanzvollen Vergangenheit – oder vielmehr dem Traumbild dieser Vergangenheit – lebt: emotional, berührend, mitreißend und trotz aller Tragik umwerfend komisch.

„Hochspannender, auf wunderbare Art und Weise irritierender Theaterabend.“ rbb



© Thomas Rase

BATSHEVA DANCE COMPANY – MOMO

CHOREOGRAFIE VON Ohad Naharin

IN KOPPRODUKTION MIT **Orsolina28, Moncalvo**

KOPPRODUZIERENDE VERANSTALTER:

**Torinodanza Festival/Teatro Stabile di Torino – Teatro Nazionale/
Festival Aperto – Fondazione I Teatri, Reggio Emilia/Fondazione
del Teatro Grande di Brescia**

Die Batsheva Dance Company zählt seit den frühen 1990er Jahren zu den besten und begehrtesten Tanzensembles der Welt. Sie wurde 1964 von der Baronin Batsheva de Rothschild gegründet, die Martha Graham als erste künstlerische Beraterin nach Israel holte. Die Batsheva Dance Company ist die Hauskompanie des Suzanne Dellal Center in Tel Aviv und arbeitet mit internationalen und israelischen Choreografen. In Gütersloh ist die Batsheva Dance Company das erste Mal zu Gast.

Ohad Naharin, der Hauschoreograf der Batsheva Dance Company, entwickelte neben seiner Bühnenarbeit die Bewegungssprache „Gaga“. „Gaga“ basiert auf der Aktivierung des Körpers und körperlicher Empfindungen. Mit dieser Methode werden Flexibilität, Ausdauer, Beweglichkeit und Fähigkeiten wie Koordination und Effizienz verbessert, während gleichzeitig die Sinne und die Vorstellungskraft angeregt werden.

Die Produktion „MOMO“ hat zwei Seelen und spielt mit der Ambivalenz des Daseins. Begleitet von einem Soundtrack, der hauptsächlich aus dem Album „Landfall“ der legendären Laurie Anderson und des Kronos Quartet besteht, entfaltet sich auf der Bühne tiefe Trauer genauso wie Schönheit.

KREATION Ohad Naharin

CO-KREATION Batsheva Dance Company UND Ariel Cohen

LICHTDESIGN Avi Yona Bueno BÜHNENDESIGN UND REQUISITE Gadi Tzachor

KOSTÜME Eri Nakamura SOUND DESIGN UND SCHNITT Maxim Waratt

MUSIK Laurie Anderson, Kronos Quartet, Philip Glass, Arca/Maxim Waratt

1 Std 10 Min

ES TANZEN Chen Agron, Yarden Bareket, Billy Barry, Yael Ben Ezer, Matan Cohen, Guy Davidson, Ben Green, Chiaki Horita, Li-En Hsu, Sean Howe, Londiwe Khoza, Adrienne Lipson, Ohad Mazar, Eri Nakamura, Gianni Notarnicola, Danai Porat, Igor Ptashenchuk, Yoni (Yonatan) Simon



© Assaf

KINDER DER SONNE

VON Maxim Gorki DEUTSCH VON Ulrike Zemmer

Schauspielhaus Bochum

EINGELADEN ZUM BERLINER THEATERTREFFEN 2023

Der Wissenschaftler Protassow kann sich nicht mit profanen Dingen wie dem Alltag beschäftigen. Er will den Fortschritt herbeiführen, chemikalisch und gedanklich. So hat er weder ein Auge für die Witwe Melanija, die in verzweifelter Liebe zu ihm entbrannt ist, noch für seine Frau, die sich einsam dem gemeinsamen Freund Wagin zuwendet. Auch die zarten Zeichen von Liebe zwischen seiner Schwester Lisa, die vom Anblick blutig niedergeschlagener Straßenunruhen seit Langem schwer traumatisiert ist, und dem moralisch derangierten Tierarzt Tschepurnoi entgehen ihm. Doch auf den Straßen grassiert die Cholera, es gibt Tote, und plötzlich wird die Luft im Elfenbeinturm gefährlich dünn.

Der Autor Maxim Gorki schrieb das Stück angesichts des sogenannten Petersburger Blutsonntags, der die Russische Revolution von 1905 einleiten sollte. „Kinder der Sonne“ entwirft die tragikomische Bestandsaufnahme einer zutiefst gespaltenen Gesellschaft, die sich neu erfinden muss, wenn ihre Tage nicht gezählt sein sollen.

„Opulent inszeniert, äußerst treffend besetzt, überzeugend gespielt – ein fesselnder Abend.“

theater:pur, Antje van Bürcck

„Beglückende Rückbesinnung auf große Theatertugenden.“ Westdeutsche Allgemeine Zeitung

REGIE Mateja Kolečnik BÜHNE Raimund Orfeo Voigt

KOSTÜME Ana Savić-Gecan LICHTDESIGN Bernd Felder

ES SPIELEN Anna Blomeier, Tim Brockmann, Guy Clemens, Dominik Dos-Reis, Jele Brückner, Konstantin Bühler, Marta Grabski, Victor IJdens, Michael Lippold, Emily Lück, Christoph Lux, Karin Moog, Christian Paul, Meral Pektaş, Anne Rietmeijer, Anna Trier, Alexander Wertmann, Amelie Willberg, Taner Yenipinar



© Mathias Horn



© Mathias Horn

FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY

2 Std 25 Min – eine Pause

VON Truman Capote FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET VON Richard Greenberg
DEUTSCH VON Ulrike Zemme

Altonaer Theater, Hamburg IN KOOPERATION MIT DEN
Schauspielbühnen in Stuttgart

REGIE Benjamin Hille AUSSTATTUNG Barbara Krott

ES SPIELEN Achmed Ole Bielfeldt, Daniel Große Boymann, Josepha Grünberg,
Sorina Kiefer, Reinhold Weiser, Philip Wilhelmi

1958 landete Truman Capote einen Bestseller mit seiner Geschichte über eine hinreißende junge Frau. Die Verfilmung mit Audrey Hepburn als Holly Golightly wurde ein Welterfolg, das Lied „Moon River“ ein Hit.

Im New Yorker Partytrubel der 1940er Jahre ist die fast neunzehnjährige Holly eine geheimnisvolle Ausnahmeerscheinung. Sie mischt das Nachtleben auf und bezaubert die Männer durch ihre Ausstrahlung, ihre Schlagfertigkeit und ihren entwaffnenden Charme.

Hollys Nachbar, ein junger Schriftsteller, den sie, obwohl er anders heißt, stets Fred nennt, beobachtet ihr turbulentes und glamouröses Leben, während er versucht, seine eigene Existenz zu ordnen und seine Karriere voranzutreiben. Und er verfällt ihrem Charme, obwohl sie ihn davor gewarnt hat, sich in ein wildes Geschöpf wie sie zu verlieben.

„Die Roman-Inszenierung ist toll besetzt, findet einen eigenen Ton und bedient trotzdem auch Nostalgiker und Audrey-Hepburn-Fans.“ Hamburger Abendblatt

„Was die mit ‚Moon River‘, Jazz- und Westernklängen musikalisch untermalte, melancholisch gefärbte Liebesgeschichte um zwei einsame junge Glückssucher zum Erfolg macht, ist die großartige Leistung des sechsköpfigen Ensembles.“ Hamburger Morgenpost



© Schauspielbühnen Stuttgart



© Martin Sigmund

LANDSCHAFTEN

VON Roger Willemsen

EIN MUSIKALISCHER ABEND MIT **Maria Schrader** (REZITATION)

Franziska Hölscher (VIOLINE) UND **Martin Klett** (KLAVIER)

TEXTE VON Roger Willemsen

MUSIK VON Johann Sebastian Bach, Bela Bartók, Richard Strauss, Maurice Ravel, Alexander Arutjunjan, Anton Webern, Johannes Brahms, Claude Debussy, Jean Sibelius

Sind die Norddeutschen wirklich so unterkühlt und die Tiroler immer lustig, und ist der Kreidefelsen von Rügen der Inbegriff der deutschen Romantik?

In der Musik werden vielfach Landschaften beschrieben, sei es „Die Moldau“ von Friedrich Smetana oder „Die Hebriden“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, oder ein musikalisches Werk wird durch seine charakteristische Tonsprache geographisch verortet. Komponisten wie Beethoven, Brahms oder Smetana haben Erschütterungen in der Natur, Begegnungen mit den Alpen oder dem Meer immer wieder als auslösende Erfahrung bezeichnet, die wir in ihren Kompositionen wiederfinden.

Das Rezitationskonzert „Landschaften“, das Roger Willemsen zusammen mit der Geigerin Franziska Hölscher und der Pianistin Marianna Shirinyan kurze Zeit vor seinem Tod konzipiert hatte, widmet sich diesem Thema. Bei der Konzeption des Programms ging es den Künstlern um Brückenschläge zwischen Klanglandschaften und Sprachlandschaften, um Korrespondenzen zwischen Wort und Musik. Stationen dieser Reise sind die Schwäbische Alb oder das Örtchen Targu-Jiu am Südostrand der Karpaten.



FRANZISKA HÖLSCHER



MARIA SCHRADER

SCHUHE, TASCHEN, MÄNNER

KOMÖDIE VON Stefan Vögel

Komödie Winterhuder Fährhaus, Hamburg

Wer liebt hier wen und seit wann und wie lange und warum? Tessa hat Ralf vor fünf Jahren verlassen. Nun wurde sie selbst vom Rockmusiker Rainer verlassen. Was macht sie falsch? Neben Männern braucht sie doch nur Schuhe und Taschen. Sie will Ralf zurück. Kurzerhand quartiert sie sich bei ihrem Ex-Mann ein und bittet Nadine und Eric, so wie früher zum Brunchen zu kommen. Aber auch Nadine und Eric sind mittlerweile kein Paar mehr. Nadine ist mit Ralf zusammen. Das wissen allerdings weder Tessa noch Eric. Und das scheint nicht das einzige Geheimnis. Denn Eric und Tessa haben ebenfalls etwas zu verbergen. Schließlich war es kein Zufall, dass Tessa Ralf vor fünf Jahren verlassen und dass Nadine die fünfjährige Beziehung mit Eric gerade jetzt beendet hat. Und dann taucht noch Rainer auf ...

„... erstklassig gespielte Beziehungskomödie, die viel tiefgründiger daherkommt, als es der Titel vermuten ließe. Ein gelungener Theaterspaß.“ Hamburger Abendblatt

REGIE Ute Willing

BÜHNE UND KOSTÜME Tom Grasshof

ES SPIELEN Sabrina Ascacibar, Bernhard Bettermann,
Tino Führer, Cheryl Shepard, Matthias Unruh



© Oliver Fantisch



© Oliver Fantisch

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

2 Std 10 Min – eine Pause

EIN BÜHNENMÄRCHEN MIT MUSIK NACH Charles Dickens

MIT **Samuel Finzi** UND **Herbert Knaup**

TEXTBEARBEITUNG, REGIE, PRODUKTION **Martin Mühleis**

KOMPOSITION **Libor Sírma** KOSTÜME UND BÜHNENBILD **Martin Mühleis**

LICHTDESIGN **Birte Horst**

Samuel Finzi (REZITATION) **Herbert Knaup** (REZITATION) **Anja Schaller** (VIOLINE)

Maria Schalk (VIOLINE) **Karoline Hofmann** (VIOLA) **Irene von Fritsch** (VOLONCELLO)

Ralf Zeranski (KONTRABASS)

Sie ist – neben der Geschichte von Jesu Geburt – das vermutlich meist-erzählte Literatursujet der Adventszeit: Charles Dickens' „Weihnachtsgeschichte“. Die sozialkritische Erzählung über den alten Geizhals Ebenezer Scrooge, der am Vorabend des Weihnachtsfests von vier Geistern heimgesucht wird und durch sie seine Menschlichkeit wiederentdeckt, ist ein Klassiker. Kein Theater, das dieses Werk nicht schon mehrfach gespielt hat. Warum dann eine neue Fassung?

Der Regisseur und Produzent Martin Mühleis hat mit Bühnenbearbeitungen von literarischen Werken in den vergangenen Jahren große Erfolge gefeiert. In Gütersloh war bereits seine Bearbeitung von Erich Kästners autobiografischer Erzählung „Als ich ein kleiner Junge war“ mit Walter Sittler in der Hauptrolle und „Der erste Mensch“ von Albert Camus mit Joachim Król zu sehen. Für die beiden Schauspieler Samuel Finzi und Herbert Knaup hat er nun gemeinsam mit dem Komponisten Libor Sírma ein musikalisches Bühnenmärchen geschaffen. Es erinnert in seiner Ästhetik an alte Schwarzweißfilme und spielt mit Elementen literarischer Revuen. Durch die Musik und die geschickte Lichtregie werden Räume geschaffen – und doch spielt der literarische Text immer die Hauptrolle.



HERBERT KNAUP | SAMUEL FINZI

© Stefan Nimmesgern

Sonntag, 31. Dezember 2023 | 17.00 Uhr | Theatersaal

19,-/24,-/31,- €

erm. 9,50/12,-/15,50 €

2 Std 10 Min – eine Pause

FRAU BACHMANNS KLEINE FREUDEN

KOMÖDIE VON Sam Bobrick

Ohnsorg Theater

REGIE Harald Weiler

ES SPIELT das Ensemble des Ohnsorg Theaters

Eva Bachmann, Witwe eines Scheidungsanwalts, lädt sich regelmäßig Handelsvertreter in ihre Wohnung ein, allerdings ohne jede Absicht, etwas aus deren Angeboten zu kaufen. Sie möchte sich bei einem kleinen Mittagessen lediglich gut unterhalten. Natürlich gibt sie dabei auch Tipps für Job und Leben. Und am Ende gelingt es ihr sogar, den im Beruf verzweifelten Terry mit der gerade von der Liebe enttäuschten Kira zusammenzubringen und für ein wunderbares Happy End zu sorgen!



© Oliver Fantisch

DIE PHYSIKER

SCHAUSPIEL VON Friedrich Dürrenmatt

Düsseldorfer Schauspielhaus

Dürrenmatts Drama – sein irrwitzigstes und schwärzestes – handelt davon, dass die Erde ein kostbarer, schützenswerter Ort ist. Die Verquickung von Markt und Macht ist zu einer Allvernichtungsmaschine geworden; eine Gegenwehr ist unmöglich und bleibt doch die größte Sehnsucht. Es erzählt von einem „verlotterten Irrenhaus“, in dem drei ehemalige Physiker als Patienten leben. Doch alle spielen ihren Wahn nur vor: Der eine, Möbius, weil er im Besitz der Weltformel ist und voller Angst, die Mächtigen der Erde könnten sie missbrauchen. Die beiden anderen, weil sie in Wahrheit Geheimagenten sind, angesetzt auf Möbius von ebenjenen Mächtigen der Erde, um seine Entdeckung zu missbrauchen.

„Eine Geschichte ist dann zu Ende gedacht, wenn sie ihre schlimmstmögliche Wendung genommen hat“, schrieb Dürrenmatt. Hier exerziert er dieses Theorem durch und erzählt vom Menschheitswahn, der darin liegt, dass unserer Spezies mit ihrer unendlichen Neugier und ihrem Erkenntnisdrang auch die Gier, der Unterwerfungswille und der Eigensinn eingeschrieben sind.

„Regisseur Robert Gerloff [...] hat auf der kleinen Bühne des Düsseldorfer Schauspielhauses eine frische, scharfsinnige und allen Katastrophen zum Trotz lustige Show inszeniert – mit verrückt guter Musik und Videokunst.“ Düsseldorf Aktuell

REGIE Robert Gerloff CHOREOGRAFIE Zoë Knights

BÜHNE UND VIDEO Maximilian Lindner KOSTÜME Nina Kroschinske

MUSIK UND LIVE-MUSIK Lila-Zoë Krauß alias L Twills

ES SPIELEN Cathleen Baumann, Claudia Hübbecker, Rainer Philippi, Kilian Ponert, Thiemo Schwarz, Fnot Taddese



© Thomas Rabesch



© Thomas Rabesch

BETTE UND JOAN

KOMÖDIE VON Anton Burge

Landesbühne Rheinland-Pfalz im Schlosstheater Neuwied

REGIE Sebastian Kreyer

ES SPIELEN Désirée Nick UND Anouschka Renzi

Zwei unterschiedliche Welten sind in den 60er Jahren am Set vom Kultfilm „Was geschah wirklich mit Baby Jane?“ aufeinandergeprallt. Die Geschichten über die Dreharbeiten wurden damit fast so berühmt wie der Film selbst. Auf der einen Seite stand die elegante Joan Crawford, auf der anderen die Charakterdarstellerin Bette Davis, die beide als Rivalinnen um die Gunst Hollywoods buhlten.

Für die Landesbühne Rheinland-Pfalz werden nun zwei Seelen, einst in innigem Hass verbunden, nach ihrer medialen Versöhnung ebendiese Diven spielen, die sich auch in innigem Hass verbunden waren. Erleben Sie Désirée Nick und Anouschka Renzi auf der Bühne – beim Sticheln, beim Streiten und natürlich beim Versöhnen. Ein Spektakel über das Theater. „Das, wovor du am meisten Angst hattest, trat nämlich ein: eine Schauspielerin, die genauso groß ist, wie du.“



DÉSIRÉE NICK | ANOUSCHKA RENZI

© Landesbühne Rheinland-Pfalz

RICHARD O'BRIEN'S – DIE ROCKY HORROR SHOW

MUSICAL VON Richard O'Brien BUCH, MUSIK UND TEXTE VON Richard O'Brien
MUSIKALISCHE EINRICHTUNG VON Richard Hartley DEUTSCHE FASSUNG VON
Frank Thannhäuser UND Iris Schumacher BY ARRANGEMENT WITH
Mehr-BB Entertainment GmbH AND The Rocky Horror Company Ltd.

MUSIKALISCHE LEITUNG Andreas Unsicker REGIE Oliver Pauli
BÜHNE UND KOSTÜME Sebastian Ellrich CHOREOGRAFIE Farid Halim

Theater für Niedersachsen, Hildesheim

Es schien eine ganz normale Nacht zu sein, als Brad Majors und seine Verlobte Janet Weiß – zwei ganz gesunde, normale junge Leute – an einem späten Novemberabend Denton verließen, um einen gewissen Dr. Everett Scott zu besuchen, der früher ihr Naturwissenschaftsprofessor und ihnen jetzt ein Freund war. Es stimmt, dass vor ihnen dunkle Gewitterwolken lagen, die schwarz und tief herabhingen und auf die sie zusteuerten. Es stimmt auch, dass der Ersatzreifen, den sie mit sich führten, dringend etwas Luft nötig gehabt hätte. Aber, sie waren ja nur ein paar ganz normale Leute auf einem Ausflug – wer würde sich den schon von einem Unwetter verderben lassen? Es wurde ein Ausflug, an den sie sich noch lange, sehr lange erinnern würden.

Das wohl schrägste Musical aller Zeiten um den exzentrischen Wissenschaftler Frank N. Furter wurde am 16. Juni 1973 auf der Studiobühne des Royal Court Theatre uraufgeführt. Spätestens mit der Verfilmung „The Rocky Horror Picture Show“ aus dem Jahr 1975 erhielten die Geschichte und die Musik absoluten Kultstatus.



© LOOK/one GmbH

TURANDOT

DRAMMA LIRICO VON Giacomo Puccini

IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Landestheater Detmold

MUSIKALISCHE LEITUNG Per-Otto Johansson

REGIE Holger Potocki

BÜHNE UND KOSTÜME Lena Brexendorff

In Prinzessin Turandots Reich herrscht ein grausames Gesetz: Nur wer drei Rätsel lösen kann, darf sie heiraten, sonst wartet der Tod. Ein unbekannter Prinz besteht die Prüfung und stellt nun Turandot in „Nessun Dorma“, einer der berühmtesten Tenorarien der Welt, vor ein weiteres Rätsel: das um seinen Namen.

Als Puccini sich der Geschichte der chinesischen Prinzessin Turandot annahm, war der Stoff nicht unbekannt, sondern bereits mehrfach vertont. Er war mit seiner Faszination für die Kultur und Musik am Puls der Zeit. Der Komponist sah in Turandot als ungewöhnlicher Heldin großes Potenzial. Doch stellte der Stoff ihn auch vor Herausforderungen, die er nicht alle lösen konnte; er arbeitete an einem Wandel seiner Ästhetik, weg von purer Sentimentalität hin zu einem psychologisch-musikalischen Spiel. Doch Puccini verstarb 1924 und hinterließ das Werk unvollendet; seinen Wunsch nach „einer markanten, schönen, ungewöhnlichen Melodie“ hinterließ er als Notiz und überließ die Realisierung seiner neuen Ideen der Nachwelt.



PER-OTTO JOHANSSON

Freitag, 9. Februar 2024 | Samstag, 10. Februar 2024 | 19.30 Uhr | Theatersaal

19,-/24,-/31,- €

erm. 9,50/12,-/15,50 €

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

VON William Shakespeare

Theater Basel

EINGELADEN ZUM BERLINER THEATERTREFFEN 2023

Die Hochzeit des Königspaares von Athen ist Anlass für dieses sommer-nächtliche Schauspiel. Davor aber liegen drei Nächte, die alle in einen zauberhaften Wald führen. Hier regieren Titania und Oberon und der Kobold Puck. Zaubertränke und Identitäten fließen, und Partner und Partnerinnen wechseln. Die Nacht im Wald setzt die Gesetze des Tages außer Kraft, und jede und jeder offenbart ganz eigene Träume. Es entsteht ein Raum voller neuer Möglichkeiten, inszeniert von Antú Romero Nunes. Gemeinsam mit der Basler Compagnie folgt er damit dem Urgrund von Theater – dem Gebrauch der Fantasie.

„Shakespeare wollte unterhalten. Musste die Zuschauer in sein Globe Theatre locken, um Erfolg zu haben. Und dieser Basler Umsetzung gelingt genau das: Sie unterhält. Sie vermag zu verzauern. Wie aus der kargen Schulaula ein Zauberwald mit einem Zauberbaum wird: großartig. So ein Theater machen? Unbedingt!“ Basler Zeitung

„Antú Romero Nunes lässt sein Basler Spitzenensemble eine Gruppe Lehrer:innen spielen, die den Klassiker in einer Schulaula aufführen. Ein Theaterfest! (...) Wenn zuletzt in den Feuilletons lamentiert wurde, das Theater habe nach der Pandemie sein Publikum und seine Wirkmächtigkeit verloren – in Basel zeigen sie, was die ureigene Kraft des Theaters ist und was sie kann.“
Nachtkritik

REGIE Antú Romero Nunes BÜHNE UND KOSTÜME Matthias Koch MUSIK Anna Bauer
LICHTDESIGN Vassilios Chassapakis DRAMATURGIE Inga Schonlau, Timon Jansen

Mit Unterstützung von

Reinhart Müller

Stiftung für Kultur und Denkmalschutz

Bürgerstiftung Göttersloh



© Ingo Höhn



© Ingo Höhn

DIE TANZSTUNDE

VON Mark St. Germain DEUTSCH VON John Birke

Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

REGIE Martin Woelffer BÜHNE UND KOSTÜME Julia Hattstein

CHOREOGRAFIE Annette Reckendorf

ES SPIELEN Tanja Wedhorn, Oliver Mommsen

In Mark St. Germain's Komödie „Die Tanzstunde“ spielen Tanja Wedhorn und Oliver Mommsen zwei Stadtneurotiker. Er ist Ever Montgomery, ein Professor für Geowissenschaften, der unter dem Asperger-Syndrom leidet. Sie spielt die Tänzerin Senga, die fürchtet, aufgrund einer Verletzung nie mehr tanzen zu können. Die beiden sind Nachbarn. Als er für eine Preisverleihung dringend tanzen lernen muss, klingelt er bei ihr und macht ihr ein, wie sie findet, unmoralisches Angebot: Er bietet ihr 2153 Dollar für eine Tanzstunde an. Es ist eine Mischung aus Neugier auf den seltsamen Nachbarn, der ihr unverblümt mitgeteilt hat, dass er Körperkontakt hasst, und Langeweile, die Senga dazu bewegt, Evers Angebot doch anzunehmen.

Ganz langsam tastet sich das ungleiche Paar aneinander heran: Senga muss ihrem Nachbarn beibringen, dass Tanzen „keine Wasserfolter“ ist. Sie hingegen muss lernen, mit seiner Direktheit umzugehen, und erkennt im Laufe der Zeit, dass er sie und ihre Macken ziemlich gut durchschaut.

„Ein großer Theaterabend mit zwei phänomenalen Schauspielern.“ Berliner Morgenpost

„Ganz großes Theater, bittersüß und zauberhaft.“ B. Z.



TANJA WEDHORN | OLIVER MOMMSEN

© Barbara Braun

CHOCOLAT

NACH DEM ROMAN VON Joanne Harris

SZENISCHE LESUNG MIT **Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer** UND
Les Manouches Du Tannes

Es ist Fastnacht, als Vianne Rocher mit ihrer kleinen Tochter Anouk in das französische Städtchen Lansquenet-sous-Tannes kommt. Direkt am Kirchplatz eröffnet sie eine Pâtisserie, einen kleinen Tempel für feinste Schokoladen. Für Francis Reynaud, den Dorfpfarrer, ist diese Art der „himmlischen Verführung“ absolut unakzeptabel. Rigoros verbietet er den Mitgliedern seiner Gemeinde jeden Umgang mit Vianne. Auf äußerst amüsante Weise prallen zwei Lebenshaltungen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten: die Abneigung gegen alles Fremde auf der einen Seite, Offenheit und Genuss auf der anderen. Reynaud sieht in Vianne, der alleinerziehenden Mutter einer unehelichen Tochter, die sich um die am Fluss lebenden Manouches kümmert, die Verkörperung des Bösen. Während sich Viannes Chocolaterie zum neuen Mittelpunkt des Dorfes entwickelt, flüchtet sich der Dorfpfarrer in immer verzweifeltere Verschwörungstheorien.

„Das Schauspielerehepaar Krassnitzer und Kramer begeisterte die Zuschauer mit einer grandiosen Bühnenadaption des Romans. Entsprechend war der fulminante Beifall für einen wunderbaren Abend, der nicht nur unterhalten wollte, sondern auch einen kleinen, mit einem Augenzwinkern versehenen Spiegel vorhielt.“ Südwest Presse Göppingen

TEXTBEARBEITUNG, REGIE, PRODUKTION **Martin Mühleis**
LICHTDESIGN Birte Horst TON Thorsten Schreijäg UND Mia Becker
VIDEO Jürgen Menzel

Les Manouches Du Tannes
Matthew Adomeit (BASS) Valentin Butt (AKKORDEON)
Yasir Hamdan (GITARRE) Roland Satterwhite (VIOLINE)



© Gia Carlucci | Stauler Festspiele



ANN-KATHRIN KRAMER | HARALD KRASSNITZER

© Stefan Nimmessgern

Freitag, 8. März 2024 | Samstag, 9. März 2024 | 19.30 Uhr | Theatersaal

24,-/29,-/38,- €

erm. 12,-/14,50/19,- €

BALLETS JAZZ MONTRÉAL – VANISHING MÉLODIES

CHOREOGRAFIE ZU MUSIK VON Patrick Watson

Ballets Jazz Montréal

Ballets Jazz Montréal ist seit seiner Gründung im Jahr 1972 fester Bestandteil der internationalen Tanzlandschaft und ein starker Kulturbotschafter des frankophonen Kanadas. In den letzten Jahren hat die künstlerische Leitung neues Terrain betreten, hin zu multidisziplinären Produktionen, bei denen das Ballett mit anderen Kunstformen wie Theater, Film und Musik eine Symbiose eingeht.

Das Gütersloher Publikum konnte Ballets Jazz Montréal bereits mit „Dance Me“, getanzte Hommage an Leonard Cohen, erleben.

In „Vanishing Mélodies“ verorten die Choreografen Juliano Nunes und Anne Plamondon zeitgenössisches Ballett im Herzen der Musik des Autors, Komponisten und Interpreten Patrick Watson. Der kanadische Singer/Songwriter wurde vielfach ausgezeichnet und begeistert mit seinem persönlich poetischen Stil ein weltweites Publikum. Seine Musik wurde auch in Filmen und Serien wie „Grey’s Anatomy“ und „The Walking Dead“ verwendet. Als Musiker in Montréal zu leben, bedeutet unter anderem auch, sich mit der Legende der Metropole am Sankt-Lorenz-Strom, Leonard Cohen, auseinanderzusetzen, mit dem er sich verbunden und von dem er sich inspiriert fühlt.

DEUTSCHLAND-PREMIERE

CHOREOGRAFIE Juliano Nunes und Anne Plamondon

LEITUNG UND INSZENIERUNG Éric Jean MUSIK Patrick Watson

KLANGLANDSCHAFT UND MUSIKBEARBEITUNG Alexis Dumais

BÜHNE Pierre-Étienne Locas

LICHT Cédric Delorme-Bouchard VIDEO Julien Blais

KOSTÜME Marie Chantale Vaillancourt

Mit Unterstützung aus dem Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds unter dem Dach der Bürgerstiftung Gütersloh

Bürgerstiftung Gütersloh



© Sasha Onyschenko



© Sasha Onyschenko

SUGAR

2 Std 10 Min – eine Pause

MUSICAL VON Jule Styne

BUCH VON Peter Stone NACH DEM FILM „SOME LIKE IT HOT“ VON Billy Wilder UND

I.A.L. Diamond BASIEREND AUF EINER STORY VON Robert Thoeren

GESANGSTEXTE VON Bob Merrill MUSIK VON Jule Styne

Schlossparktheater Berlin, Schauspielbühnen in Stuttgart, Altes Schauspielhaus

Das Musical basiert auf dem legendären Filmklassiker „Some Like it Hot“ von Billy Wilder mit Marilyn Monroe, Jack Lemmon und Tony Curtis.

Chicago, 1931. Manager Bienstock muss vor der Abreise der „Sweet Sue and the Society Syncopaters“ noch zügig die Positionen Bass und Saxophon neu besetzen. Der Kontrabassist Jerry und der Saxophonist Joe suchen händeringend ein Engagement. Das einzige Problem: Die „Society Syncopaters“ sind eine reine Frauenband. Bienstock bietet ihnen einen anderen Job an, sie können die Noten zum Bahnhof transportieren. Dazu müssen sie ein Auto aus der Clark Street Garage holen, wo sie unwillentlich Zeugen eines Bandenmordes werden. Um sich vor der Mafia in Sicherheit zu bringen, müssen sie die Stadt verlassen. Ein Anruf bei Bienstock genügt und sie fahren mit dem Dixie Flyer und der Band nach Florida – als Josephine und Daphne. Sie freunden sich mit der bildschönen Leadsängerin Sugar an.

„Neben den bestens besetzten Protagonisten steht dem Regisseur ein motiviertes, homogenes Ensemble zur Verfügung, aus dem Antje Rietz als resolute Sweet Sue und der dröge Schwere-nöter Bienstock von Jens Krause herausragen. Das Publikum reagierte euphorisch.“

BERLIN Heinz-Jürgen Rickert, musicals

REGIE UND ÜBERSETZUNG Klaus Seiffert

MUSIKALISCHE LEITUNG Matthias Binner AUSSTATTUNG Tom Grasshof

CHOREOGRAFIE Mario Mariano

ES SPIELEN Lukas B. Engel, Ralph Morgenstern, Maja Sikora,
Arne Stephan u.A.



© Martin Sigmund



© DERDEHME/Übschat

MASS FÜR MASS

KOMÖDIE VON William Shakespeare DEUTSCH VON Chris Alexander

bremer shakespeare company

Shakespeares fiktives Wien ist eine moralisch heruntergekommene Metropole, in der sich zwielichtiges Gesindel breitgemacht hat und der Alltag von Prostitution und Kriminalität durchdrungen ist. Anscheinend ist die allzu liberale Regierung der Präsidentin nicht ganz unschuldig daran, weshalb sie einen radikalen Schnitt wagt: Sie setzt den Hardliner Angelo als Interimsregenten ein, angeblich, um auf Reisen zu gehen. In Wahrheit jedoch verkleidet sie sich als Nonne und mischt sich unters Volk der Stadt.

Es entspinnt sich ein Krimi, der die Frage stellt, was eine Regierung darf, um dem Recht Geltung zu verschaffen. Auf geniale Weise mixt William Shakespeare einen lebensbedrohlichen Konflikt mit Situationen voll schwarzen Humors wie auch rechtsphilosophischen und theologischen Argumentationen.

„Wenn die Bremer Shakespeare Company die Bühne betritt, kann man staunen, grübeln, verwirrt sein, lachen – nur eines nicht: sich langweilen! Mit Stefan Ottenis Inszenierung der Shakespeare-Komödie „Maß für Maß“ ließ das achtköpfige Ensemble keine Wünsche offen und bot eine Aufführung von bester Unterhaltsamkeit auf höchstem Niveau und begeisterte das Publikum.“ Achimer Kurier

REGIE Stefan Otteni

MUSIKALISCHE LEITUNG Ekkehard W. Lampe-Steinhage

BÜHNE Heike Neugebauer KOSTÜME Rike Schimitschek

MUSIK/BÜHNENMUSIK Thomas Krizsan/Maria Hinze

ES SPIELEN Simon Elias, Tim Lee, Peter Lüchinger, Michael Meyer, Sofie Miller, Petra-Janina Schultz, Kathrin Steinweg



© Marianne Menke



© Marianne Menke

SEHNSUCHT

EIN LIEDERABEND MIT **Dagmar Manzel und Band**

LIEDER UND SONGS VON Werner Richard Heymann, Friedrich Hollaender, Helmut Oehring, Hanns Eisler U. A. SOWIE TEXTE VON Kurt Tucholsky UND Ágota Kristóf

Daniela Braun (VIOLINE) Arnulf Ballhorn (BASS) Ralf Templin (GITARRE)
Felix Kroll (AKKORDEON) Frank Schulte (KLAVIER) Simon Böttler (SOUND)

Dagmar Manzel feiert die Melancholie als Lebenselixier und hat dafür ein Programm zusammengestellt, das uns viele bekannte und unbekannte Lieder und Chansons (neu) erleben lässt. Die Schauspielerin und Sängerin serviert Sehnsucht in allen möglichen Facetten: die Sehnsucht nach dem persönlichen großen und kleinen Glück und auch die Sehnsucht nach besseren Zeiten, Umständen oder Lebensbedingungen.

Die subtilen Arrangements und die kraftvoll-pointierte Begleitung der Band geben der Stimme von Dagmar Manzel und der poetischen Sprache der Texte viel Raum zum Melancholieren, Schmunzeln und Nachdenken und setzen mutig auf den großen Zauber der kleinen Gesten.

Dagmar Manzel, in Berlin geboren, gehört zu den erfolgreichsten deutschen Schauspielerinnen. Davon zeugen Auszeichnungen wie der Adolf-Grimme-Preis, die Auszeichnung zur Schauspielerin des Jahres, der Deutsche Fernsehpreis, der Deutsche Schauspielerpreis und der Deutsche Filmpreis. Neben Theater, Film und Fernsehen gilt Dagmar Manzels Liebe aber auch der Musik. Mit großen Liederabenden und Hauptrollen in Musiktheaterproduktionen begeisterte sie das Publikum.



DAGMAR MANZEL

© Philipp Glaser

DIE PRÄSIDENTINNEN

SCHAUSPIEL VON Werner Schwab

Staatstheater Stuttgart

Allzu gerne würden sie einen Zipfel vom Glück erhaschen und bleiben doch nur die Präsidentinnen ihres Unglücks: die Mindestpensionistinnen Erna und Grete. Erna hat sich der Religion und der Sparsamkeit verschrieben und gießt ihren Kaffee mit Toilettenpapier auf. Sie sorgt sich um ihren Sohn Herrmann, der dem Alkohol zuspricht und nicht im Traum daran denkt, ihr Enkel zu schenken. Grete, von ihrem Mann für eine Achtzehnjährige verlassen, hat sich ihren Dackel Lydia zur neuen Lebenspartnerin erkoren. Mariedl, die Dritte im Bunde, ist Klofrau von Beruf und aus Berufung. Gegen die Verlockungen der Liebe sind sie dennoch nicht gefeit. Erna träumt von einer Liaison mit dem örtlichen Fleischer, und Grete fantasiert sich eine Zukunft als Gutsherrin mit dem feschen Musikanten Freddy herbei. Mariedl hingegen würde gerne einmal unter dem Jubel einer großen Menge ihre Meisterschaft unter Beweis stellen. Ihre Tagträume arten in eine erbitterte Zimmerschlacht aus, an deren Ende eine der drei auf der Strecke bleibt.

„Die subtile Inszenierung von Amélie Niermeyer leugnet auch ironische Bezüge nicht. Sie arbeitet als Regisseurin die unheimlichen Effekte zuletzt mit starker Intensität heraus. Das Publikum quittierte diese Premiere mit ‚Bravo‘-Rufen und starkem Schlussapplaus.“ Online Merker

„Ein Schauspielerinnen-Fest.“ SWR

REGIE Amélie Niermeyer BÜHNE Christian Schmidt

KOSTÜME Kathrin Brandstätter MUSIK Imre Lichtenberger Bozoki

ES SPIELEN Celina Rongen, Christiane Roßbach, Anke Schubert



© Kathrin Ribbe



© Kathrin Ribbe

COMPANY

MUSIK UND SONGTEXTE VON Stephen Sondheim BUCH George Furth
DEUTSCH VON Michael Kunze

Theater Koblenz

Inmitten von Hochhäusern im Manhattan der wohlhabenden Mittelschicht wohnt Robert allein in seinem eleganten Jungesellenapartment. Seine Freunde sind zu seiner Geburtstagsfeier gekommen: Im Gegensatz zu Robert leben sie in trauter Zweisamkeit. Doch Robert hat hinter der Fassade ehelichen Glücks die Brüchigkeit der Paarbeziehungen entdeckt – Alkoholprobleme, Seitensprünge und Gehässigkeiten sind an der Tagesordnung. Als Robert die Kerzen auf seinem Geburtstagskuchen ausbläst, wünschen sich seine Freunde etwas für ihn: Er soll glücklich verheiratet sein, so wie sie. Also versuchen sie Robert zu verkuppeln – was nicht ohne eine Menge Hindernisse und Widerstände vonstattengeht.

Sondheims Musical „Company“ bringt großstädtische Charaktere auf die Bühne mit scharfzüngigen Dialogen, die an die Filme von Woody Allen erinnern, garniert mit Songs wie „Another Hundred People“, „The Ladies Who Lunch“ und „Being Alive“, die zu Sondheims bekanntesten Kompositionen gehören.

Das Theater Koblenz wurde vom Gütersloher Publikum für das Gastspiel von „The Last Ship“ in der Spielzeit 2021/2022 mit dem Gütersloher Publikumspreis GÜTESIEGEL ausgezeichnet.

MUSIKALISCHE LEITUNG Karsten Huschke INSZENIERUNG Markus Dietze
CHOREOGRAFIE Luches Huddleston jr. BÜHNE Bodo Demelius
KOSTÜME Carolin Quirnbach

Die Übertragung des Aufführungsrechtes erfolgt in Übereinkunft mit MUSIC THEATRE INTERNATIONAL (EUROPE) LTD, London durch die MUSIK UND BÜHNE Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden.



MARKUS DIETZE

© Matthias Baus für das Theater Koblenz

AUFGUSS

WELLNESSKOMÖDIE VON René Heinersdorff

Theater an der Kö, Düsseldorf/Theater am Kurfürstendamm, Berlin

REGIE UND BÜHNE René Heinersdorff

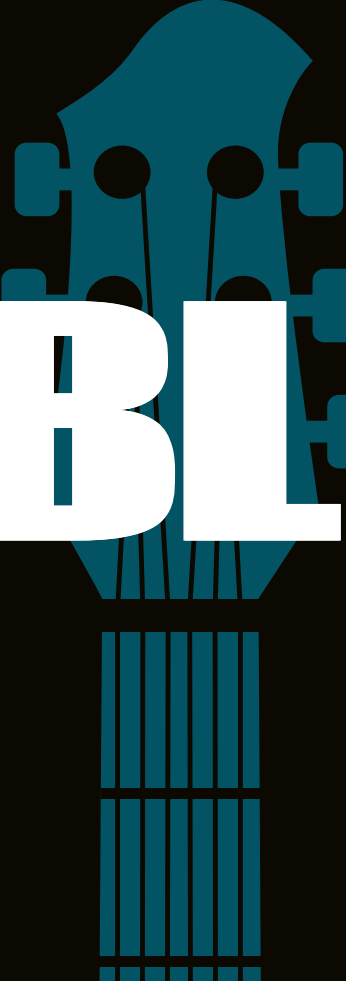
KOSTÜME Andrea Gravemann

ES SPIELEN Hugo Egon Balder, Jeanette Biedermann,
Max Claus, René Heinersdorff, Madeleine Niesche

Die Aussicht auf eine Spende kann Berge versetzen – und Missverständnisse auslösen. Ein gemütliches Wochenende im Wellness-Bereich eines 5-Sterne-Hotels. Dieter, ein erfolgreicher Waschmittelhersteller und Self-mademan, möchte seiner Lebensgefährtin Mary ein besonderes Geschenk machen, was allerdings einige Überredungskünste erfordert. Und Lothar, Chef einer florierenden Kinderklinik, möchte ein ganz besonderes Geschenk bekommen, was diplomatisches Geschick und vor allem Diskrektion erfordert. Zwischen Sauna, Dampfbad und Sanarium kreuzen sich ihre Wege, und mit jedem Aufguss steigert sich die Zahl der Missverständnisse, bis die Bademanteldiplomatie vor dem Kollaps steht und die Temperatur am Siedepunkt angelangt ist. „Am Anfang wollen sie dich so, wie du bist, und es dauert nicht lange, dann bist du so, wie sie dich wollen.“



© Oliver Fantisch



1. Gütersloher

BLUES FESTIVAL

31. MÄRZ 2023
STADTHALLE | 19.30 UHR

**RICHIE ARNDT feat.
KELLIE RUCKER**

**PUGSLEY BUZZARD &
THE SWAMP ORCHESTRA**

ROSEN & MAASS

INFOS UND KARTEN **05241 21136-36** UND UNTER **STADTHALLE-GT.DE**

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

DIMANCHE

SCHAUSPIEL, FIGURENTHEATER, VIDEO VON Julie Tenret, Sicaire Durieux UND Sandrine Heyraud

Company Chaliwaté & Focus

Zwischen traumhafter Fiktion und faktischer Realität zeichnet „Dimanche“ ein witziges und zärtliches Porträt der Menschheit, die von den unkontrollierbaren Kräften der Natur überrascht wird. Eine Familie verbringt wie immer ihren Sonntag gemeinsam. Doch die Wände wackeln, draußen toben starke Winde und sintflutartiger Regen, und der Sturm hat gerade erst begonnen. Inmitten dieses klimatischen Chaos versuchen die Protagonisten trotz allem ein normales Familienleben aufrechtzuerhalten.

In der Zwischenzeit tun drei reisende Tierreporter ihr Bestes, um die Apokalypse zu dokumentieren. Sie filmen mit der wenigen Ausrüstung, die ihnen zur Verfügung steht, die letzten lebenden Arten der Erde: drei wilde Tiere am Rande des Aussterbens.

„Dimanche“ beobachtet den Einfallsreichtum und die Hartnäckigkeit der Menschen, die sich trotz des ökologischen Zusammenbruchs an Gewohnheiten klammern.

„'Dimanche' ist eine ergreifend schöne und dennoch witzige Vorstellung mit außergewöhnlichem Ensemble. Es ist von der ersten bis zur letzten Minute fesselnd.“ The Advertiser

„Eine großartige, zu Herzen gehende Vorstellung, mit viel Humor und Eleganz.“ The Arts Desk

REGIE Julie Tenret, Sicaire Durieux UND Sandrine Heyraud

DRAMATURGIE Alana Osbourne LICHT Guillaume Toussaint Fromentin

SOUND Brice Cannavo SZENOGRAPHIE Zoé Tenret BÜHNENBILDBAU Zoé Tenret, Bruno Mortaignie (LS DIFFUSION), Sébastien Boucherit UND Sebastien Munck

FIGUREN Waw! Studios/Joachim Jannin UND Jean-Raymond Brassinne

VIDEO UND FOTOS Tristan Galand

Mit Unterstützung von:

La Fédération Wallonie-Bruxelles - Service du cirque, des Arts Forains et de la Rue et de la Loterie Nationale, De Wallonie Bruxelles International (WBI), De La Bourse du CAPT, de la Commission Communautaire Française, De Shelterprod, Du Taxshelter.be, Ing and Du Tax-Shelter du Gouvernement Fédéral Belge

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Virginie Maigné

TASCHENTHEATER



GAP OF 42

EIN BÜHNENSTÜCK DES ZEITGENÖSSISCHEN ZIRKUS VON UND MIT **Chris und Iris**

19,- €

erm. 9,50 €

1 Std 5 Min

REGIE UND DARSTELLER Iris Pelz und Christopher Schlunk

AUGE VON AUSSEN Stefan Schönfeld MUSIK Schroeder MIT Jan Fitschen,

Felix Borel, Bella Nugent FIGURENSPIEL-COACHING Anne-Kathrin Klatt

TANZ-COACHING Laura Börtlein LICHTDESIGN Marvin Wöllner

Zwei ungleiche Körper treffen akrobatisch aufeinander. 42 cm trennen sie an Größe, 42 kg an Gewicht. Ein Unterschied, der verbindet und Möglichkeiten schafft, anstatt ein Hindernis zu sein. Außergewöhnliche Akrobatik bringt das Publikum zum Staunen, subtiler Humor zum Schmunzeln. Die Künstler zeigen auf sympathische und inspirierende Weise, wie sich Verhältnisse verschieben und wie sie sich auf Augenhöhe begegnen. Philosophische Fragen werden aufgeworfen, absurde Momente entstehen, und ein Hauch von Magie überrascht. Drei Holzkisten gleichen den Größenunterschied aus und werden zum Spielpartner. Zeitgenössischer Zirkus verbunden mit Physical Theatre, Tanz, Akrobatik und Figurenspiel.

„Selten hat man ein Tanz- oder Artistikpaar gesehen, das die großen Themen des Seins so subtil, so poetisch darstellt.“ Schwäbische

„Nur wenige Dinge sind so schön wie ein Unterschied, der kein Hindernis ist, sondern eine Brücke. Die Künstler Iris Pelz und Christopher Schlunk trennt 42 Zentimeter an Größe und 42 Kilo an Gewicht und sie agierten in perfekter Harmonie beim ‚42. Festival de Teatro de Logroño‘. Großartig.“ La Rioja



© Daniel Korn

Samstag, 2. Dezember 2023 (Premiere) | Samstag, 9. Dezember 2023 | Samstag, 16. Dezember 2023
Freitag, 29. Dezember 2023 | Samstag, 30. Dezember 2023 | Samstag, 6. Januar 2024 | Sonntag, 7. Januar 2024
jeweils 19.30 Uhr | Skylobby

19,- €
erm. 9,50 €

DER HIMMEL ÜBER NAZARETH (HOLY MOLY)

EINE ART KRIPPENSPIEL VON Fink Kleidheu

Theater Gütersloh

Wann wird sie denn nun still und heilig, diese Nacht? Im Foyer des Theaters hat ein Bote noch ein letztes Päckchen abzugeben. Aber die Empfängerin lässt sich nicht finden. Oder doch? Plötzlich kommt eine aufgebrachte Frau herein, der ihr persönliches Weihnachtswunder verheißen wurde. Die beiden treffen aufeinander, reden aneinander vorbei und halten einander auf. Oder könnte diese Begegnung Teil eines himmlischen Plans sein und ließe sich für ihn wie für sie das Gesuchte im Gegenüber entdecken?

Fink Kleidheu lässt die Figuren seiner neuesten Tragikomödie eine ungewöhnliche „Heilige Nacht“ erleben und erzählt eine heutige Weihnachtsgeschichte. Dabei rüttelt er nebenbei auch ein wenig am Christbaum der Erkenntnis zum Fest der Liebe und seinen Wurzeln. Darauf verweist schon der Titel, in dem merkwürdigerweise das Wort Bethlehem nicht auftaucht. Dies mag allerdings auch daran liegen, dass der Schauplatz die „Skylobby“ des Theaters Gütersloh ist, also über den Dächern von „Klein Nazareth“ liegt. Ein Spitzname, den Gütersloh seinen pietistischen Ursprüngen verdankt. Vorteil des „himmlischen“ Spielortes für das Publikum: Es darf auch ein Tässchen Glühwein zum Spiel getrunken werden!

URAUFFÜHRUNG

REGIE Ramin Anaraki BÜHNE UND KOSTÜME Tatjana Kautsch
DRAMATURGIE Christian Schäfer

Mit Unterstützung von



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

ES SPIELEN Christine Diensberg UND Björn Jung



© Thorsten Wagner

REIGEN

SCHAUSPIEL VON Arthur Schnitzler

Prinz Regent Theater, Bochum

Im Wien des ausgehenden 19. Jahrhunderts, in einem von Endzeitstimmung bestimmten Lebensgefühl, treffen Szene für Szene jeweils eine Frau und ein Mann aufeinander. Einsamkeit und Sehnsucht verbindet sie: ob Dirne oder Graf, ob Soldat oder Schauspielerin. Wie im Tanz, der dem Stück seinen Namen gibt, begegnen sie sich in immer neuen und unerwarteten Konstellationen.

Die Uraufführung von „Reigen“ wurde 1920 vom preußischen Kultusministerium verboten, sorgte für einen der größten Theaterskandale und brachte die Beteiligten wegen „Erregung des öffentlichen Ärgernisses“ vor Gericht. Der letztliche Freispruch wurde zum Präzedenzfall für die Freiheit der Kunst. Hundert Jahre später hat Schnitzlers Drama in einer von Verein-samung geprägten Welt nicht an Relevanz verloren.

„Bei all dem Spaß, den das Ganze macht, kommt die ernste Seite des Stücks aber nicht zu kurz. Es gibt auch die leisen Momente. Denn Macht, Sehnsucht, Enttäuschung und Verlangen nach Liebe sind in allen Szenen die unerbittlichen Begleiter des Spiels um Verführung und Verlangen. Und gerade das macht den ‚Reigen‘ zu einem rundum gelungenen Abend: kurzweilig, grell, schrill und anrührend zugleich.“ Westdeutsche Allgemeine Zeitung

19,- €

erm. 9,50 €

1 Std 45 Min

REGIE Constanze Hörlin BÜHNE Fivos Theodosakis

KOSTÜME Sofia Dorazio Brockhausen LICHT Joachim Kiel

ES SPIELEN Helge Salnikau UND Maike Elena Schmidt



© Christine Rockenfeiler



© Christine Rockenfeiler

Mittwoch, 6. März 2024 | 19.30 Uhr | Studiobühne

MUTTERSEELNALLEIN

MÜTTERORATORIUM IN 6 GESÄNGEN

SPIEL, GESANG Christiane Hagedorn, Johanna Kollet, Cornelia Kupferschmid, Ulrike Rehbein, Carolin Wirth, Nikola Materne

FreiFrau-Ensemble

ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG 2024 IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER GLEICHSTELLUNGSSTELLE FÜR FRAU UND MANN DER STADT GÜTERSLOH

In der Mitte ihres Lebens stellen sich die Spielerinnen des „FreiFrau-Ensembles“ dem klassischen Dilemma ohne Entscheidungsoption der Sandwich-Generation. Der Frühling des Lebens, in dem noch alles möglich zu sein schien, ist vorbei: auf der einen Seite die Nicht-mehr-Kinder, die gerade mit präpotenter Kraft in ihr Leben starten, und auf der anderen Seite die Eltern, die das Leben nahezu hinter sich haben und wieder zu Kindern werden. In der Mitte eingeklemmt: die Frau und Mutter mittleren Alters mit ihrer Trauer um Vergangenes, ihrer verlorenen Jugendlichkeit, ihren Bedürfnissen, auf der Strecke gebliebenen Lebenskonzepten oder Träumen, aber auch mit ihrem immensen Lebenserfahrungsschatz und gewonnener Weisheit. Diese Lebensphase birgt ungeahnte Gestaltungsfähigkeiten: Wir halten die Zeit im Auge des Sturms an, bündeln unsere weiblichen Energien und kreieren daraus ein augenzwinkerndes „Oratorium“ voller Womanpower und mitreißender Musik. Mitten in dem uns überfordernden Alltag zwischen pubertierenden Halbwüchsigen, alternden Eltern, aufreibenden Beziehungen oder Einsamkeit, Schweißausbrüchen, schlaflosen Nächten und freiberuflicher künstlerischer Knochenarbeit präsentiert das FreiFrau-Ensemble eine Herzensarbeit voller Emotion, Lebenslust und Vorfreude auf alles, was kommt.

19,- €

erm. 9,50 €

2 Std 15 Min – eine Pause

KAMERA, SCHNITT, MONTAGE Jens Krause

REGIE Carola v. Seckendorff

KOMPOSITION, MUSIKALISCHE LEITUNG Christiane Hagedorn UND Stefanie Kirsten

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG Martin Scholz



© Dagmar Kersting

Donnerstag, 18. April 2024 | 19.30 Uhr (anschl. Publikumsgespräch) | Theatersaal

ICH BIN CARMEN UND DAS IST KEIN LIEBESLIED

MUSIKTHEATER NACH Georges Bizet VON Hasti Molavian, Paul-Georg Dittrich,
Tobias Schwencke UND Christopher J. Scheuer

EINE KOPRODUKTION VON **Theater Bremen** UND **Theater Bielefeld**

IN ZUSAMMENARBEIT MIT **2eleven music film**

Im Zentrum des Musiktheaterprojekts „Ich bin Carmen und das ist kein Liebeslied“ steht die im Iran geborene und in Deutschland ausgebildete Mezzosopranistin Hasti Molavian. Ihre autobiografischen Erlebnisstränge werden assoziativ mit den Themen und Motiven aus Georges Bizets Oper „Carmen“ verbunden: Träume, Freiheitsdrang und Ängste vernarbter Vergangenheit. Molavian, Dittrich (Regie) und die Komponisten Schwencke und Scheuer befragen die Narrative beider Welten nach Gesellschafts- und Geschlechterbildern und entwerfen eine utopische Gegenwelt zwischen Bizet und persischem Sprechgesang „Naghali“, Teheraner Originalschauplätzen und einem poetischen Erinnerungsraum.

„Der Himmel offen, das Leben ungebunden, als Heimatland das Universum
und als Gesetz dein Wille.“ (Henri Meilhac/Ludovic Halévy)

„Wow!, das also kann Oper, wenn man sie nur lässt: ‚Carmen‘, die Wunschpartie jeder Mezzosopranistin, ist sonst eher das ‚guilty pleasure‘ der gewieften post-machistischen Operngänger, ohne Sternchen, ohne Binnen-I. Die Bremer Produktion ‚Ich bin Carmen und das ist kein Liebeslied‘ ist aber ganz etwas anderes.“ taz

MEZZOSOPRAN, TEXT UND KONZEPTION Hasti Molavian KOMPOSITION & ARRANGEMENT,
MUSIKALISCHE LEITUNG, KLAVIER Tobias Schwencke ELEKTRONISCHE KOMPOSITION,
SENORTECHNIK, LIVE-ELEKTRONIK Christopher J. Scheuer REGIE, TEXT UND KONZEPTION
Paul-Georg Dittrich DRAMATURGIE, TEXT UND KONZEPTION Isabelle Becker
AUSSTATTUNG Pia Dederichs VIDEO Kai Wido Meyer LICHT Joachim Grindel
CHOREOGRAFISCHE BERATUNG Andy Zondag PRODUKTIONSLEITUNG Thomas Schmölz

Hasti Molavian (MEZZOSOPRAN) Tobias Schwencke (KLAVIER)
Christopher J. Scheuer (LIVE-ELEKTRONIK)

Gefördert durch:

KUNST
STIFTUNG
NRW



THEATER - STÄRKUNG
FÜR ALLE AB 10

Samstag, 28. Oktober 2023 | 19.30 Uhr | Hinterbühne

11,- €
erm. 5,50 €

DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT

VON Hans Christian Andersen

Stefan Wey EINE PRODUKTION DES **Staatstheaters Meiningen**

Wie so viele Märchen von Hans Christian Andersen ist auch „Der standhafte Zinnsoldat“ ein Märchen über einen Außenseiter. Das Zinn eines Löffels hat beim Gießen nur für 24 gleiche Kameraden gereicht – dem 25. fehlt ein Bein. Obwohl er genauso standhaft auf einem Bein stehen kann wie die anderen, ist ihm aufgrund seiner scheinbaren Unperfektheit ein besonderer Lebensweg bestimmt. Aber er ist genauso mutig wie die anderen, besteht zahlreiche Abenteuer und verliebt sich in die Tänzerin, die genau wie er auch nur auf einem Bein steht.



© Lutz Edelhoff

Freitag, 19. Januar 2024 | 19.30 Uhr | Theatersaal

11,- €
erm. 5,50 €

TRIAL & ERROR

DIE LUST AM SCHEITERN

EINE KOOPERATION VON **theaterkohlenpott Herne** UND **URBANATIX Bochum**

Wenn junges Theater auf neuen Zirkus und urbanen Tanz trifft, dann ist die Lust am Probieren, Scheitern und Weitermachen immer dabei. „Trial and error“ (Versuch und Irrtum) ist die Art, wie Kinder sich und ihre Welt erforschen. Wo ist die Grenze? Und wer setzt sie mir? Wir leben in einer Welt, in der „Erwachsene“ die Regeln bestimmen und somit den Rahmen für das kindliche „trial and error“ setzen.

Sechs Darstellerinnen und Darsteller aus den Bereichen Tanz, Schauspiel, Musik und Artistik machen sich auf die Suche nach der Stimme, die die Regeln ihrer Welt festsetzt ... und finden sie an ganz unerwarteter Stelle. Pole-Artistik und Single-Wheel treffen auf Schauspiel, Musik und urbanen Tanz.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Michael Schweilmann

Freitag, 16. Februar 2024 | 19.30 Uhr | Studiobühne

11,- €

erm. 5,50 €

HEIDIS GEHEIMNIS

Figurentheater die exen

Im norwegischen Glimmerdal gibt es nur ein Kind: Tonje. Der alte, schrullige Kauz Gunnvald ist ihr bester Freund. Tonje macht halsbrecherische Schlittenfahrten, Gunnvald schaut zu und kocht Kakao. Seit Tonje denken kann, ist Gunnvald da. Sie hat ihn so lieb, dass es im Herzen knackt. Als auf dem Hof plötzlich eine fremde Frau auftaucht, steht für Tonje die Welt kopf. Sie beginnt, ein großes Geheimnis um Gunnvald zu lüften: Heidi.

Die Spielerinnen schlagen ihr Zelt auf und nehmen das Publikum mit auf die Reise ins malerische Glimmerdal. Einfach und improvisiert, wie es beim Camping zugeht, entsteht alles aus dem, was da ist. Eine Geschichte vom Zelteabbrechen und -aufschlagen, vom Weggehen und Heimkommen.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Lutz Edelhoff

Freitag, 22. März 2024 | 19.30 Uhr | Theatersaal

11,- €

erm. 5,50 €

DWDW – DIE SACHE MIT DEM WASSER

INFOTAINMENT-SHOW MIT MINIATURFIGUREN UND LIVEMUSIK. FÜR ALLE AB 12 JAHREN

Armada Theater

Das Publikum ist live dabei, wenn die Moderatorin Bobby Kim im TV-Studio Gäste empfängt, um mit ihnen über das Thema Wasser zu sprechen. Korrespondentinnen, die keine Gefahren scheuen, spannende Reportagen und Show Acts dürfen bei dieser gefeierten TV-Show nicht fehlen.

Schonungslos und dabei stets humorvoll klärt das „Armada Theater“ wichtige Fragen: Wie viel Wasser benutzen wir tagtäglich neben Händewaschen, Klospülung und der warmen Dusche wirklich? Wie viel Wasser steckt in unserer Jeans? Was hat der europäische Wasserkonsum mit dem Grundwasser auf der anderen Seite unseres Planeten zu tun? Und wem gehört eigentlich das Wasser?

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Armada Theater



KINDERTHEATER | MUSIK FÜR KINDER



Sonntag, 13. August 2023 | 11.00 bis 18.00 Uhr
Theater und Hans-Werner-Henze-Platz

Eintritt frei

4+

DONNERLÜTTKEN – TATÜTATA

KULTURSPIELFEST IM UND UM DAS THEATER

Feuerwehr und Polizei faszinieren jedes Kind! Beim Kulturspielfest „Donnerlüttken“ stehen dieses Jahr die Retter und Helfer im Mittelpunkt. Die großen und kleinen Besucher können Polizei, Feuerwehr, THW und andere Einsatzkräfte aus nächster Nähe erleben: Wie funktioniert ein Feuerwehrschauch? Was ist eine Höhenrettung? Die Band „Randale“ und die Sängerin Faryna laden alle ein, bei ihren Liedern über Straßenverkehr und Feuerwehr mitzumachen, und „Das Weite Theater“ erzählt, warum auf der Feuerwache der Kaffee meistens kalt wird. Natürlich gibt es drinnen und draußen auch wieder spannende Stationen zum Spielen, Toben und Basteln rund um das Motto „Tatütata“. Und wer weiß: Vielleicht mischen sich auch ein paar Artisten in Feuerwehruniform unter die Menge.

PROGRAMM:

MUSIK UND THEATER MIT

- Randale
- Faryna
- Symphonisches Blasorchester der Feuerwehr Gütersloh
- Das Weite Theater
- Akrobaten von „FeuerWer?“

UND VIELES MEHR!



© Steffi Behrmann



© Johann Kart

jeweils 9.00 und 10.30 Uhr | Studiobühne

HÖREN GEHEN

MUSIKERLEBNIS FÜR KINDER

Lehrkräfte der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V.

Vorschulgruppen und Klassen der Stufen 1 und 2 können im Theater Gütersloh „Hören Gehen“. In der auf die Zielgruppe zugeschnittenen Konzertreihe bekommen die „Konzertneulinge“ zum einen viel live gespielte Musik auf die Ohren. Zum anderen wird das Publikum aktiv eingebunden, denn neben dem Hören ergänzen u. a. Singen und Bodypercussion das Programm. Damit die Mitmachaktionen gelingen, gibt es eine Vorbereitungsmappe für die Lehr- und Erziehungskräfte mit Anregungen zur Vor- und Nachbereitung des Konzertes.



© Mona Stückenbröker

Mittwoch, 13. September 2023
Donnerstag, 14. September 2023

DIE FABELHAFTE MUSIKKISTE

MODERATION UND KONZEPT Stephanie Riemenschneider
CHOREOGRAFIE UND TANZ Tanja Emmerich, Gitarrenquartett der Musikschule

Diese Kiste ist bunt, sie blinkt und wenn man sie aktiviert, kommt Musik raus: „Gütersloh-Tanzmusikbox“ lädt in diesem „Hören Gehen“ Konzert dazu ein, das Tanzbein zu schwingen!

7,- €

Gruppe 5,- €/Person

5-7

Mit Unterstützung von

Bürgerstiftung Gütersloh

In Kooperation mit



Donnerstag, 11. April 2024
Freitag, 12. April 2024

ALLES, WAS TASTEN HAT

MODERATION UND KONZEPT Anne Kussmaul
Lehrkräfte für Tasteninstrumente der Musikschule

In diesem Konzert können die kleinen Konzertbesucher alle möglichen Instrumente kennenlernen, bei denen Tasten die Hauptrolle spielen, neben dem Klavier auch das Akkordeon, Keyboard, Cembalo, Orgel.

AN ALLE ELTERN, GROSSELTERN, BEGLEITPERSONEN!

ALTERSANGABEN IM KINDERTHEATER



Dies ist eine Maßnahme zum Schutz und im Sinne von Kindern. Es ist uns außerordentlich wichtig, dass Kinder einen Theaterbesuch nicht nur „überstehen“, sondern in möglichst guter Erinnerung behalten.

Das Theater Gütersloh bietet Theaterstücke für verschiedene Altersgruppen an. Sie kennen Ihr Kind am besten, aber wir kennen das Stück und die Inszenierung. Zu junge Kinder sind nicht selten überfordert oder ängstigen sich. Genau in diesen Fällen kommt es dann zu Störungen, die den übrigen Kindern die Chance nehmen, dem Stück konzentriert zu folgen.

Mögliche Reaktionen können sein:

- Angst vor Dunkelheit und lauten Geräuschen
- emotionale und geistige Überforderung
- Unruhe und Langeweile
- Stören der anderen Zuschauerinnen und Zuschauer und der Mitwirkenden auf der Bühne

Wir bitten Sie sehr herzlich, unsere Altersangaben zu respektieren!

Quelle: Theater überzwerg

jeweils 11.00 Uhr | Studiobühne

FIDOLINO

KONZERTGESCHICHTEN FÜR KINDER

LEITUNG, KONZEPT, MODERATION Claudia Runde

7,- €

4-7

Sonntag, 22. Oktober 2023

KLINGT TIERISCH

VON PFEIFENDEN SCHWEINEN

UND LACHENDEN HÜHNERN

MIT VIOLINE, FLÖTE, FAGOTT, KLAVIER

„Ich glaub, mein Schwein pfeift“ – wie soll das denn gehen? Bauer Bruno macht sich auf die Suche nach tierischen Klängen. Und da gibt's einiges auf seinem Hof zu hören: Bei Robert Schumanns „Wildem Reiter“ geht's im Galopp quer über die Wiese und Nachbarin Lotta hütet mit Querflöte und Klavier die Schafe. Aber auf einem Hof gibt es noch viel mehr zu tun: Alle müssen bei einer musikalischen Traktorfahrt einsteigen. Ein tierisches Vergnügen!

Sonntag, 10. Dezember 2023
(auch um 15.00 Uhr)

VIER BESTE FREUNDE

GUTE STIMMUNG BEI SAX & CO.

MIT SAXOPHONQUARTETT

Vier Sonntage – vier Kerzen – vier Freunde – vier Saxophone – vier schönste Wochen des Jahres. Doch plötzlich fehlt ein Sonntag, dafür gibt es mit einem Mal 24 Kerzen. Statt vier Saxophonen sind fünf Instrumente da und Noten gibt es sowieso zu viele. Mit Erfindergeist und Forscherblick machen die Vier sich auf die Suche nach Lösungen, denn zu Weihnachten sollen die vier Instrumente gut gestimmt und bei guter Stimmung von den vier besten Freunden gespielt werden.



© Detlef Gutherke

Sonntag, 25. Februar 2024

MONDENTANZ

KLEIN-KLEINER-AM KLEINSTEN =

GROSS-GRÖßER-AM GRÖSSTEN

MIT VIOLINE, SCHLAGWERK, KLAVIER

Aus klein wird groß – aus kleiner wird größer – aus am kleinsten wird am größten. Da stehen auch den Musikern mit Geige, Schlagwerk und Klavier die erstaunten Fragezeichen ins Gesicht geschrieben. Nimm eine gute Prise der süßsalzigen Melodie, verrühre sie mit Glasharfenklängen und Klavierakorden – spiele alles vorwärts, rückwärts, schnell, langsam, im Ganzen oder nur als Ausschnitt – genieße dieses einmalige Menü und schon geschieht das Unglaubliche.

Sonntag, 14. April 2024

FRÜHLING IM OHR

LAUE LÜFTCHEN IM MELODIENRUCKSACK

MIT GESANG, QUERFLÖTE, FAGOTT, KLAVIER

Der Frühling erwacht, und die Freundinnen Narzissa und Melissa stimmen ihr Lieblings-Frühlingslied und ihre Sommer-Sonne-gute-Laune-Musik an. Doch ihr fröhliches Spiel wird unterbrochen, als eine Zauberkugel auftaucht, die Elfe Elanor erscheint und der Frühlingsbaum plötzlich erlischt. Wie kann das sein? Lässt nur Elanors Zauberstimme den Blütenbaum erstrahlen? Sie schmieden einen Plan, um der Kraft der Zauberkugel auf die Spur zu kommen. Ob das gut geht?

Montag, 23. Oktober 2023 | 11.00 und 15.00 Uhr
Theatersaal

6,-/7,-/9,- €
Gruppe 5,- €/Person

DIE BLECHARBEITER

6+

KINDER- UND FAMILIENKONZERT

Sonus Brass Stefan Dünser (TROMPETE) Attila Krako (TROMPETE)
Zoltán Holb (HORN) Jan Ströhle (POSAUNE) Harald Schele (TUBA)

Ganz zufällig treffen die fünf aufeinander. Alle haben sie gerade ihre Jobs verloren. Wie soll es nur weitergehen? Aus Langeweile stöbern sie in einem Haufen Blech. Und siehe da – der vermeintliche Schrott tönt! Sogar ganze Musikinstrumente lassen sich bauen. Die ersten Töne werden den „Ofenrohren“ entlockt – mit Hilfe der Zuhörer. Denn wie sollten die Blaumänner auch wissen, wie das geht? Kaum kann man ein Mundstück spielen, entdecken die fünf, dass jedes Instrument einen ganz eigenen Klang hat. Und dann passiert es – man spielt plötzlich zusammen, miteinander. Ein ganz neues Erlebnis, das alle beflügelt. Sie beschließen, künftig als Band aufzutreten: als „Die Blecharbeiter“!

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

© zweimann Digitalagentur



Freitag, 27. Oktober 2023 | 10.00 und 15.00 Uhr
Studiobühne

7,- €
Gruppe 5,- €/Person

DIE SCHATZKISTE ODER KÄPT'N FLINTBACKES GEHEIMNIS

4+

EIN PIRATENABENTEUER **Theater Don Kidschote**

Alle Mann an Deck – der Käpt'n ist weg! Nichts mehr zu sehen von Schiffskoch Dicke Suppe, Steuermann Rechtsrum und Ausgucker Langaue. Nur unser verschlafener Hilfsmatrose Stolperjan und die Nervensäge „Arabella von Kakadu“ sind noch an Bord. Ein Schiff ohne Mannschaft! Ein Schiff ohne Kapitän! Aber am allerschlimmsten: ein Schiff ohne einen Tropfen Trinkwasser! Das Unglück begann an dem Tag, als Käpt'n Flintbacke Geburtstag hatte und er sich auf den Weg machte, den größten Schatz der sechs (?) Weltmeere zu suchen.

Leinen los für ein spannendes Piratenabenteuer mit hinkenden Matrosenmützen, mysteriösen Rätselbildern, hinterlistigen Seeräubern und glücklichem Ende.



© Ralf Emmerich

Samstag, 28. Oktober 2023 | 15.00 Uhr
Sonntag, 29. Oktober 2023 | 15.00 und 17.00 Uhr
Montag, 30. Oktober 2023 | 11.00 Uhr
Hinterbühne

7,- €
Gruppe 5,- €/Person

6+

DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT

VON Hans Christian Andersen

Stefan Wey EINE PRODUKTION DES **Staatstheaters Meiningen**

Wie so viele Märchen von Hans Christian Andersen ist auch „Der standhafte Zinnsoldat“ ein Märchen über einen Außenseiter. Das Zinn eines Löffels hat beim Gießen nur für 24 gleiche Kameraden gereicht – dem 25. fehlt ein Bein. Obwohl er genauso standhaft auf einem Bein stehen kann wie die anderen, ist ihm aufgrund seiner scheinbaren Unperfektheit ein besonderer Lebensweg bestimmt. Aber er ist genauso mutig wie die anderen, besteht zahlreiche Abenteuer und verliebt sich in die Tänzerin, die genau wie er auch nur auf einem Bein steht.



© Lutz Edelhoff

Sonntag, 3. Dezember 2023 | 16.00 Uhr
Montag, 4. Dezember 2023 | 9.00 und 11.00 Uhr
Dienstag, 5. Dezember 2023 | 9.00 und 11.00 Uhr
Theatersaal

6,-/7,-/9,- €
Gruppe 5,- €/Person

6+

PIPPI LANGSTRUMPF

NACH Astrid Lindgren

Rheinisches Landestheater Neuss

Man kann die Welt auch als ein Theaterstück verstehen, in dem man sich selbst die Rolle gibt, die einem gefällt. So zumindest macht es Pippi Langstrumpf. Warum auch immer wie die Erwachsenen schlecht gelaunt und gestresst sein, wenn mit etwas Spaß und Fantasie alles ganz leicht sein kann? Nun ja, ganz einfach hat es Pippi nicht. Ihre Mama ist ein Engel im Himmel und ihr Vater ein Seeräuber, der auf dem Meer unterwegs ist. Doch kurz nachdem sie mit ihrem Pferd Kleiner Onkel und ihrem Affen Herrn Nilsson in ihre „Villa Kunterbunt“ eingezogen ist, lernt sie die braven Geschwister Tommy und Annika kennen. Gemeinsam erleben sie jede Menge Abenteuer, denn Pippi hat nicht nur einen ganzen Koffer voller Goldstücke – sie ist auch das stärkste Mädchen der Welt und macht nur das, was sie will.



© Ralf Puder

Donnerstag, 7. Dezember 2023 | 9.00 und 11.00 Uhr
Freitag, 8. Dezember 2023 | 9.00 und 11.00 Uhr
Studiobühne

7,- €
Gruppe 5,- €/Person

4+

DER LÖWE UND DIE MAUS

NACH DER GLEICHNAMIGEN FABEL VON Aesop

Fithe – das Figurentheater aus Ostbelgien (B)

Ein großer, mächtiger Löwe, der seinen Mittagsschlaf hält, und zwei kleine, freche Mäuse, die ihn ärgern wollen. Wenn das nur gut geht! Und tatsächlich – Zack! ... schon ist eine gefangen. Doch zum Glück hat sie eine rettende Idee. Mit viel Witz, Charme und Selbstvertrauen überredet sie den Löwen, sie wieder freizulassen. Eine Geschichte darüber, dass die Großen manchmal eine kleine Hilfe brauchen und die Kleinen Mut beweisen und Großes vollbringen können.

Ostbelgien  Mit Unterstützung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens



© Andrea Claessen

Sonntag, 17. Dezember 2023 | 11.00 und 15.00 Uhr
Montag, 18. Dezember 2023 | 9.00 und 11.00 Uhr
Dienstag, 19. Dezember 2023 | 9.00 und 11.00 Uhr
Studiobühne

7,- €
Gruppe 5,- €/Person

3+

DIE ENGELPHONIKER

WEIHNÄCHTLICHES CLOWNSTHEATER MIT DEM **Clownsduo Herbert und Mimi**

Es ist bald Weihnachten! Also Geburtstagspartyzeit für das Christkind! Und – Herbert und Mimi haben die Ehre, beim Engelsorchester, das die Feier umrahmt, mitzuspielen! Und – sie dürfen die Noten des brandneuen Weihnachtsliedes kopieren! Und – sie haben ein Problem: Die Noten sind spurlos verschwunden! Da nutzt es nun gar nichts, dass Herbert der Mimi die Schuld gibt und die Mimi dem Herbert. Tatsache ist, dass die beiden sich erst wieder blicken lassen dürfen, wenn sie die Noten gefunden haben. Eine fieberhafte Suche beginnt. Und der Wettlauf gegen die Zeit! Oh du fröhliche!



© Heinz Hanuschka

Dienstag, 16. Januar 2024 | 11.00 und 16.00 Uhr
Mittwoch, 17. Januar 2024 | 9.30 und 11.30 Uhr
Theatersaal

6,-/7,-/9,- €
Gruppe 5,- €/Person

6+

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

BÜHNENFASSUNG VON Uli Jäckle NACH DEM GLEICHNAMIGEN TSCHECHISCH-DEUTSCHEN
MÄRCHENFILM VON Václav Vorlíček UND František Pavlíček, MUSIK VON Karl Svoboda
Landestheater Detmold

Seit Aschenbrödel's Vater nicht mehr lebt, ist alles anders. Sie wird von ihrer Stiefmutter und ihrer Stiefschwester wie eine Magd behandelt. Vinzek, der Knecht, hat Mitleid und schenkt ihr zum Trost drei Haselnüsse. Er ahnt nicht, dass diese sich in herrliche Gewänder verwandeln, wenn sie zu Boden fallen. Nun kann Aschenbrödel endlich unerkant durch die Wälder streifen, wo sie prompt dem Prinzen begegnet. Auch auf dem Ball hat er nur Augen für sie und bittet sie um ihre Hand. Aber als er das Rätsel um ihre Identität nicht lösen kann, stürmt sie davon. Dabei verliert sie einen Schuh. Er ist alles, was dem Prinzen bleibt, um die schöne Unbekannte wiederzufinden.



© Michael Hahn

Sonntag, 28. Januar 2024 | 11.00 und 15.00 Uhr
Montag, 29. Januar 2024 | 9.00 und 10.30 Uhr
Studiobühne

7,- €
Gruppe 5,- €/Person

4+

FREDERICK

FREI NACH DEM KINDERBUCH VON Leo Lionni
Kompanie Handmaids

Ein Klassiker des Puppentheaters: Rotkäppchen! Die Darstellerin ist bereit, Rotkäppchen auch und los geht's! Aber Moment mal?! Da räumt doch tatsächlich eine komplette Mäusebrigade den fein vorbereiteten Korb für die kranke Großmutter leer? Dem muss nachgegangen werden, und so begeben sich eine Puppenspielerin, Rotkäppchen und der Wolf in Fredericks fantastische Geschichte auf der Suche nach dem Überlebenswichtigen. Denn während Fredericks Kumpane fleißig für den Winter Vorräte sammeln, scheint es fast so, als würde dieser in der Sonne auf der herbstlichen Blumenwiese faulenzen. Weit gefehlt, liebe Mäusefreunde! – Für kalte, einsame Wintertage benötigt man mehr als Nüsse, Mais, Kuchen und Wein.



© Kompanie Handmaids

Mittwoch, 28. Februar 2024 | 9.15 und 11.00 Uhr
Theatersaal

6,-/7,-/9,- €
Gruppe 5,- €/Person

ORCHESTERKONZERT FÜR GRUNDSCHULEN

Nordwestdeutsche Philharmonie

8+

Die Nordwestdeutsche Philharmonie kommt auch in dieser Spielzeit mit zwei Konzerten für Grundschulklassen ins Theater Gütersloh. Ein Vorbereitungsworkshop gibt Lehrkräften Anregungen zur Einbindung in den Unterricht. Das genaue Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Dienstag, 14. November 2023 | 15.00 bis 17.30 Uhr
Studiobühne

VORBEREITUNGSWORKSHOP FÜR LEHRKRÄFTE

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: Anna Lena Friedrichs | Telefon 05241 864-148
annalena.friedrichs@guetersloh.de



© Nordwestdeutsche Philharmonie

Sonntag, 10. März 2024 | 16.00 Uhr
Theatersaal

6,-/7,-/9,- €
Gruppe 5,- €/Person

DER ZAUBERER VON OZ

6+

SZENISCHES FAMILIENKONZERT VON Lars Wüller

NACH DER GESCHICHTE VON Lyman Frank Baum

Chordofonia (Zupforchester) LEITUNG Annika Hinsche REGIE Peter Kirschke

ES SPIELEN Andreas Ksienzyk, Bianka Lammert, Ida Lammert

Die märchenhafte Erzählung „The Wonderful Wizard of Oz“ des amerikanischen Schriftstellers Lyman Frank Baum aus dem Jahre 1900 begeistert seit ihrer Entstehung ein weltweites Publikum. Das kleine Mädchen Dorothy wird durch eine Naturgewalt in ein fernes, märchenhaftes Land mit skurrilen und anrührenden Bewohnern versetzt. Auf der Suche nach einem Weg nach Hause entdeckt Dorothy wahre Freundschaft, besteht gefährliche Abenteuer und findet Eigenschaften in sich und anderen, von deren Existenz sie zuvor nichts ahnte. Auch der Komponist Lars Wüller hat sich von dieser Geschichte inspirieren lassen. In diesem szenischen Familienkonzert werden die Figuren durch Musik und Schauspiel zum Leben erweckt.



© Cintia Barroso Alexander

IMMER UP TO DATE

Folge uns auf



KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

Sonntag, 17. März 2024 | 11.00 und 15.00 Uhr
Montag, 18. März 2024 | 9.00 und 11.00 Uhr
Studiobühne

7,- €

Gruppe 5,- €/Person

4+

DAS NEINHORN

EIN TROTZSTÜCK ZUM ZAUBERWORT „NEIN“ VON Marc-Uwe Kling
KOM'MA Duisburger Kinder- und Jugendtheater

Das NEIN ist ein echtes Zauberwort, ein Zi-Za-Zauberwort: Es weckt die schönsten Kräfte, kann Menschen vor den Kopf stoßen, Freunde verärgern und Eltern auf die Palme jagen. Und manchmal ist dieses schri-schra-schreckliche Wort auch ein Wald, in dem man sich verläuft, ein Irrgarten, aus dem man nicht mehr hinauskommt, eine Sackgasse halt. Dieses Stück ist für alle kleinen und großen Menschen, denen das Zauberwort schon einmal ein richtiges Planschbecken war. Und für alle großen und kleinen Menschen, denen es schon einmal den letzten Nerv raubte.



© Amira Tolémat

Freitag, 3. Mai 2024 | 10.00 und 15.00 Uhr
Studiobühne

SCHLEICHWEG

SCHAUSPIEL FAST OHNE WORTE

Theater Kunstdünger

7,- €

Gruppe 5,- €/Person

5+

Dienstag, 7. Mai 2024 | 9.15 und 11.15 Uhr
Mittwoch, 8. Mai 2024 | 18.00 Uhr
Theatersaal

6,-/7,-/9,- €

Gruppe 5,- €/Person

9+

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

VON Andreas Steinhöfel

Landestheater Detmold

Ein Kind kommt von der Schule nach Hause. Doch niemand ist da, niemand macht die Tür auf. Das Kind fügt sich in die Langeweile des Wartens. Plötzlich bemerkt es, dass es nicht alleine ist und dass sich jemand sehr für seinen Schulranzen interessiert. Es ist ein geheimnisvolles Wesen, das ganz in der Nähe in einer Parallelwelt lebt und für gewöhnlich übersehen wird. Die Begegnung der beiden ungleichen Geschöpfe führt zu einer aufregenden Verfolgungsjagd.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Rico ist elf, tiefbegabt und geht zur Förderanstalt. Viele Freunde hat er nicht. Aber in seinem Wohnhaus kennen ihn alle. Rico liebt es, Dingen auf die Spur zu gehen. Leider kann er sich schlecht Sachen merken. Da lernt er Oskar kennen. Oskar ist das Gegenteil von Rico, er ist nämlich hochbegabt. Die beiden werden Freunde fürs Leben. Seit einigen Wochen entführt Mister 2000 Kinder in der Stadt und lässt sie für 2000 Euro Lösegeld wieder frei. Rico und Oskar wollen gemeinsam dem Entführer auf die Schliche kommen. Plötzlich ist Oskar weg. Rico nimmt all seinen Mut zusammen, um seinem Freund zu helfen.



© Manfred Lehner



© Lentzke

AUF ZU NEUEN UFERN!

Mit dem Abitur stehen Dir alle Wege offen. Welchen möchtest Du gehen?

Wo viele Ziele und Abenteuer locken, fällt Orientierung manchmal schwer. Umso wichtiger sind eine sorgfältige Positions- und Zielbestimmung sowie die passende Routenplanung mit der Hilfe eines Ortskundigen.

MY CAREERMAP bietet Dir intensive Beratung für Deinen persönlichen Karriereweg und hilft Dir genau das Richtige für Dich zu finden. Mit 20 Jahren internationaler Berufserfahrung in Management, Bildung und Beratung im Gepäck unterstütze ich Dich gerne bei der Planung Deiner individuellen Karrierestrategie.

Abenteuer besteht man wie das Abitur. Am besten gut vorbereitet.



MY CAREERMAP Ulrike Bentlage
Königstraße 40 > 33330 Gütersloh
Telefon: +49 (0) 52 41-997 16 88
E-Mail: info@mycareermap.de
Web: www.mycareermap.de



JUGENDTHEATER

Freitag, 15. September 2023 | 19.30 Uhr
Studiobühne

10,- €
Gruppe 5,- €/Person

TEATRO TRONO – KINDERKULTURKARAWANE

12+

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER JANUSZ KORCZAK-GESAMTSCHULE

„Die Zukunft beginnt heute“ ist das Motto, unter dem sich das bolivianische „Teatro Trono“ vor mehr als 30 Jahren zusammengefunden hat. Die Mitglieder wollen nicht auf eine Veränderung in einer fernen Zukunft warten. Sie nehmen ihr Leben selbst in die Hand. Der Sozialarbeiter und Theaterpädagoge Iván Nogales begann damals mit Straßenkindern in El Alto Theater zu spielen und so ihren Erfahrungen Ausdruck zu verleihen. Heute verkörpert „Teatro Trono“ bestes Volkstheater. Mit ihrer ausdrucksstarken Körpersprache kreierte die Gruppe Bilder auf der Bühne, die die Botschaften der Stücke auch ohne viel Sprache vermitteln können. Dabei mischen die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler Pantomime mit klassischem Theaterspiel und Zirkuskunst, begleitet von traditioneller Musik.



© Teatro Trono

Mittwoch, 20. Dezember 2023 | 11.00 Uhr
Theatersaal

10,- €
Gruppe 5,- €/Person

WERTHER IN LOVE

15+

SCHAUSPIEL VON Daniel Ratthei
Comedia Theater

„Er ernährt sich vegan. Er hasst bestimmte Musik. Er verabscheut Leute seines Alters. Er liest. Einen Joint raucht er ab und zu, Sport treibt er nicht. Er hat moralische Grundsätze, die er aber selber nicht definieren kann.“ Man könnte meinen, bei dieser Beschreibung handele es sich um einen zeitgeistigen Hipster. Mitnichten. Es ist Wilhelm, der seinen besten Freund Werther so beschreibt. Werther, der sich unsterblich in Lotte verliebt, die aber leider schon an Albert vergeben ist ...

Diese Werther-Fassung erzählt von heutigen jungen Menschen und schafft damit eine Projektionsfläche für ein Publikum, das in den sozialen Medien genauso zu Hause ist wie in der analogen Welt. Einer Welt, in der unerfüllte Liebe noch genauso schmerzt wie vor 250 Jahren.



© Christopher Horne

Freitag, 19. Januar 2024 | 11.00 und 19.30 Uhr
Theatersaal

10,- €
Gruppe 5,- €/Person

TRIAL & ERROR

12+

DIE LUST AM SCHEITERN

EINE KOOPERATION VON **theaterkohlenpott Herne** UND **URBANATIX Bochum**

Wenn junges Theater auf neuen Zirkus und urbanen Tanz trifft, dann ist die Lust am Probieren, Scheitern und Weitermachen immer dabei. „Trial and error“ (Versuch und Irrtum) ist die Art, wie Kinder sich und ihre Welt erforschen. Wo ist die Grenze? Und wer setzt sie mir? Wir leben in einer Welt, in der „Erwachsene“ die Regeln bestimmen und somit den Rahmen für das kindliche „trial and error“ setzen.

Sechs Darstellerinnen und Darsteller aus den Bereichen Tanz, Schauspiel, Musik und Artistik machen sich auf die Suche nach der Stimme, die die Regeln ihrer Welt festsetzt ... und finden sie an ganz unerwarteter Stelle. Pole-Artistik und Single-Wheel treffen auf Schauspiel, Musik und urbanen Tanz.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Mittwoch, 14. Februar 2024 | 19.30 Uhr
Donnerstag, 15. Februar 2024 | 11.00 Uhr
Theatersaal

10,- €
Gruppe 5,- €/Person

ON AIR: WOYZECK

15+

HÖR-SPIEL-PERFORMANCE NACH Georg Büchners DRAMENFRAGMENT

Theaterhaus Ensemble

Woyzeck ist ein einfacher Mann. Er wird geschunden von Doktoren und Militärs, zum Versuchskaninchen der Wissenschaft gemacht, missbraucht und verlacht von Autoritäten, die er nicht versteht und gegen die er nicht ankommt. Und seine geliebte Marie? Sie geht tanzen und nimmt Geschenke von Männern an, um ein wenig Anerkennung und Geld ins Haus zu bringen für sich und Kind und Mann. Als Woyzeck das merkt, wird er verrückt vor Eifersucht. Er wird zum Mörder und ist doch selber ein Opfer der unmenschlichen Verhältnisse. In Rob Vriens Woyzeck-Inszenierung nähern sich Schauspieler und Musiker dem Drama von der musikalischen Seite. Sie spüren dem Klang und den Geräuschen nach, die von Büchners Text ausgehen, und bringen so den Inhalt neu ins Ohr und vor die Augen.



© Michael Schwellmann



© Katrin Schander

Montag, 26. Februar 2024 | 19.30 Uhr
Dienstag, 27. Februar 2024 | 11.00 Uhr
Theatersaal

10,- €
Gruppe 5,- €/Person

13+

DAS HERZ EINES BOXERS

EIN STÜCK ÜBERS K.O.-GEHEN UND WIEDER-AUFSTEHEN VON Lutz Hübner
Theater Bilitz, Weinfelden (Schweiz)

Jojo ist ein echt cooler Typ: keine Lehrstelle, keine Freundin, keine Hoffnung. Und jetzt hat er noch für den Boss seiner Clique eine Strafe wegen Diebstahls übernommen. Er wird in ein Heim abkommandiert und muss Wände anstreichen. Dort trifft Jojo auf Leo, der stumpfsinnig herumsitzt und „die Zähne nicht auseinanderkriegt“.

Nach einer Weile beginnt Leo doch zu reden, und Jojo kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Denn Leo ist ein ehemaliger Boxer mit einer überraschenden Vergangenheit. Eine verrückte Freundschaft beginnt, die das Leben der beiden völlig verändert. Ein Stück übers K.o.-Gehen und Wieder-Aufstehen, über die Freundschaft zweier Menschen, die sich gegenseitig aus der Resignation herauskatapultieren.



© Lukas Fleischer

Montag, 4. März 2024 | 19.30 Uhr
Theatersaal

10,- €
Gruppe 8,- €/Person

16+

HAMLET

BY William Shakespeare IN ENGLISH
TNT Theatre Britain

The production focuses on „Hamlet“ as performance, since most of the characters are performing a lie: old friends are spies, Claudius performs the role of a good stepfather, his mother that of a caring parent, Polonius of an honest broker, and even poor domed Ophelia pretends she is alone with her one-time lover. The greatest actor of all is Hamlet, who performs his own illusory madness. Nothing is what it seems and there are no fixed meanings. Director Paul Stebbings emphasizes and explores the theatricality, using life size puppets as well as highly theatrical ghosts and comedy interwoven with tragedy, as Shakespeare intended. This revival tours to Germany, China and Israel, offering audiences a unique opportunity to get to grips with the greatest story ever told.



© TNT Theatre Paul Stebbings

Freitag, 22. März 2024 | 11.00 und 19.30 Uhr
Theatersaal

10,- €
Gruppe 5,- €/Person

DWDW – DIE SACHE MIT DEM WASSER

12+

INFOTAINMENT-SHOW MIT MINIATURFIGUREN UND LIVEMUSIK

Armada Theater

Das Publikum ist live dabei, wenn die Moderatorin Bobby Kim im TV-Studio Gäste empfängt, um mit ihnen über das Thema Wasser zu sprechen. Korrespondentinnen, die keine Gefahren scheuen, spannende Reportagen und Show Acts dürfen bei dieser gefeierten TV-Show nicht fehlen.

Schonungslos und dabei stets humorvoll klärt das „Armada Theater“ wichtige Fragen: Wie viel Wasser benutzen wir tagtäglich neben Händewaschen, Klospülung und der warmen Dusche wirklich? Wie viel Wasser steckt in unserer Jeans? Was hat der europäische Wasserkonsum mit dem Grundwasser auf der anderen Seite unseres Planeten zu tun? Und wem gehört eigentlich das Wasser?



Dienstag, 11. Juni 2024 | 11.00 Uhr
Theatersaal

10,- €
Gruppe 5,- €/Person

GRRRLS

12+

SCHAUSPIEL VON Uta Bierbaum

Burghofbühne Dinslaken

Fritzi lebt bei ihrer Oma Luzy, denn ihre Mutter jettet als Topmodel um die Welt. Freundinnen hat Fritzi keine, wirklich gar keine – vielleicht weil sie nicht so toll aussieht wie Mutter und Großmutter. Und dann vergisst Luzy auch noch Fritzis Geburtstag. Zum Ausgleich gehen die beiden auf einen Roadtrip nach Bielefeld. Mit der Großmutter auf der Piste soll Fritzi mal richtig was erleben. An einer Raststätte treffen sie Nowak, die sich Feministin nennt und sich kurzerhand mit ins Auto setzt. Uta Bierbaums ebenso witziges wie einfühlsames Stück ist inspiriert von Klassikern des Roadmovies und schickt seine facettenreichen Heldinnen auf eine abenteuerliche Fahrt, an deren Ziel jede von ihnen sich selbst ganz neu sieht.



© Armada Theater



© Martin Büttrich

LICHT AUS. VORHANG AUF. **SPOT AN.**

Theater, Kultur und mmc – ein gemeinsames Ziel:

*Bleibende
Erinnerungen
schaffen!*



Das Event und Technik Atelier.
www.mmc-gt.de • fon: +49 52 41-709 56-0





THEATERSPIONAGE
THEATERPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

ANMELDUNG ZU VERANSTALTUNGEN DER THEATERSPIONAGE

Anna Lena Friedrichs | Telefon 05241 864-148

annalena.friedrichs@guetersloh.de

Informationen zu den Workshopleiterinnen und -leitern unter theater-gt.de

Angebot für Schulklassen nach Vereinbarung

4,- €/Person

EIN TAG IM THEATER

8+

Schulklassen aller Schulformen sind eingeladen, einige Stunden im Theater zu verbringen. Bei einer Führung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Haus mit seinen besonderen Räumen erkunden und anschließend unter theaterpädagogischer Anleitung mit kleinen Schauspielübungen selbst die Bühnenbretter ausprobieren.

Angebot für Theaterlehrkräfte und AG-Leitungen

Termine nach Absprache

RUNDER TISCH FÜR THEATERLEHRKRÄFTE

Sie leiten eine Theater-AG oder einen Theater-Kurs an Ihrer Schule und wünschen sich einen Austausch mit Lehrkräften anderer Schulen? Dann laden wir Sie herzlichst dazu ein, an unserem Runden Tisch teilzunehmen. Hier erhalten Sie die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand Ihrer Proben, die Theaterstücke und die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern auszutauschen und voneinander zu lernen. Außerdem können Sie neue theaterpädagogische Spiele, Übungen und Methoden kennenlernen.

Eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht, jedoch nicht notwendig.

Freitag, 2. Februar 2024 | 15.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne

20,- €

STIMME UND PRÄSENZ

WORKSHOP FÜR LEHRKRÄFTE UND MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

IN DER BETREUUNG VON KINDERN | LEITUNG Andreas Ksienzyk

Im Schul- oder Kindergartenalltag wie auch auf der Theaterbühne ist stimmliche Energie gefordert, um das „Publikum“ zu erreichen. Die Stimme kommt fast durchgehend zum Einsatz, muss große Räume oder laute Geräuschkulissen durchdringen. Damit dies ohne Anstrengung gelingt, kommt es auf die Anwendung von Methoden und Sprechtechniken an. In diesem Workshop vermittelt der Schauspieler Andreas Ksienzyk Übungen, die dabei helfen, wie auf der Theaterbühne das Potenzial der Stimme zu entfalten und sie vielseitig einzusetzen. Außerdem zeigt er, wie man mit der eigenen Präsenz die Aufmerksamkeit einer Gruppe auf sich lenken und dabei authentisch bleiben kann.

Jeweils montags, ab 4. September 2023 bis 10. Juni 2024

50,- €/Monat

19.00 bis 21.00 Uhr | Studiobühne

Vereinsmitglieder 40,- €

BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT!

18+

Unter dem Dach des Vereins Bürgerbühne Gütersloh e. V. findet „Die Werkstatt!“ statt. Ein Angebot für alle ab 18 mit Lust am regelmäßigen Theaterspielen mit anderen Theaterenthusiasten, mit oder ohne Vorkenntnisse. In jeder Spielzeit wird ein bereits bestehendes Werk der Theaterliteratur einstudiert und aufgeführt. Die Produktion für 2023/2024 wird vor den Sommerferien 2023 bekannt gegeben.

Kontakt Bürgerbühne: buergerbuehne@guetersloh.de

Jeweils montags, ab 16. Oktober 2023 bis Mai 2024
16.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne

80,- €/Spielzeit

8+

SPIELCLUB SPIONAGE 8 +

LEITUNG Sascha Kubiak

Du hast Lust auf intensive Theaterarbeit? Dann bist du in unseren beiden nach Alter aufgeteilten Spielclubs genau richtig! In unserem Spielclub 8+ entdeckst du die große, weite Theaterwelt, schlüpfst in verschiedene Rollen und passende Kostüme und darfst gemeinsam mit anderen theaterbegeisterten Kindern die Bühne erobern. Der Spaß an der Sache genügt – du musst keine Vorerfahrungen mitbringen.

Jeweils dienstags, ab 17. Oktober 2023 bis Juni 2024
18.00 bis 20.00 Uhr | Studiobühne

80,- €/Spielzeit

13+

SPIELCLUB SPIONAGE 13 +

LEITUNG Anna Lena Friedrichs

Über die Dauer einer Spielzeit basteln wir an einer größeren Inszenierung – natürlich habt ihr ein Wörtchen mitzureden, um welches Thema und Stück es gehen wird. Der Spielclub ist der ideale Ort, wenn du Lust hast, dich intensiv in eine Figur einzuarbeiten, neue Seiten an dir selbst zu entdecken, richtig aus dir herauszukommen, wenn du voller kreativer Ideen steckst oder dich einfach mal austoben möchtest. Vorerfahrungen musst du nicht mitbringen.

Montag, 2. Oktober 2023 bis Freitag, 6. Oktober 2023
10.00 bis 14.00 Uhr | Stadthalle, Kleiner Saal

20,- €

10-14

EINE AUFFÜHRUNG MIT HINDERNISSEN

THEATERWORKSHOP IN DEN HERBSTFERIEN | LEITUNG Sascha Kubiak

Alles wäre bereit für die große Premiere im Theater, wenn da nicht diese chaotische Schauspieltruppe wäre... Ein Stück über Proben, Schauspieler und Regisseure und den täglichen Theaterwahnsinn! Kommt es zur Aufführung? Wir werden sehen!

Montag, 2. Oktober 2023 bis Freitag, 6. Oktober 2023
10.00 bis 14.00 Uhr | Studiobühne

20,- €

8-10

WOVOR ICH MICH (NICHT) FÜRCHTE

THEATERWORKSHOP IN DEN HERBSTFERIEN | LEITUNG Coco Schneiders

Die Kreaturen der Nacht wollen uns das Gruseln lehren! Aber sind diese Geschöpfe wirklich alle zum Fürchten? Oder versteckt sich hinter den scharfen Zähnen und langen Krallen doch ein ganz liebes Wesen? Dem wollen wir gemeinsam nachgehen. Also machen wir uns auf, um Geist und Hexe, Mumie, Vampir und all die anderen Kreaturen der Nacht besser kennenzulernen. Vielleicht entdecken wir neben ganz vielen spannenden Dingen ja auch einige Gemeinsamkeiten, neue Freunde und stellen fest, dass man sich gar nicht allzu sehr gruseln muss.

Samstag, 4. November und Sonntag, 5. November 2023
11.00 bis 16.00 Uhr | Studiobühne

Die Teilnahme
ist kostenlos

LICHTERFEST

10-14

KULTURRUCKSACK | LEITUNG Anna Lena Friedrichs und Timo Hepke

Ob Scheinwerferlicht oder Taschenlampen, ob knallbunt, hell oder stimmungsvoll schummrig: Lasst uns gemeinsam erforschen, welche Stimmungen Licht in uns auslösen kann. Statt die passende Beleuchtung für eine Szene zu suchen, drehen wir das Ganze um: Wir setzen das Licht so, wie es uns gefällt, und schauspielern dann drauflos. Mal gucken, was dabei für Geschichten entstehen!



Mittwoch, 15. November 2023 | Mittwoch, 20. März 2024
13.00 bis 16.30 Uhr | Studiobühne

KINDERN KREATIV VORLESEN

FORTBILDUNG FÜR ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER UND ALLE INTERESSIERTEN, DIE GERNE VORLESEN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FACHBEREICH TAGESBETREUUNG VON KINDERN DER STADT GÜTERSLOH
LEITUNG Christine Ruis

Theaterpädagogin Christine Ruis stellt ihre Lieblingsbücher vor und gibt Einblick in ihre Arbeitsweise. Gemeinsam werden spannende Arten des Vorlesens erprobt und performative Herangehensweisen an Kinderbuchtexte ausprobiert. Die Erfahrungen aus den letzten Workshops haben gezeigt: Sobald die Ideenkiste geöffnet ist, gibt es regen Austausch untereinander, und die Zeit vergeht wie im Flug. Wenn Sie auch einen Buchschatz haben, bringen Sie ihn gerne mit!

Sonntag, 12. November 2023 | Sonntag, 21. Januar 2024
Sonntag, 18. Februar 2024 | Sonntag, 24. März 2024
Sonntag, 14. April 2024 | Sonntag, 12. Mai 2024
15.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne

10,- €/Familie
pro Nachmittag

6+

THEATER-PICKNICK

THEATERWORKSHOP FÜR ELTERN ODER GROSSELTERN UND KINDER | LEITUNG Christine Ruis

Das Picknick an der frischen Luft muss im Winter und manchmal im Frühjahr warten. Das ist aber kein Grund, zu Hause zu bleiben. Raus aus dem Wohnzimmer – rein ins Theater! Noch besser als Zuschauen ist Selbermachen, und dazu sind die Sonntagnachmittage eine prima Gelegenheit. Hier könnt ihr zusammen mit euren Eltern oder Großeltern ausprobieren, welche Figuren, Rollen und Talente in euch schlummern: improvisieren, bekannte und unbekannte Geschichten in Szenen verwandeln, Schauspielübungen kennenlernen, verkleiden und bei alledem natürlich ganz viel Spaß haben.



© Kai Uwe Oesterhelweg

Samstag, 27. Januar 2024 | Samstag, 2. März 2024
14.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne

10,- €

9-12

PLAY! SCHAUSPIELBASICS KENNENLERNEN

LEITUNG Andreas Ksienzyk und Anna Lena Friedrichs

Ein Samstagnachmittag für alle, die Lust haben, einmal selbst die Studiobühne auszuprobieren und mit dem Schauspieler Andreas Ksienzyk echte Schauspielübungen kennenzulernen, Szenen zu erfinden, zu improvisieren, in andere Rollen zu schlüpfen und zu erproben, was sich mit Gestik, Mimik und Stimme so alles anstellen lässt.

Montag, 25. März 2024 bis Donnerstag, 28. März 2024
10.00 bis 14.00 Uhr | Studiobühne

20,- €

8-12

KINDER-THEATERWERKSTATT – „3, 2, 1 UND LOS!“

IMPRO-THEATERWORKSHOP IN DEN OSTERFERIEN | LEITUNG Timo Hepke

In diesem Theaterworkshop geht's von Anfang an richtig zur Sache. Statt Texte zu lernen, entstehen alle Szenen gemeinsam und spontan auf der Bühne. Ihr lernt Tricks und Übungen kennen, die euch dabei helfen, Improvisations-Talente zu werden. In diesem Workshop hast du nicht nur eine Menge Spaß – du trainierst auch deine Bühnenpräsenz und deine Schlagfertigkeit. Schauspielersche Vorerfahrung ist nicht erforderlich.

Montag, 25. März 2024 bis Mittwoch, 27. März 2024
14.15 bis 19.00 Uhr | Studiobühne

15,- €

13+

JUGEND-THEATERWERKSTATT: #APPAUFDIEBÜHNE

THEATERWORKSHOP IN DEN OSTERFERIEN | LEITUNG Coco Schneiders

Digital, Apps, Internet, TikTok, Smartphone, YouTube, Influencer, Hardware, Software, Netflix – es lädt ... Im Internet ist eine Menge los und wir wollen uns gemeinsam auf die Reise begeben, uns durch die endlosen digitalen Weiten kämpfen und herausfinden, was das Internet mit uns auf der Bühne zu tun hat. Du hast Lust, dabei zu sein? Dann #AppAufDieBühne! Du brauchst keine Vorerfahrungen, weder im Theater noch im Internet.

Dienstag, 18. Juni 2024 und Mittwoch, 19. Juni 2024
Donnerstag, 20. Juni 2024 und Freitag, 21. Juni 2024
9.00 bis 16.00 Uhr | im ganzen Theater

5,- €/Person

SCHULTHEATERTAGE

18. und 19. Juni: Grundschulen | 20. und 21. Juni: Weiterführende Schulen
Vormittags: schulübergreifende Workshops, auch für Lehrkräfte,
nachmittags: Kurzpräsentationen (ca. 15 Minuten) der eigenen Stücke

Ihr habt ein tolles Stück im Literaturkurs erarbeitet oder in einer AG eine Inszenierung auf die Beine gestellt? Dann seid ihr bei uns richtig! Hier könnt ihr den anderen Ausschnitte aus euren Werken vorstellen. Aber nicht nur das: In verschiedenen Workshops lernt ihr neue Bereiche der performativen Künste kennen und könnt euch nach Lust und Laune ausprobieren.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT SPIEL UND THEATER NRW E. V.

Förderverein „Theater in Gütersloh e. V.“ bereitet den Weg ins Theater

ÜBERNAHME DER FAHRTKOSTEN ZU THEATERVORSTELLUNGEN

Auch die Schulen außerhalb des Innenstadtbereichs sollen problemlos das Theater erreichen. Die Finanzierung von Fahrtkosten zusätzlich zur Theaterkarte kann jedoch dem Theaterbesuch im Wege stehen. Der Förderverein „Theater in Gütersloh e. V.“ möchte, dass Schülergruppen unbeschwert ins Theater kommen, und bezuschusst Gütersloher Schulklassen die Fahrt zum Theater. Das Budget ist begrenzt, Förderanfragen bitte im Vorhinein stellen.



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

AUSKUNFT ERTEILT:

Karin Sporer

Telefon 05241 864-141

karin.sporer@guetersloh.de



Jeder
1. SONNTAG ist bei uns **SCHAUTAG**

Keine Beratung, kein Verkauf!

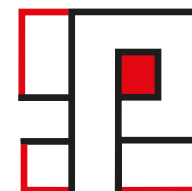
14.00–18.00 Uhr

Fliesen + Platten GmbH

Osnabrücker Landstraße 263

33335 Gütersloh · Telefon (0 52 41) 95 03-0

www.fliesenundplatten-gt.de



Fliesen + Platten

Beratung Planung

Verkauf Verlegung



GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

NEUJAHRSKONZERT 2024

Westfälische Kammerphilharmonie Gütersloh

LEITUNG Malte Steinsiek

Das Neujahrskonzert der Westfälischen Kammerphilharmonie unter der Leitung von Malte Steinsiek wird auch in diesem Jahr als Kooperation zwischen dem Förderverein Gütersloher Kammerorchester e. V. und Kultur Räume Gütersloh veranstaltet.

Das schwungvolle Programm zum Jahresauftakt wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Vorverkauf ab 1. März 2023:

ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH
Berliner Straße 63
Telefon 05241 21136-36

Orchesterbüro
Telefon 05241 30069-49
kammerphil.de

Mit Unterstützung von



© Frauke Schumann



© Malte Steinsiek

MALTE STEINSIEK

Donnerstag, 28. September 2023
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

18,-/22,-/26,-/32,-/35,- €
erm. 9,-/11,-/13,-/16,-/17,50 €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE GABOR HONTVARI | GIULIO TAMPALINI

Robert Schumann (1810–1856) | Ouvertüre, Scherzo und Finale op. 52

Joaquín Rodrigo (1901–1999) | Concierto de Aranjuez für Gitarre und Orchester

Ludwig van Beethoven (1770–1827) | Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Robert Schumann fand mit seinem von ihm als „Symphonette“ bezeichneten Werk keinen Anklang. Die interessante Konzeption einer leichtgewichtigen Sinfonie ohne langsamen Satz wurde nicht verstanden. Und so stehen die drei Sätze bis heute im Schatten der vier beliebten Sinfonien. Das „Concierto de Aranjuez“ von Joaquín Rodrigo dagegen war von Beginn an ein Riesenerfolg. Es ist das wohl berühmteste Gitarrenkonzert der Musikgeschichte. Besonders der zweite Satz gehört zu den ergreifendsten musikalischen Eingebungen des 20. Jahrhunderts. Beethovens „Zweite“ ist überschwänglich, rasant und mitreißend. Es zeigt uns den Komponisten, wie er mit großen Schritten auf dem Weg zur Meisterschaft unterwegs ist.



GABOR HONTVARI



GIULIO TAMPALINI

Samstag, 28. Oktober 2023
20.00 Uhr | Stadthalle

13,-/17,-/21,-/27,-/30,- €
erm. 6,50/8,50/10,50/13,50/15,- €

WAGNERFEST AUF DER ORGEL

Anton Bruckner (1824–1896) | „Fantasie C-Dur über Themen aus der 8. Sinfonie“
(Rekonstruktion einer Improvisation Bruckners von Erwin Horn)

Richard Wagner (1813–1883) | Ouvertüren und Vorspiele zu „Rheingold“, „Tannhäuser“, „Parsifal“, „Der Fliegende Holländer“, „Tristan und Isolde“, „Die Meistersinger von Nürnberg“ für Orgel transkribiert von Edwin Henry Lemare und Erwin Horn

Transkriptionen von Orchesterwerken für Orgel haben sich, vor allem durch die englischen Town-Hall-Orgeln angeregt, auf der Schwelle vom 19. zum 20. Jh. entwickelt. Dem Publikum sollte etwas Besonderes geboten werden. Sinfonische Musik von Bruckner und Wagner führt in der Übertragung auf die Orgel zu einer komplett neuen Skala an Farben und sinnlichen Ausdrucksmöglichkeiten. **Hansjörg Albrecht** zählt zu den wenigen Künstlern, die international sowohl als Dirigent als auch als Konzertorganist präsent sind. Mit der Interpretation von Orgeltranskriptionen etablierte er sich als Spezialist unter den Virtuosen seines Instruments.



HANSJÖRG ALBRECHT



Sonntag, 10. Dezember 2023
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

18,-/22,-/26,-/32,-/35,- €
erm. 9,-/11,-/13,-/16,-/17,50 €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE MARZENA DIAKUN | MAYTE MARTÍN

Paul Dukas (1865–1935) | Der Zauberlehrling
Manuel de Falla (1876–1946) | El Amor Brujo
Sergej Rachmaninow (1873–1943) | Sinfonische Tänze op. 45

Als „Scherzo“ hat Paul Dukas seine kleine sinfonische Dichtung „Der Zauberlehrling“ bezeichnet, mit der er sich als Komponist unsterblich machte. Goethes Vorlage hat der Komponist äußerst plastisch umgesetzt, „El Amor Brujo“ (zu Deutsch: Liebeszauber) gehört zu den bekanntesten Werken Manuel de Fallas. Es erzählt die Geschichte einer Frau, die immer dann vom Geist ihres toten Ehemanns belästigt wird, wenn sie sich einer neuen Liebe widmen will. Das leicht schaurige Sujet wird von de Falla mit Flamencoanklängen zu bester Wirkung gebracht. Die „Sinfonischen Tänze“ bezeichnete Rachmaninow selbst als sein bestes Werk. Obwohl erst 1940 komponiert, weicht der Komponist auch hier zu keiner Zeit vom spätromantischen Tonfall ab.



© Marco Borggreve

MARZENA DIAKUN



© Gilberto Gonzalez

MAYTE MARTÍN

Freitag, 26. Januar 2024
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

18,-/22,-/26,-/32,-/35,- €
erm. 9,-/11,-/13,-/16,-/17,50 €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHON HEYWARD | CLAIRE BOOTH

Richard Strauss (1864–1949) | Vier letzte Lieder op. 150

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975) | Sinfonie Nr. 8 c-moll op. 65

Die „Vier letzten Lieder“ von Richard Strauss auf Texte von Hermann Hesse und Joseph von Eichendorff gehören zum emotional Bewegendsten, was die Gattung Orchesterlied jemals hervorgebracht hat. Die Lieder sind künstlerisches Vermächtnis ihres zum Zeitpunkt der Komposition über 80-jährigen Schöpfers und zugleich ein letztes rauschendes Aufbäumen der romantischen Musik. Dmitri Schostakowitschs Sinfonie Nr. 8 c-moll ist ein rätselhaftes Werk. Während die sowjetische Kulturbürokratie in ihr heroische, den Sieg über Hitler-Deutschland bejubelnde Töne entdeckte, meinte ihr Komponist, hier werde „die furchtbare Tragödie des Krieges“ beschrieben. Die mehr als einstündige „Achte“ wird heutzutage als das persönlichste Werk des russischen Sinfonikers betrachtet.



JONATHON HEYWARD

© Laura Thiesbrummel



CLAIRE BOOTH

© Sven Arnstein

Mittwoch, 17. April 2024
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

18,-/22,-/26,-/32,-/35,- €
erm. 9,-/11,-/13,-/16,-/17,50 €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHAN BLOXHAM | HAIYOU ZHANG

Jean Sibelius (1865–1957) | Karelia Ouvertüre op. 10

Sergej Rachmaninow (1873–1943) | Klavierkonzert Nr. 3 d-moll op. 30

Carl Nielsen (1865–1931) | Sinfonie Nr. 2 op. 16 „Die vier Temperamente“

Jean Sibelius komponierte die „Karelia-Musik“ für eine Feier, die zur Demonstration für die Unabhängigkeit Finnlands von der russischen Unterdrückung wurde. Das dritte Klavierkonzert von Sergej Rachmaninow hat einen legendären Status, und das nicht ohne Grund: Es gilt als eines der technisch schwierigsten Klavierkonzerte der Musikgeschichte. Tatsächlich ist das „Elefantenkonzert“ die ultimative Herausforderung. Spektakulär und doch kompositorisch höchst gelungen, fasziniert dieses Klavierkonzert immer wieder aufs Neue. „Sie kamen von selbst zu mir“, hat Nielsen einmal über das Komponieren seiner Sinfonien gesagt. Die „Zweite“ mit dem Untertitel „Die vier Temperamente“ bezieht sich auf die vier menschlichen Charaktertypen.



JONATHAN BLOXHAM

© Kaupo Kikkas



HAIYOU ZHANG

© Sören Lukas Schirmer

ALLES WAS SIE BRAUCHEN - Jetzt und in Zukunft

WE'VE GOT YOU COVERED - Now and Later



Kontakt

Holiday Inn Express Gütersloh
Berliner Strasse 106
33330 Gütersloh
T: +49 (0) 5241 1793-0
E: info@hiex-guetersloh.de



EIN IHG® HOTEL
Gütersloh

[HOLIDAYINNEXPRESS.COM](https://www.holidayinnexpress.com) 0800 181 6068



PANORAMAMUSIK
KAMMERMUSIK

Sonntag, 22. Oktober 2023 | 18.00 Uhr | Theatersaal

19,- €

erm. 9,50 €

TRIO BELLI-FISCHER-RIMMER

Frederic Belli (POSAUNE) Johannes Fischer (SCHLAGZEUG)

Nicholas Rimmer (KLAVIER)

Songs without Words – Schubert, Weill und Waits

„Frisch und unverbraucht und ungewöhnlich“ schrieb die Rhein-Neckar-Zeitung über das Trio in der unkonventionellen Besetzung mit Posaune, Klavier und Schlagzeug, dessen Mitglieder weltweit als Solisten und Kammermusiker aktiv sind.

Seit zehn Jahren verbinden die drei Musiker verschiedenste Epochen und Stile und spannen einen weiten Bogen von der Klassik über Jazz zur Moderne. So präsentieren sie, zum Teil in eigenen Bearbeitungen, Musik von Bach bis Xenakis, von Debussy bis Piazzolla oder kombinieren in ihrem neuesten Programm „Songs without Words“ auf verblüffende Weise Lieder von Schubert, Weill und Waits.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Privat

Sonntag, 14. Januar 2024 | 18.00 Uhr | Theatersaal

19,- €

erm. 9,50 €

PALISANDER

Lydia Gosnell, Caoimhe de Paor, Miriam Monaghan, Tabea Debus (BLOCKFLÖTE)

Achtung, Tarantel! – Beware the Spider!

ITALIENISCHE UND SPANISCHE TARANTELLAS

Wie von der Tarantel gestochen! Die Redensart geht auf die alte Erklärung des 17. und 18. Jh. für Tarantismus zurück, eine Form der Hysterie, deren Symptome Tanzwut und Wahnsinn, Schreien, Stupor und Melancholie waren. Man glaubte, ein Spinnenbiss habe sie verursacht, die Kranken seien einer Vergiftung erlegen, für die es medizinisch kein Heilmittel gab. Was half, war allein Musik. So rief man Musiker zu den Kranken ins Haus oder auf den Marktplatz und sie probierten so lange, bis sie die heilende Melodie gefunden hatten. Daher kommt die Tarantella, ein wilder Volkstanz, der zugleich Symptom und Remedium der Krankheit ist. Palisander durchlebt den Tarantismus in all seinen Symptomen – auf der Suche nach der Melodie, die dem Quartett das Leben rettet.

(Text: Susanne Schulte/GWK)



© Marc McGarraghy

Sonntag, 25. Februar 2024 | 18.00 Uhr | Theatersaal

19,- €
erm. 9,50 €

UWAGA!

Christoph König (VIOLINE, VIOLA) Maurice Maurer (VIOLINE) Miroslav Nisic (AKKORDEON)
Matthias Hacker (KONTRABASS) **Bach to the roots**

Vier Musiker, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, stürzen sich in das Abenteuer, gemeinsam zu musizieren. Ein virtuoser klassischer Violinist mit Vorliebe für osteuropäische Musik, ein Jazzgeiger mit Punk-rock-Erfahrung, ein meisterhaft improvisierender Akkordeonist mit Balkan-Sound im Blut und ein Bassist, der sich in Symphonieorchestern ebenso zu Hause fühlt wie in Jazzcombos oder Funkbands. Am Anfang steht im Vordergrund vor allem die pure Spielfreude, die sich mühelos auf jedes Publikum überträgt. In „Bach to the roots“ durchleuchtet „Uwaga!“ die wohl prägendste Figur der westlichen Musikkultur. Bachs universelle, klare und „groovige“ musikalische Sprache lädt geradezu ein zu Experimenten und zum Hinzufügen eigener Ideen.



© Ebbert & Ebbert Fotografie

Sonntag, 21. April 2024 | 18.00 Uhr | Theatersaal

19,- €
erm. 9,50 €

BRIGHT BRASS

Julius Scholz, Samuel Walter (TROMPETE) László Gal (HORN) Szabolcs Katona (POSAUNE) Peter Kánya (TUBA) **Stahlhülle** MUSIK VON Malcolm Arnold, Werner Pirchner, Witold Lutoslawski, Fredrik Högberg, Enrique Crespo, Kerry Turner

Das Programm ist eine Reise durch die Welt der Originalkompositionen für Blechbläserquintett. Umrahmt wird das Programm zum Beginn und zum Ende von zwei Kompositionen in amerikanischem Stil, die bezeichnend für das Repertoire von „Bright Brass“ sind. Im Zentrum stehen mit Werner Pirchner und Fredrik Högberg zwei unbekanntere, aber umso interessantere Komponisten: Pirchner als Jazz-Musiker versteht es, humorvoll und überraschend mit der Besetzung umzugehen und mit der Kombination unterschiedlicher Genres eindrucksvoll eine filmmusikartige Atmosphäre zu schaffen. Högbergs Ansatz ist ebenso überraschend und humorvoll, dafür deutlich experimenteller. Mit Kerry Turners Ricochet wird der Konzertabend voller Energie beschlossen.



© Camilla Massi Lizarraaga



vier Jahreszeiten

Erstklassiges erleben

Spielzeit 2023/2024

**International renommierte
Künstlerinnen und Künstler –
vier Mal Erstklassiges erleben.**

Das Programm wird im April 2023 veröffentlicht.

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

 **Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG**

nobilis

 **Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold**

 **STADTWERKE
GÜTERSLOH**

BECKHOFF

Miele

**KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH**





FOKUS LIED

LIEBES LIEDPUBLIKUM,

ein herzliches Willkommen zur neuen Reihe „Fokus Lied“ auf der Studiobühne des Theaters Gütersloh! Als mich mein hochgeschätzter Detmolder Kollege Peter Kreutz vor einiger Zeit fragte, ob ich bereit wäre, die Tradition der von ihm gegründeten und über 24 Spielzeiten so erfolgreich durchgeführten Reihe „Forum Lied“ mit einer eigenen Liedreihe fortzuführen, fühlte ich mich sehr geehrt. Sogleich fing ich an zu überlegen, wie einerseits der Charakter der bisherigen Reihe erhalten und andererseits etwas Neues beigesteuert werden könnte. Was dabei herausgekommen ist, finden Sie auf den nächsten Seiten. Unterschiedliche Formate sollen möglichst große Abwechslung bei den vier Sonntagsmatineen schaffen: Auf ein Meisterklassen-Abschlusskonzert zur Eröffnung folgt ein Liederabend, bei dem ich mich zusammen mit der wunderbaren Sopranistin Valentina Farcas dem Gütersloher Publikum vorstelle. Eine Eichendorff-Matinee des jungen

Liedduos Ingenpass/Park eröffnet das neue Jahr, und ein Konzert mit Liedduos der HfM Detmold beschließt die erste Saison von „Fokus Lied“.

Ich freue mich sehr auf die von mir moderierten Konzerte! Durch die herausragende Arbeit von Peter Kreutz sind Sie als Publikum über viele Jahre zu echten Liedexperten gereift. Ich hoffe nun durch die spannenden Programme und die Vielzahl unterschiedlichster Liedduos auf Ihr ungebrochenes Interesse. Mögen Sie voller Neugier in alter und neuer Treue die Studiobühne des Theaters Gütersloh aufsuchen, um weiterhin das zu genießen, was sicher das Schönste ist, was durch die Vereinigung von Lyrik und Musik entstehen kann: das Lied!

Ihr Manuel Lange
Professor für Liedgestaltung HfM Detmold



MANUEL LANGE

© Astrid Ackermann

Sonntag, 17. September 2023 | 11.30 Uhr | Theatersaal

19,- €
erm. 9,50 €

„HÖR' ICH DAS LIEDCHEN KLINGEN ...“

ABSCHLUSSKONZERT VON LIED:LITERATUR

LIEDDUOS DER MEISTERKLASSE VON Annette Dasch, Klemens Sander und Manuel Lange
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK DETMOLD

Vom 11. bis 16. September findet an der Hochschule für Musik Detmold erstmals die Liedwoche „lied:literatur“ statt. In diesem Rahmen wird eine Liedmeisterklasse angeboten, bei der ausgewählte Liedduos von international renommierten Musikerpersönlichkeiten unterrichtet werden. Die Förderung junger Liedduos entfaltet in der Form einer Meisterklasse vielleicht ihre effektivste Wirkung und bietet bis zuletzt Spannung, welche Stücke in einem Abschlusskonzert erklingen werden. So kann sich das Publikum bei dieser Doppelpremiere von „Fokus Lied“ und lied:literatur davon überraschen lassen, ob tatsächlich eine Vertonung des im Titel zitierten Heine-Gedichts zu hören sein wird und welche spannenden Geschichten die verschiedenen Duos zu erzählen haben.



HOCHSCHULE FÜR MUSIK DETMOLD

© Frank Beyer

Sonntag, 3. Dezember 2023 | 11.30 Uhr | Studiobühne

19,- €
erm. 9,50 €

„DEIN LIED ERKLANG ...“

LIEDER VON Richard Strauss, Francis Poulenc und Ottorino Respighi

Valentina Farcas (SOPRAN) Manuel Lange (KLAVIER)

Als die rumänische Sopranistin Valentina Farcas 1999 noch als Studentin der Essener Folkwang Universität den Operettenpreis bei den „Neuen Stimmen“ Gütersloh gewann, war der Jury schnell klar, dass diese junge Sängerin Anlass zur Hoffnung auf eine ganz große Karriere gibt. Aus der Hoffnung ist längst Realität geworden: Sowohl im Opern- als auch im Konzertfach feiert sie ihre großen Erfolge. Bei Fokus Lied präsentiert sie sich mit einem Programm, welches mit Respighis „Deità silvane“, Poulencs „Fiançailles pour rire“ und ausgewählten Liedern von Richard Strauss von intim-wehmütigen Farben bis zu den leidenschaftlichsten, fast opernhaft zu nennenden Ausbrüchen in Strauss' „Frühlingsfeier“ all die Emotionen anbietet, welche das Genre Lied so spannend machen.



VALENTINA FARCAS

© Dario Acosta (New York)

Sonntag, 11. Februar 2024 | 11.30 Uhr | Studiobühne

19,- €

erm. 9,50 €

„SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN ...“

Eichendorff-Vertonungen von Hugo Wolf, Robert Schumann, Johannes Brahms, Erich Wolfgang Korngold und Ludwig Thuille

Konstantin Ingenpass (BARITON) Hyun-Hwa Park (KLAVIER)

Dass Kompositionen von Hugo Wolf im Eichendorff-Programm des Liedduos Ingenpass/Park einen bedeutenden Anteil einnehmen, ist kein Zufall. Das Duo gewann im Jahr 2020 den von der Hugo-Wolf-Gesellschaft ausgerichteten 12. „Internationalen Wettbewerb für Liedkunst Stuttgart“, der sich in besonderer Weise dem Werk des österreichischen Meisters verpflichtet fühlt und vielen als wichtigster Liedwettbewerb weltweit gilt. Die teils rasant virtuellen, teils zart zurückgenommenen Vertonungen Wolfs werden ergänzt durch Kompositionen des 14 Jahre jungen Korngold, durch Schumanns Eichendorff-Vertonungen abseits des bekannten Liederkreises op. 39, durch Lieder von Brahms sowie durch Werke des viel zu selten gespielten Strauss-Zeitgenossen Ludwig Thuille.



KONSTANTIN INGENPASS

© Clara Events

Sonntag, 7. April 2024 | 11.30 Uhr | Studiobühne

19,- €

erm. 9,50 €

„BEDECKT MICH MIT BLUMEN ...“

Spanisches Liederbuch von Hugo Wolf

LIEDKLASSE VON Prof. Manuel Lange, HOCHSCHULE FÜR MUSIK DETMOLD

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK DETMOLD

Besondere Gedenktage begehen wir am 2. April mit Paul Heyse 110. sowie am 6. April mit Emanuel Geibels 140. Todestag. Zusammengenommen ergibt das einen denkwürdigen 250. Todestag, der im Rahmen von „Fokus Lied“ natürlich mit dem Spanischen Liederbuch von Hugo Wolf gefeiert werden muss. Wolf vertont in dieser Liedersammlung Übersetzungen spanischer und portugiesischer Gedichte und Lieder, die Geibel und Heyse gemeinsam 1852 herausbrachten. Das höchste Ansprüche an die Gestaltungsfähigkeit der Ausführenden stellende Liederbuch, das Hugo Wolf in spätromantischer Tonsprache komponierte, gliedert sich in zehn geistliche und 34 weltliche Lieder. Letztere werden in Gänze von leidenschaftlich motivierten Liedduos der Hochschule für Musik Detmold zu Gehör gebracht werden.



PAUL HEYSE



EMANUEL GEIBEL

© Bayerische Staatsbibliothek München Bildarchiv

Mit Unterstützung von

Bürgerstiftung Gütersloh

KLANGKOSMOS WELTMUSIK

Kultur

Wir fördern Bildung, Gesundheit, Kultur – für alle Generationen.

Bürgerstiftung Gütersloh | Am Alten Kirchplatz 12 | 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 / 97 13 0 | www.buergerstiftung-guetersloh.de

Bürgerstiftung **Gütersloh**

Donnerstag, 21. September 2023 | 18.30 Uhr
Theatersaal

Eintritt frei

DUO RIOSENTÍ

Aline Novaro (GESANG, JARANA) Josué Avalos (GESANG, GITARRE, REQUINTO JAROCHO, CUATRO)

Lieder von Wanderschaft, Heimat und Fremde | Argentinien/ Mexiko

„Duo Riosentí“ ist ein Lied-Projekt mit Wurzeln in den Heimatländern von Josué Avalos und Aline Novaro, Mexiko und Argentinien. Der Stil ihrer Eigenkompositionen reicht von zweistimmig gesungenen sanften, poetischen Liedern bis hin zu rhythmisch energetischen „Sones“, die von der Tradition im Südosten Mexikos inspiriert sind. Das Duo begleitet seinen Gesang auf der Gitarre und anderen traditionellen Instrumenten wie dem aus Mexiko stammenden Requinto Jarocho, der Jarana oder dem venezolanischen Cuatro. So führen Aline und Josué die Zuhörerinnen und Zuhörer mit einer Fusion aus Tradition und Abenteuern für die Ohren vom Süden des amerikanischen Kontinents in die Wüsten Nordmexikos.



© Amke Kramer

Donnerstag, 19. Oktober 2023 | 18.30 Uhr
Theatersaal

Eintritt frei

PARVATHY BAUL

Parvathy Baul (GESANG, EKTARA, DUBKI) N. N. (DOTARA)

Ekstatische Frauenstimme der legendären Baul-Wandermusik
Bengalen – Indien

Die Baul-Tradition geht auf das frühe 8. Jahrhundert n. Chr. zurück und hat sich durch das Verweben von Fäden aus dem Sahajiya-Buddhismus, dem zentralasiatischen und nahöstlichen Sufismus und dem bengalischen Hinduismus entwickelt. Bauls identifizieren sich weder mit einer organisierten Religion noch mit dem Kastensystem, besonderen Gottheiten, Tempeln oder heiligen Orten. Ihr Augenmerk liegt auf der Bedeutung des physischen Körpers eines Menschen als dem Ort, an dem Gott wohnt. Poesie, Musik, Gesang und Tanz der Baul widmen sich der Suche nach der Beziehung des Menschen zu Gott und der spirituellen Befreiung. Parvathy Baul ist die bekannteste weibliche Baul-Performerin und spielt und lehrt die Baul-Tradition aus Bengalen.



© Bharat Bhavan Bhopal

Dienstag, 21. November 2023 | 18.30 Uhr
Theatersaal

Eintritt frei

ALI DOĞAN GÖNÜLTAŞ TRIO

Ali Doğan Gönültaş (GESANG, TEMBUR, AKUSTISCHE GITARRE) Firat Caklici (KLARINETTE)
Ali Kutlutürk (PERCUSSION)

Kurdische Lieder aus Kiğı und der Bingöl-Region | Türkei

Ali Doğan Gönültaş wurde in der Region Bingöl in Ostanatolien geboren. Als brillanter kurdischer Musiker der jüngeren Generation widmet er sich dem musikalischen Schatz dieser uralten Kulturlandschaft. Ab 2007 hat er zehn Jahre lang Feldforschung zur mündlich überlieferten Geschichte seiner Heimatregion betrieben. Das erste Ergebnis war 2018 zunächst eine Solo-Konzertreihe mit Liedern in Kurmanci und Türkisch sowie in seiner Muttersprache Zazaki. In seinen Konzerten präsentiert er nun diese Liedersammlung, um dem Diskurs der Kulturen eine Stimme zu geben, und dieses Erbe vor dem Vergessen zu bewahren. Das Repertoire umfasst thematische und musikalische Formen wie Klagelieder, Arbeitslieder und musikalische Gebete mit den für die Region typischen Melodien.



© Ali Doğan Gönültaş Trio

Mittwoch, 24. Januar 2024 | 18.30 Uhr
Theatersaal

Eintritt frei

IDUMEA QUARTET

Jane Rothfield und Ewan Macdonald (VIOLINE) Becka Wolfe (VIOLA)
Nathan Bontrager (VIOLONCELLO)

Appalachian Tunes | USA

Das „Idumea Quartett“ dekonstruiert und rekonstruiert die Volksmusik der Appalachen, indem es Tradition, Experiment und schieren Unsinn in etwa gleichem Maße miteinander verbindet. Der erste Auftritt der Band fand Ende 2016 in einem kleinen Pub in Kent statt: Eine zufällige Kombination von Leuten, die sich zwar alle kannten, aber noch nie in einem Raum waren, geschweige denn zusammen gespielt hatten. Auf der Grundlage der klassischen Streichquartettbesetzung und des gemeinsamen Hintergrunds aus überlieferter Musik verschiedener Stilrichtungen verbindet das Quartett traditionelles Repertoire mit Kammermusik. Wenn dann noch harmonisierter Gesang hinzukommt, entsteht ein besonderer Klang.



© Idumea Quartet

Montag, 11. März 2024 | 18.30 Uhr
Theatersaal

Eintritt frei

ROKHS QUARTETT

Sogol Mirzaei (TÂR, SETÂR) Yasamin Shahhosseini (OUD)
Hossein Rad (GESANG, TOMBAK, DÂYEREH) Sina Danesh (KAMANCHEH)

Klassisch persische Musik | Iran

Das „Rokhs Quartett“ wurde 2021 von der in Paris lebenden Târ-Spielerin Sogol Mirzaei und dem in Genf ansässigen Sänger und Percussionisten Hossein Rad gegründet. Die Oud-Spielerin Yasamin Shahhosseini und der Kamancheh-Spieler Sina Danesh, beide in Teheran beheimatet, erweitern das Duo. Das Repertoire des Quartetts beschränkt sich nicht auf eine bestimmte Epoche oder Region der iranischen Welt. Die Musikerinnen und Musiker ergründen ihre musikalische Heimat in ihrer ganzen Vielfalt mit all ihren Einflüssen, auch denen aus Zentralasien und dem Nahen Osten. Das einfallsreiche Spiel und die feinen Facetten – oder „Gesichter“, wie die deutsche Übersetzung von „Rokhs“ lautet – versprechen eine lebendige Begegnung mit der Anmut der klassisch persischen Musik.



© Rokhs Quartett

Freitag, 19. April 2024 | 18.30 Uhr
Theatersaal

Eintritt frei

MAXJOSEPH

Georg Unterholzner (GITARRE) Andreas Winkler (STEIRISCHE HARMONIKA)
Josef Steinbacher (STEIRISCHE HARMONIKA) Florian Mayrhofer (TUBA)

Frische Töne von der Isar | Bayern

Maximilian I. Joseph oder kurz Max Joseph (1756–1825) stieg durch ein Bündnis mit dem napoleonischen Frankreich am 1. Januar 1806 als Maximilian I. zum ersten König Bayerns auf und ist wegen seiner Reformen als der Gründer des modernen bayerischen Staates in die Geschichte eingegangen. Und so verwirklichen die vier jungen Musiker von „Maxjoseph“ auch ihre ganz eigene Vorstellung von moderner Welt und Innovationen, die sie in der instrumentalen Volksmusik verankern. Die Songs kommen allesamt ohne Text aus, erzählen aber dennoch viel über das bayerische Universum. Durch die besondere Besetzung Tuba, Gitarre und zwei Steirische Harmonikas werden neue Klangfarben entdeckt und Vertrautes mit Fremdem vermischt.



© EisnerFotografie



Adam Bałdych Quartett

Di **25 04 2023** 20:00
Theater Gütersloh

Foto: Magda Tracz



JAZZ IN GÜTERSLOH

Bobby Sparks & Band

Di **09 05 2023** 20:00
Theater Gütersloh

Foto: Boris Breuer

VERANSTALTER



www.jazz-gt.de



JAZZ IN GÜTERSLOH

Dienstag, 19. September 2023 | 20.00 Uhr
Theatersaal

21,-/28,- €
erm. 10,50/14,- €

DANIEL GLASS TRIO

Daniel Glass (SCHLAGZEUG) Sean Harkness (GITARRE) Michael O'Brien (BASS)

Das „Daniel Glass Trio“ ist ein Jazz-Ensemble aus New York City unter der Leitung des preisgekrönten Schlagzeugers, Autors und Pädagogen Daniel Glass. Gemeinsam sind die Bandmitglieder mit einer unglaublichen Reihe von hochkarätigen Künstlern aufgetreten und haben Aufnahmen gemacht, unter anderem sogar mit „KISS“-Frontmann Gene Simmons. Die Gruppe, die seit 2016 zusammen ist, hat eine eklektische Ausrichtung, die die Grenzen dessen, was traditionell als „Jazz“ bezeichnet wird, sprengt. Mit einem treibenden Sound und einem freilaufenden Improvisationsstil bietet das „Daniel Glass Trio“ eine hervorragende Mischung aus Originalen und unerwarteten Covers, immer in seinem eigenen Stil.



© Matt Baker

Samstag, 21. Oktober 2023 | 20.00 Uhr
Theatersaal

21,-/28,- €
erm. 10,50/14,- €

AKI TAKASE & HAN BENNINK

Aki Takase (PIANO) Han Bennink (SCHLAGZEUG)

Aki Takase und Han Bennink lieben die Kunst des Dialogs. Nach fünf Duo-CDs auf „Intakt Records“ mit Silke Eberhard, Lauren Newton, Rudi Mahall, Alexander von Schlippenbach und Louis Sclavis legt Aki Takase nun eine atemberaubende, höchst kurzweilige Einspielung mit Han Bennink vor.

Man hört bei jedem Ton Spaß und Freude. Mit Aki Takase und Han Bennink gingen zwei Wahlverwandte ins Tonstudio: zwei Persönlichkeiten, die die Tradition des Jazz kennen und Entdeckungsreisen mögen. Von Aki Takase stammen wundersame Kompositionen wie das Titelstück „Two For Two“, die Hommage an Han Bennink „Ohana Han“, „My Tokyo“ oder „Rolled Up“.



© Tobias Sommer

Donnerstag, 16. November 2023 | 20.00 Uhr
Theatersaal

21,-/28,- €
erm. 10,50/14,- €

SPEAK YOUR TRUTH TRIO

Karolina Strassmayer (ALTSAXOPHON) Drori Mondlak (SCHLAGZEUG)
David Friedman (VIBRAPHON)

Karolina Strassmayer, Drori Mondlak und David Friedman begeben sich auf die Suche nach Authentizität und schaffen spontane, direkte Musik im Spannungsfeld zwischen lyrischer Schönheit und rhythmischem Drive.

Von den Lesern des amerikanischen Jazzmagazins Downbeat wurde die Ausnahmemusikerin Karolina Strassmayer mehrmals unter die weltweit fünf besten Altsaxophonisten gewählt. Drori Mondlak ist einer der herausragenden Jazz-Schlagzeuger und Bandleader. Seine eklektische Arbeit in mehr als zwanzig Jahren in New York hat Mondlak mit Jazzgrößen wie Frank Foster, Joe Williams, Chris Potter und Ernestine Anderson zusammengeführt. David Friedman ist einer der einflussreichsten Vibraphonisten, Komponisten und Jazzpädagogen.

Freitag, 15. Dezember 2023 | 20.00 Uhr
Theatersaal

21,-/28,- €
erm. 10,50/14,- €

SENDECKI & SPIEGEL

Jürgen Spiegel (SCHLAGZEUG) Vladyslav Sendeci (PIANO)

Mit dem Duo „Sendeci & Spiegel“ haben sich zwei ebenso profilierte wie international angesehene Musiker zusammengefunden, um einen neuen, eigenständigen Sound zwischen Klavier und Schlagzeug auszuloten. Pianist Vladyslav Sendeci, ein Schwergewicht der europäischen Jazzszene, und sein Pendant, der Schlagwerker Jürgen Spiegel, der normalerweise mit dem „Tingvall Trio“ international gefeiert wird, haben bereits mit ihrem ersten Album „Two In The Mirror“ weltweit Aufmerksamkeit und äußerst positive Resonanzen eingeheimst.

Mit dem brandneuen Album „SOLACE“ haben sie ihr Duo-Konzept noch weiter verfeinert: wuchtig und intim, erzählerisch und romantisch, minimal, gelegentlich sogar psychedelisch, aber immer spielerisch befreit und spontan.



© Andre Symann



© Steven Haberland

VOR UND NACH DEM THEATER INS



Wenn der
Vorhang fällt
verwöhnen wir Sie
mit leichten
Gerichten.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag ab 18:00 Uhr

FRITZ DAS RESTAURANT • Friedrichstraße 10 • 33330 Gütersloh
FON +49 5241.864-260 • FAX +49 5241.864-268
E-MAIL info@restaurantfritz.de • www.restaurantfritz.de

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



SWING'IN SKY

Freitag, 6. Oktober 2023 | 20.00 Uhr
Skylobby

VVK 17,-/AK 19,- €
erm. VVK 8,50/AK 9,50 €
(inkl. 1 Getränk)

CLEO & DAVID GRABOWSKI

Cleo (GESANG) David Grabowski (GITARRE)

Vocal Jazz – Elastic Frames

Die Hamburger Sängerin CLEO und der Gitarrist David Grabowski sind ein eingespieltes Team. Im Jahr 2016 gründete sich das Duo, um die Musik der beiden Jazzlegenden Ella Fitzgerald und Joe Pass zu würdigen. Nach zahlreichen Konzerten in ganz Deutschland veröffentlichten die beiden ihr Live-Album „Celebrating Ella Fitzgerald and Joe Pass“, das 2020 für die Bestenliste der Deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde. Stets auf der Suche nach neuen musikalischen Ideen und Herausforderungen, hat das Duo mittlerweile ein neues, abwechslungsreiches Crossover-Programm entwickelt, in dem die beiden eine Melange aus Modern Jazz und Pop kreieren.



© Steven Haberland

Freitag, 3. November 2023 | 20.00 Uhr
Skylobby

VVK 17,-/AK 19,- €
erm. VVK 8,50/AK 9,50 €
(inkl. 1 Getränk)

AYÇA MIRAÇ QUARTETT

Ayça Miraç (GESANG) Philipp Grußendorf (KONTRABASS & VIOLONCELLO)

Henrique Gomide (KLAVER) Marcus Rieck (SCHLAGZEUG) **Lazjazz**

Das Schwarze Meer ist von alters her ein Schmelztiegel der Kulturen, ein faszinierendes Flechtwerk von Klängen, das bei uns noch recht unbekannt ist. Mit ihrem Quartett führt uns Ayça Miraç in diese Welt und verbindet sie mit dem Hier und Jetzt. Auf ihrem ersten Album „Lazjazz“ spannt die junge Jazz-Sängerin eine einzigartige Klangbrücke zwischen den Jahrhunderten – von den Kulturen der Lasen und Megrelier hinüber zum Bosphorus und weiter zum Modern Jazz. „Ayça Miraç fügt auf ihrem Debutalbum den kreativen Dialogen zwischen europäischem Jazz und dem Schatz traditioneller Klänge des Ostens somit ein spannendes Kapitel hinzu.“ (WDR 3)



© Maximilian W. Schulz

Sonntag, 28. Januar 2024 | 18.00 Uhr
Skylobby

VVK 17,-/AK 19,- €
erm. VVK 8,50/AK 9,50 €
(inkl. 1 Getränk)

TANGO TRANSIT

Martin Wagner (AKKORDEON) Hanns Höhn (KONTRABASS)
Andreas Neubauer (SCHLAGZEUG) **German Songbook**

Seit 2008 hat das Trio aus dem Frankfurter Raum bei über 500 Konzerten im In- und Ausland überzeugt sowie fünf CDs und eine Live-DVD veröffentlicht. Die Art, nach der hier Energie und Ausdruckskraft des klassischen Tangos mit modernem Sound verschmilzt, ist bestechend: Elemente aus der Cajun-Musik Louisianas mischen sich mit der Rohheit des Balkans, französische Musette trifft auf orientalische Klänge, hinzu kommt bisweilen gar House Bass Drum. Die versierten wie virtuosens Instrumentalisten widmen sich in ihrem neuen Programm Volksliedern und nennen es – eine feine Ironie – „German Songbook“. Dargeboten werden die bekannten Tunes in „Tango Transit“-Manier: mit Groove, frisch und frei von Konventionen.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Donnerstag, 21. März 2024 | 20.00 Uhr
Skylobby

VVK 17,-/AK 19,- €
erm. VVK 8,50/AK 9,50 €
(inkl. 1 Getränk)

ROMEO FRANZ & ENSEMBLE FEAT. JOE BAWELINO

Romeo Franz (VIOLINE) Sunny Franz (VIOLINE) Joe Bawelino (SOLO-JAZZGITARRE)
Michael Schöneich (KONTRABASS) Sascha Reinhardt (RHYTHMUS-GITARRE)

Romeo Franz entstammt einer Musikerfamilie, war Meisterschüler des legendären Schnuckenack Reinhardt und ist als einer der bedeutendsten Swing-Geiger seit Jahrzehnten in unzähligen Konzerten und bei Auftritten in Funk, Fernsehen sowie offiziellen Anlässen präsent. Mit seinem erlesenen Ensemble pflegt Romeo Franz ein breit gefächertes Repertoire zwischen Swing, Jazz der 30er bis 50er Jahre, Latin, Walzer, ungarische Folklore und eigenen Kompositionen. Die Musiker stehen damit in der Tradition des „Quintette du Hot Club de France“ mit Stéphane Grappelli und Django Reinhardt. Joe Bawelino zählt zu den besten Jazzgitarristen Europas, seine 50-jährige Bühnenerfahrung ließ ihn mit den Großen des Jazz zusammentreffen.



© Detlef Kinsler



© Romeo Franz



DIE
ATEMBERAUBENDE
LOCATION MIT
UNZÄHLIGEN
MÖGLICHKEITEN

GEÖFFNET EINE STUNDE VOR / NACH DEN THEATER-VERANSTALTUNGEN UND NACH VEREINBARUNG FÜR
IHRE INDIVIDUELLE VERANSTALTUNG. BARKEYSTRASSE 15 | 33330 GÜTERSLOH | TEL (05204) 9176-0
WWW.GOURMETSERVICE.DE | WWW.SKYLOBBY-GT.DE

DEM HIMMEL SO NAH

Kulinarische Köstlichkeiten, erlesene Wein- und Cocktail-Spezialitäten und das alles in einem einzigartigen Ambiente. Als Premium-Caterer ist der GourmetService der perfekte Partner für Ihre private Feier oder Firmenveranstaltung bis zu 300 Gästen in der Skylobby im Theater Gütersloh. **Und wenn Sie in ganz großem Rahmen bis 800 Personen feiern möchten, bieten wir Ihnen zusätzlich die Studio- und Theaterbühne an.**

S K Y L  B B Y
und alles isst gut





© Beate Mischke

MEISTERKURS 2023

Open Master Classes
vom 24.–26. Oktober 2023

Studiobühne Theater

„NEUE STIMMEN“
● creating careers

Follow us on social media:



Weitere Informationen auf unserer Webseite:
www.neue-stimmen.de/meisterkurs

LIZ MOHN
CENTER

Eine Initiative der
| BertelsmannStiftung

INTERNATIONALER MEISTERKURS NEUE STIMMEN 2023

OPEN MASTER CLASSES IM THEATER GÜTERSLOH

Im Oktober dieses Jahres richtet die Bertelsmann Stiftung zum vierzehnten Mal den Internationalen Meisterkurs NEUE STIMMEN aus.

Besonders talentierte Nachwuchssängerinnen und -sänger arbeiten eine Woche lang unter der Anleitung internationaler Künstlerpersönlichkeiten an ihrer Stimme, ihrer musikalischen Ausdrucksfähigkeit, gesanglichen Interpretation und Bühnenpräsenz. Auch weitere, außermusikalische Fertigkeiten wie Karrieremanagement, Netzwerkpflege und Bewerbertraining werden den jungen Künstlern in Coachings vermittelt.

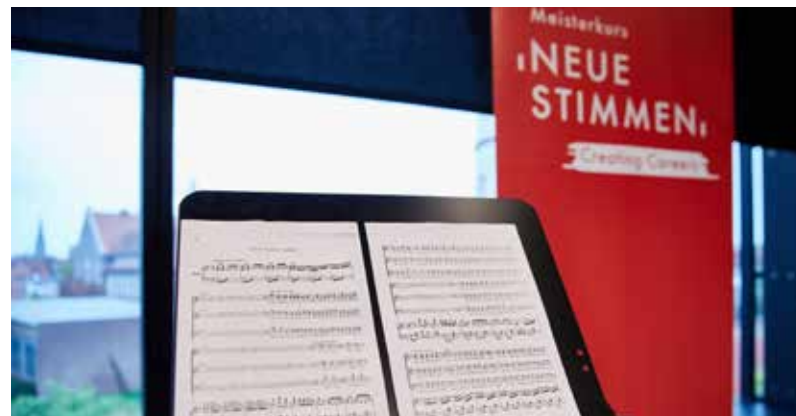
Ein in Gütersloh bekanntes und beliebtes Format sind die „Open Master Classes“, die auch dieses Jahr wieder auf der Studiobühne des Theaters Gütersloh stattfinden. An ausgewählten Tagen ist es möglich, die gemeinsame Arbeit der Sänger, Pianisten und Dozenten live mitzuerleben.

Das Angebot ist vielfältig und reicht vom klassischen Gesangsunterricht über szenische Interpretation bis hin zu Körpertraining speziell für Sänger. Auch dieses Jahr werden die internationalen Nachwuchskünstler wieder von renommierten und erfahrenen Persönlichkeiten der Opernbranche unterrichtet.

Details zu Dozenten und Unterrichtszeiten für den Besuch der Open Master Classes können der Tagespresse und ab September der Webseite www.neue-stimmen.de/meisterkurs entnommen werden.

Der Eintritt ist frei, es wird keine Voranmeldung benötigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



© Besim Mazhig

BÜRGERBÜHNE GÜTERSLOH

VORSTELLUNGEN IN DER SPIELZEIT 2023/2024

Bürgerbühne Gütersloh e. V. ist eine Initiative Gütersloher Theaterenthusiasten. Die Bürgerbühne intensiviert die Verbindung zwischen Theater und Stadt und realisiert in Zusammenarbeit mit dem Theater partizipative Theaterprojekte. Interessierte sind sehr herzlich willkommen!

Infos unter:

buergerbuehne-guetersloh.de

buergerbuehneguetersloh@gmail.com

Mit Unterstützung von

Bürgerstiftung Gütersloh

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

Freitag, 23. Februar 2024 | Samstag, 24. Februar 2024

Montag, 26. Februar 2024 | Dienstag, 27. Februar 2024

19.30 Uhr | Studiobühne

15,- €

8,- € erm.

Freitag, 7. Juni 2024 | Samstag, 8. Juni 2024

Sonntag, 9. Juni 2024 | Dienstag, 11. Juni 2024

19.30 Uhr | Studiobühne

15,- €

8,- € erm.

BÜRGERBÜHNE – DAS PROJEKT!

„Bürgerbühne – Das Projekt!“ bringt in jeder Spielzeit eine Uraufführung auf die Bühne. Mit den vielfältigen Mitteln des Theaters wird unter professioneller Anleitung ein universelles Thema szenisch umgesetzt und in einer intensiven Probenphase bis zur öffentlichen Aufführung gebracht. In den letzten Jahren sind auf Basis dieses Konzeptes „Die Odyssee“, „Paarungen“, „Über-Väter“, „Thekengeflüster“ und „Die Mörderin“ entstanden.

Das Thema wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Intensive Probenphase ab Januar 2024

BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT!

Im Format „Bürgerbühne – Die Werkstatt!“ wird ein bereits existierendes Werk der Theaterliteratur erarbeitet. Die Proben beginnen im September 2023. In der Werkstatt können alle, mit oder ohne Vorkenntnisse, in wöchentlich stattfindenden Proben regelmäßig Theater spielen und Grundlagen des Theaterspielens erwerben. Produktionen der Bürgerbühne „Werkstatt“ waren zuletzt „Die Wiedervereinigung der beiden Koreas“ von Joël Pommerat, „Richtfest“ und „Gretchen 89ff“ von Lutz Hübner sowie „Engel“ von Anja Hilling. Der Titel der Spielzeit 2023/2024 wird vor den Sommerferien 2023 bekanntgegeben.

ERINNERUNGSSTÜCKE

Trautes Heim

EIN MODERIERTES KONZERT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZIELLEN ERKRANKUNGEN, DEREN ANGEHÖRIGEN UND FAMILIENMITGLIEDER VON 8 BIS 100, MENSCHEN IN PFLEGENDEN TÄTIGKEITEN UND ALLE, DIE GEMEINSAM MIT DER ÄLTEREN GENERATION ETWAS ERLEBEN MÖCHTEN

EINE KOOPERATION ZWISCHEN **Theater Gütersloh, Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V., Fachbereich Soziales der Stadt Gütersloh, Abteilung Senioren- und Behindertenarbeit**

Musik ist der Sinneseindruck, der Erinnerungen wachruft. Möchte man sich auf eine emotionale Zeitreise begeben, sich fühlen wie in Jugendzeiten, einen Lebensabschnitt oder ein Ereignis gedanklich lebendig werden lassen, ist die passende Musik der Schalter dazu. Wird das Ohr unvermittelt von wohl bekannten Klängen getroffen, unterliegt ihnen die Stimmungslage sofort.

Die emotionale Kraft von Musik ist auch für Menschen mit demenziellen Erkrankungen eine Möglichkeit, wieder Zugang zu ihren Erinnerungen zu finden und mit der eigenen Biografie und anderen Menschen in Kommunikation zu treten. Ein Konzertbesuch kann diesen Effekt hervorrufen. Er ist aber zuallererst eine Gelegenheit, mit anderen Menschen eine unterhaltsame Zeit zu verbringen und Abwechslung in den Alltag zu bringen.

„Erinnerungsstücke“ ist ein besonderes Konzertformat, zum Schwelgen in Erinnerungen in lockerem Rahmen mit netter Gastgeberin. Das Publikum darf an der einen oder anderen Stelle auch selbst in Aktion treten.

KONZEPT UND MODERATION Stephanie Riemenschneider

ES SPIELEN Sabine Seipelt (FLÖTE, KONZEPT)

Thomas Möller (KLAVIER) SOWIE WEITERE INSTRUMENTALISTEN

Mit Unterstützung von

Bürgerstiftung Gütersloh

In Kooperation mit



© CANVA

Sonntag, 3. März 2024 | 11.30 Uhr | Skylobby

RÖMISCHE HORIZONTE – ORIZZONTI ROMANI

NEUE MUSIK IN DEUTSCH-ITALIENISCHEN KLANGLANDSCHAFTEN

WERKE VON Luigi Dallapiccola, Giselher Klebe, Jörg-Peter Mittmann, Claudio Monteverdi, Salvatore Sciarrino, Giacinto Scelsi, Hans Werner Henze u. A. FÜR STREICHER, BLÄSER, SCHLAGZEUG UND HARFE

Ensemble Horizonte

Die Musik Italiens und Deutschlands wird traditionell gern in Kontrast gesetzt: hier der sinnliche Schmelz des Belcanto, dort die metaphysische Gedankenschwere. Gerade aber in der Neuen Musik entwickelte sich eine sehr innige und fruchtbare Verbundenheit beider Kulturen. Da war Hans Werner Henze, der Italien zu seinem Lebensmittelpunkt machte und mit seinem Festival in Montepulciano auch kulturpolitische Akzente setzte. Viele deutsche Komponisten folgten ihm und fanden in Italiens Kultur und Landschaft wichtige Inspirationen. Umgekehrt knüpfte die italienische Moderne ganz bewusst an die Zwölftonmusik der deutschen Schule an. Das Ensemble Horizonte hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Institut viele so entstandene Kompositionen an Originalschauplätzen rund um Rom aufgezeichnet. Jetzt erklingen sie im Programm „Römische Horizonte“, ergänzt um Beispiele italienischer Musiktradition, deren Wirkung in der Musik der Moderne nachschwingt.

15,- €

erm. 7,50 €

LWL
Für die Menschen
für Westfalen-Lippe

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



© Harald Bickel

FÜHRUNG DURCH DAS THEATER

Bei einer Führung durch das Theater können Besucherinnen und Besucher Wissenswertes zur Entstehung und über den Betrieb dieses besonderen Hauses erfahren und natürlich den Bereich des Gebäudes erkunden, der dem Publikum sonst vorenthalten bleibt.

2023

Dienstag, 5. September, 18.00 Uhr

Montag, 20. November, 18.00 Uhr

2024

Montag, 15. Januar, 18.00 Uhr

Mittwoch, 28. Februar, 18.00 Uhr

Donnerstag, 11. April, 18.00 Uhr

Eintrittskarten

sind zum Preis von 3,- € im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH erhältlich. Telefon 05241 21136-36

Gruppenführungen

(ab 15 Personen) bieten wir nach individueller Terminabstimmung zusätzlich gern an. Die Kosten betragen 3,- € pro Person.

Ihre Ansprechpartnerin:

Tanja Katluhn, Telefon 05241 864-201



© Kultur Räume Gütersloh



Gütersloh
KULTUR



kulturportal-guetersloh.de

WIR SIND DABEI – KULTURSTROLCHE

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt „Kulturstrolche“ setzt seit über zehn Jahren genau hier an: Es bringt wichtige Akteure und Partner zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen und Kultureinrichtungen zu bilden. Teilnehmende Grundschülerinnen und Grundschüler erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Erinnerungskultur, Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken. Die Kulturstrolche stehen für Entdeckerfreude und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur.

Das Theater Gütersloh ist Partner der „Kulturstrolche“.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Bürgerstiftung
Gütersloh

WIR SIND DABEI – KULTURSCOUTS

Die „KulturScouts OWL“ erkunden Museen, Theater und andere Kultureinrichtungen in Ostwestfalen-Lippe. Zweimal im Jahr fahren die 11- bis 16-Jährigen im Klassenverband oder als Jugendgruppe zu ausgewählten Kulturorten in der gesamten Region.

Mittlerweile nehmen 37 Kultureinrichtungen sowie rund 70 Schulen und Jugendzentren teil. Die Förderung des Landes NRW und der Projektpartner gewährleistet, dass der Besuch der Veranstaltung wie auch der Transfer zum Kulturort bis auf einen geringen Eigenanteil frei sind. Die Kultureinrichtungen aller Sparten bieten zielgruppenorientierte Programme mit praxisnahen Zugängen zu Themen verschiedener Schulfächer und Interessen an. Das Theater Gütersloh ist Partner der „KulturScouts OWL“.



WIR SIND DABEI – APP2MUSIC

Mit dem Projekt „app2music_DE“ wird seit 2018 ein erweitertes kulturelles Bildungsangebot in Zusammenarbeit mit starken regionalen Bündnispartnern aufgebaut: Kinder und Jugendliche musizieren gemeinsam mit professionellen Musikerinnen und Musikern. Mit Tablets und Smartphones werden Lieblingssongs gecover, Beats produziert, Bands gegründet, eigene Stücke komponiert und diese auf der Bühne präsentiert.

Das Theater Gütersloh ist gemeinsam mit der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. und der AWO Kreisverband Gütersloh e. V. Kooperationspartner.



Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDET VOM



WIR SIND DABEI – KULTURRUCKSACK NRW

„Kulturrucksack NRW“ ist ein Landesprogramm zur Förderung von kultureller Bildung von Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren. 245 Kommunen an insgesamt 77 Kulturrucksack-Standorten sind dabei, die sich in 36 Einzelkommunen, 30 kommunalen Verbünden, zehn Kreisen und einer Städtereion organisieren. Dadurch werden für 300.000 Kinder und Jugendliche kostenlose Kulturangebote geschaffen.





Dabei sein ...

... und wissen, was läuft. Die lokalen Kulturseiten der „Glocke“ informieren Sie.

Eintrittskarten für Veranstaltungen, Aufführungen und Konzerte in diesem Theater und auch bundesweit buchen Sie online auf www.die-glocke.de/kartenservice oder telefonische Beratung unter: 02522/73-333

Die Glocke



ABONNEMENT

ERWIN

WIR HABEN DIE BESTEN EVENTS!



Ihr Weg zum Ticket: nw.de/events,
in allen NW-Geschäftsstellen
und telefonisch unter 0 521 / 555 - 444

nw.de/events

3 % Rückvergütung auf alle Ticketkäufe bei der NW für NW-KarteninhaberInnen
(ausgenommen Sonderveranstaltungen, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten)



AUFFÜHRUNGEN, DATEN, PREISE. DAS KÖNNEN SIE ABONNIEREN

Musik und Theater	100,-/75,- €	ab S. 122
Theater der Welt	96,-/72,- €	S. 123
Oper & Mehr	110,-/85,- €	S. 124
Boulevard	100,-/75,- €	S. 124
Theater am Nachmittag	100,-/75,- €	S. 125
Taschentheater	53,- €	S. 125
Theater-Stärkung *	32,- € (Schüler: 22,- €)	S. 125
Theater-Date*	32,- € (Schüler: 22,- €)	S. 127
Fidolino *	22,- €	S. 127
Theater für Kinder ab 4 *	22,- €	S. 127
Theater für Kinder ab 6 *	30,-/22,- €	S. 128
Gütersloh Philharmonisch **	120,90-59,90 €	S. 128
Panoramamusik	53,- €	S. 128
Fokus Lied	53,- €	S. 129
Jazz im Herbst	96,-/71,- €	S. 129
Vier Jahreszeiten *	151,-/121,- €	S. 129

* Die Abonnements verlängern sich nicht automatisch.

** Die Konzerte „Gütersloh Philharmonisch“ finden in der Stadthalle statt. Theaterabonnenten erhalten bei Abschluss dieses Konzertabonnements eine zusätzliche Ermäßigung von 8,- € auf den Abonnementspreis.

Einen Bestuhlungsplan des Theatersaals mit Zuordnung der Preisgruppen finden Sie auf S. 136.

DAS THEATER GÜTERSLOH IM ABONNEMENT – IHRE VORTEILE

Auch in der Spielzeit 2023/2024 bieten wir Ihnen wieder die Vorteile eines Abonnements an. Die Auswahl ist groß – wählen Sie aus den gemischten Abonnements und erleben Sie Schauspiel und Musiktheater oder entscheiden Sie sich für ein Genre, eine Sparte oder mit „Theater am Nachmittag“ für eine Uhrzeit.

Mit einem Abo sind Sie klar im Vorteil:

- **Verfolgen Sie eine Saison von einem festen Platz aus.**
- **Sie haben einen festen Termin, auf den Sie sich freuen können.**
- **Sie sparen mindestens 22% gegenüber dem Kauf von Theaterkarten,** und Sie sparen sich den Gang zur Kasse.
- **Vorstellung ausverkauft?**
Mit einem Abo sind Sie trotzdem mit von der Partie.
- **Verschenken Sie einen Abend lang Freude,** denn Ihr Abonnement ist übertragbar, falls Sie einmal verhindert sind.
- Bei automatischer Verlängerung sind Ihnen **Ihre Plätze vor dem offiziellen Vorverkaufsstart gesichert.**
- **Sie erhalten das Spielzeitheft per Post nach Hause.**

MUSIK UND THEATER I

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Mittwoch, 27. September 2023S. 19

DIE MODERNISIERUNG MEINER MUTTER

Eine Komödie mit Untiefen nach Texten
von Bov Bjerg

Dienstag, 7. November 2023S. 25

BATSHEVA DANCE COMPANY – MOMO

Choreografie von Ohad Naharin

Samstag, 10. Februar 2024S. 36

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

von William Shakespeare

Sonntag, 2. Juni 2024S. 47

DIMANCHE

Schauspiel, Figurentheater, Video von Julie
Tenret, Sicaire Durieux, Sandrine Heyraud

100,-/75,- €

MUSIK UND THEATER II

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 30. September 2023S. 21

DER THEATERMACHER

Schauspiel von Thomas Bernhard

Dienstag, 31. Oktober 2023S. 23

DER KOSCHERE HIMMEL

Schauspiel von Lothar Schöne

Sonntag, 4. Februar 2024S. 34

RICHARD O'BRIEN'S – DIE ROCKY HORROR SHOW

Musical von Richard O'Brien

Freitag, 8. März 2024S. 39

BALLETS JAZZ MONTRÉAL – VANISHING MÉLODIES

Choreografien zu Musik von Patrick Watson

100,-/75,- €

MUSIK UND THEATER III

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Freitag, 8. September 2023S. 15

BERMPOHL BLEIBEN

Schauspiel von Katharina Schlender

Samstag, 11. November 2023S. 26

KINDER DER SONNE

von Maxim Gorki, Deutsch von Ulrike Zemmer

Samstag, 9. März 2024S. 39

BALLETS JAZZ MONTRÉAL – VANISHING MÉLODIES

Choreografien zu Musik von Patrick Watson

Sonntag, 5. Mai 2024S. 43

DIE PRÄSIDENTINNEN

Schauspiel von Werner Schwab

100,-/75,- €

MUSIK UND THEATER IV

[Beginn jeweils 19.30 Uhr]

Samstag, 2. September 2023S. 15	
BERMPOHL BLEIBEN	
Schauspiel von Katharina Schlender	
Mittwoch, 8. November 2023S. 25	
BATSHEVA DANCE COMPANY – MOMO	
Choreografie von Ohad Naharin	
Samstag, 13. April 2024S. 41	
MASS FÜR MASS	
Komödie von William Shakespeare, Deutsch von Chris Alexander	
Samstag, 11. Mai 2024S. 44	
COMPANY	
Musical von Stephen Sondheim, Buch George Furth, Deutsch von Michael Kunze	

100,-/75,- €

THEATER DER WELT I

[Beginn jeweils 19.30 Uhr]

Sonntag, 12. November 2023S. 26	
KINDER DER SONNE	
von Maxim Gorki, Deutsch von Ulrike Zemmer	
Donnerstag, 14. Dezember 2023S. 30	
EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE	
Ein Bühnenmärchen mit Musik nach Charles Dickens	
Sonntag, 21. Januar 2024S. 32	
DIE PHYSIKER	
Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt	
Samstag, 4. Mai 2024S. 43	
DIE PRÄSIDENTINNEN	
Schauspiel von Werner Schwab	

96,-/72,- €

THEATER DER WELT II

[Beginn jeweils 19.30 Uhr]

Sonntag, 1. Oktober 2023S. 21	
DER THEATERMACHER	
Schauspiel von Thomas Bernhard	
Samstag, 25. November 2023S. 15	
BERMPOHL BLEIBEN	
Schauspiel von Katharina Schlender	
Freitag, 9. Februar 2024S. 36	
EIN SOMMERNACHTSTRAUM	
von William Shakespeare	
Samstag, 1. Juni 2024S. 47	
DIMANCHE	
Schauspiel, Figurentheater, Video von Julie Tenret, Sicaire Durieux, Sandrine Heyraud	

96,-/72,- €

OPER & MEHR

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 23. September 2023S. 17

DIDO & AENEAS/TIME TRAVEL

Oper von Henry Purcell/Lieder und Songs von Henry Purcell und The Beatles

Samstag, 18. November 2023S. 28

LANDSCHAFTEN

von Roger Willemsen, ein musikalischer Abend

Mittwoch, 7. Februar 2024S. 35

TURANDOT

Drama lirico von Giacomo Puccini

Samstag, 27. April 2024S. 42

SEHNSUCHT

Ein Liederabend mit Dagmar Manzel und Band

110,-/85,- €

BOULEVARD I

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 4. November 2023S. 24

EIN OSCAR FÜR EMILY

Komödie von Folker Bohnet und Alexander Alexy

Donnerstag, 1. Februar 2024S. 33

BETTE UND JOAN

Komödie von Anton Burge

Dienstag, 5. März 2024S. 38

CHOCOLAT

nach dem Roman von Joanne Harris

Mittwoch, 10. April 2024S. 40

SUGAR

Musical von Jule Styne

100,-/75,- €

BOULEVARD II

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Mittwoch, 15. November 2023S. 27

FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY

von Truman Capote, für die Bühne bearbeitet von Richard Greenberg, Deutsch von Ulrike Zemme

Dienstag, 12. Dezember 2023S. 29

SCHUHE, TASCHEN, MÄNNER

Komödie von Stefan Vögel

Samstag, 3. Februar 2024S. 34

RICHARD O'BRIEN'S – DIE ROCKY HORROR SHOW

Musical von Richard O'Brien

Mittwoch, 22. Mai 2024S. 45

AUFGUSS

Wellnesskomödie von René Heinersdorff

100,-/75,- €

THEATER AM NACHMITTAG

(Beginn jeweils 16.00 Uhr)

Sonntag, 10. September 2023	S. 15
BERMPOHL BLEIBEN	
Schauspiel von Katharina Schlender	
Sonntag, 15. Oktober 2023	S. 22
BRAUCHEN SIE 'NE QUITTUNG?	
Komödie von Harold Faltermeyer (Idee und Musik) und René Heinersdorff (Text)	
Sonntag, 11. Februar 2024	S. 37
DIE TANZSTUNDE	
Komödie von Mark St. Germain, Deutsch von John Birke	
Sonntag, 12. Mai 2024	S. 44
COMPANY	
Musical von Stephen Sondheim, Buch George Furth, Deutsch von Michael Kunze	

100,-/75,- €

TASCHENTHEATER

Kleine Formate, intensives Erleben nach Wahl:
4 aus 5 Vorstellungen für das Abonnement auswählen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Freitag, 27. Oktober 2023	S. 49
GAP OF 42	
Ein Bühnenstück des zeitgenössischen Zirkus von und mit Chris und Iris	
Samstag, 2. Dezember 2023	S. 50
DER HIMMEL ÜBER NAZARETH (HOLY MOLY)	
Eine Art Krippenspiel von Fink Kleidheu	
Freitag, 12. Januar 2024	S. 51
REIGEN	
Schauspiel von Arthur Schnitzler	
Mittwoch, 6. März 2024	S. 52
MUTTERSEELENALLEIN	
Mütteroratorium in 6 Gesängen	
Donnerstag, 18. April 2024	S. 53
ICH BIN CARMEN UND DAS IST KEIN LIEBESLIED	
Musiktheater nach Georges Bizet, von Hasti Molavian, Paul-Georg Dittrich, Tobias Schwencke und Christopher J. Scheuer	

53,- €

THEATER-STÄRKUNG

für alle ab 10
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 28. Oktober 2023	S. 55
DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT	
von Hans Christian Andersen oder	
Freitag, 27. Oktober 2023	S. 49
GAP OF 42	
Ein Bühnenstück des zeitgenössischen Zirkus von und mit Chris und Iris	
Freitag, 19. Januar 2024	S. 55
TRIAL & ERROR	
Junges Theater trifft auf Akrobatik und urbanen Tanz	
Freitag, 16. Februar 2024	S. 56
HEIDIS GEHEIMNIS	
Figurentheater	
Freitag, 22. März 2024	S. 56
DWDW – DIE SACHE MIT DEM WASSER	
Infotainment-Show mit Miniaturfiguren und Livemusik	

32,- € (Schüler: 22,- €)

Konzerte, Theater, Entertainment –

Veranstaltungskarten regional und
bundesweit erhalten Sie unter
www.westfalen-blatt.de/tickets

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

THEATER-DATE

für Zuschauer ab 14

4 aus 5 Vorstellungen für das Abonnement auswählen

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Freitag, 27. Oktober 2023S. 49

GAP OF 42

Ein Bühnenstück des zeitgenössischen
Zirkus von und mit Chris und Iris

Freitag, 19. Januar 2024S. 55

TRIAL & ERROR

Junges Theater trifft auf Akrobatik und urbanen Tanz

Montag, 26. Februar 2024S. 72

DAS HERZ EINES BOXERS

Ein Stück Übers K.o.-Gehen und Wieder-
Aufstehen von Lutz Hübner

Montag, 4. März 2024S. 72

HAMLET (IN ENGLISH)

by William Shakespeare

Samstag, 1. Juni 2024S. 47

DIMANCHE

Schauspiel, Figurentheater, Video von Julie
Tenret, Sicaire Durieux, Sandrine Heyraud

32,- € (Schüler: 22,- €)

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

FIDOLINO

(Beginn jeweils 11.00 Uhr)

Sonntag, 22. Oktober 2023S. 60

KLINGT TIERISCH

Von pfeifenden Schweinen und
lachenden Hühnern

Sonntag, 10. Dezember 2023S. 60

VIER BESTE FREUNDE

Gute Stimmung bei Sax & Co.

Sonntag, 25. Februar 2024S. 60

MONDENTANZ

Klein-kleiner-am kleinsten =
groß-größer-am größten

Sonntag, 14. April 2024S. 60

FRÜHLING IM OHR

Laue Lüftchen im Melodienrucksack

22,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

THEATER FÜR KINDER AB 4

(Beginn jeweils 15.00 Uhr)

Freitag, 27. Oktober 2023S. 61

DIE SCHATZKISTE ODER KÄPT'N FLINTBACKES GEHEIMNIS

Ein Piratenabenteuer

Sonntag, 17. Dezember 2023S. 63

DIE ENGELPHONIKER

Weihnachtliches Clownstheater

Sonntag, 28. Januar 2024S. 64

FREDERICK

nach dem Kinderbuch Leo Lionni

Sonntag, 17. März 2024S. 66

DAS NEINHORN

Ein Trotzstück zum Zauberwort „Nein“

22,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

THEATER FÜR KINDER AB 6

(Beginn jeweils 16.00 Uhr, außer „Der standhafte Zinnsoldat“)

Wegen Zuschauerbegrenzung auf 100

Samstag, 28. Oktober 2023 | 15.00 Uhr

Sonntag, 29. Oktober 2023

15.00 oder 17.00 UhrS. 62

DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT

von Hans Christian Andersen

Sonntag, 3. Dezember 2023S. 62

PIPPI LANGSTRUMPF

nach Astrid Lindgren

Dienstag, 16. Januar 2024S. 64

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

Bühnenfassung von Uli Jäckle nach dem gleichnamigen tschechisch-deutschen

Märchenfilm von Václav Vorlíček und František Pavlíček, Musik von Karl Svoboda

Sonntag, 10. März 2024S. 65

DER ZAUBERER VON OZ

Szenisches Familienkonzert von Lars Wüller nach der Geschichte von Lyman Frank Baum

30,-/22,- €

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

(Beginn jeweils 20.00 Uhr | Einführung 19.15 Uhr)

Donnerstag, 28. September 2023S. 83

NWD | GABOR HONTVARI | GIULIO TAMPALINI

Robert Schumann, Joaquín Rodrigo, Ludwig van Beethoven

Sonntag, 10. Dezember 2023S. 84

NWD | MARZENA DIAKUN | MAYTE MARTÍN

Paul Dukas, Manuel de Falla, Sergej Rachmaninow

Freitag, 26. Januar 2024S. 85

NWD | JONATHON HEYWARD | CLAIRE BOOTH

Richard Strauss, Dmitri Schostakowitsch

Mittwoch, 17. April 2024S. 85

NWD | JONATHAN BLOXHAM | HAIYOU ZHANG

Jean Sibelius, Sergej Rachmaninow, Carl Nielsen

120,90/110,90/88,90/74,90/59,90 €

PANORAMAMUSIK

(Beginn jeweils 18.00 Uhr)

Sonntag, 22. Oktober 2023S. 88

TRIO BELLI-FISCHER-RIMMER

Songs without words – Schubert, Weill, Waits

Sonntag, 14. Januar 2024S. 88

PALISANDER

Achtung, Tarantel! – Beware the Spider!

Sonntag, 25. Februar 2024S. 89

UWAGA!

Bach to the roots

Sonntag, 21. April 2024S. 89

BRIGHT BRASS

Stahl lippe

53,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

Theaterabonnenten erhalten bei Abschluss des Konzertabonnements eine zusätzliche Ermäßigung von 8,- € auf den Abonnementspreis.

FOKUS LIED

[Beginn jeweils 11.30 Uhr]

Sonntag, 17. September 2023S. 93
„HÖR' ICH DAS LIEDCHEN KLINGEN ...“
Abschlusskonzert von „Lied:literatur“
Liedduos aus der Meisterklasse Hochschule
für Musik Detmold

Sonntag, 3. Dezember 2023S. 93
„DEIN LIED ERKLANG ...“
Lieder von Richard Strauss, Francis Poulenc
und Ottorino Respighi

Sonntag, 11. Februar 2024S. 94
„SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN ...“
Eichendorff-Vertonungen von Hugo Wolf,
Robert Schumann, Johannes Brahms,
Erich Wolfgang Korngold und Ludwig Thuille

Sonntag, 7. April 2024S. 94
„BEDECKT MICH MIT BLUMEN ...“
Spanisches Liederbuch von Hugo Wolf

53,- €

JAZZ IM HERBST

[Beginn jeweils 20.00 Uhr]

Dienstag, 19. September 2023S. 102
DANIEL GLASS TRIO

Samstag, 21. Oktober 2023S. 102
AKI TAKASE & HAN BENNINK

Donnerstag, 16. November 2023S. 103
SPEAK YOUR TRUTH TRIO

Freitag, 15. Dezember 2023S. 103
SENDECKI & SPIEGEL

Das Programm zu „Jazz im Frühjahr 2024“ wird
im Herbst 2023 veröffentlicht.

96,-/71,- €

Kündigungstermin: 30. November 2023

VIER JAHRESZEITEN

Vier Highlights mit international
renommierten Künstlerinnen und Künstlern
[Beginn jeweils 20.00 Uhr]

Samstag, 16. September 2023
VIER JAHRESZEITEN I

Donnerstag, 30. November 2023
VIER JAHRESZEITEN II

Mittwoch, 31. Januar 2024
VIER JAHRESZEITEN III

Donnerstag, 25. April 2024
VIER JAHRESZEITEN IV

Das Programm der Reihe „Vier Jahreszeiten“
wird am 24. April 2023 veröffentlicht.

151,-/121,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

ABONNEMENTSBESTELLUNG

Abonnements können ab **Samstag, den 13. Mai 2023, 9.00 Uhr**, nach Verfügbarkeit im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH gebucht werden. Für die Reihe „Vier Jahreszeiten“ sind maximal vier Abonnements pro Person erhältlich.

VORVERKAUFSSTART

Abonnements &

(nur im ServiceCenter der GT Marketing
bzw. per Bestellkarte)

Samstag, 13. Mai 2023
9.00–14.00 Uhr

Einzelkarten

(an den bekannten Vorverkaufsstellen
und online)

Samstag, 17. Juni 2023
9.00–14.00 Uhr

*s. Barrierefreiheit S. 138

Ihre Bestellung können Sie mit der nebenstehenden Postkarte, per E-Mail oder persönlich unter folgender Adresse aufgeben:

ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH

Berliner Straße 63, 33330 Gütersloh
Telefon 05241 21136-36
tickets@guetersloh-marketing.de
guetersloh-marketing.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10.00–16.00 Uhr
Do 10.00–18.00 Uhr
Sa 10.00–14.00 Uhr

Per Post oder E-Mail erfolgte Abonnementsbestellungen können erst am folgenden Arbeitstag nach Verfügbarkeit bearbeitet werden (gültig nach Vorverkaufsstart).

Änderungswünsche für bereits bestehende Abonnements für die folgende Spielzeit nimmt das ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH nur persönlich oder schriftlich bis zum 30. April 2023 gern entgegen. Zur Mitteilung der Änderungswünsche steht unter theater-gt.de ein Formular zum Herunterladen bereit.

THEATERGEMEINDEN

In Harsewinkel und Verl bestehen schon seit vielen Jahren von städtischer Seite betreute Theatergemeinden. Bürgerinnen und Bürger der Kommunen mit Theatergemeinde sind eingeladen, den Service ihrer Verwaltungen zum Besuch des Theaters Gütersloh zu nutzen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Ihre persönlichen Ansprechpartnerinnen gern zur Verfügung:

Harsewinkel

Christiana Barthel-Jennen
christiana.barthel-jennen@harsewinkel.de
Telefon 05247 935-191

Verl

Pauline Meckes
pauline.meckes@verl.de
Telefon 05246 961-0

THEATER GÜTERSLOH.SPIELZEIT 2023/2024

Ich bestelle unter Anerkennung der Abonnementsbedingungen nachfolgend markierte **Abonnements** (ggf. Abo-Reihe I–IV und Anzahl in die Kästchen eintragen):

		Pg. 1	Anzahl	Pg. 2	Anzahl
Musik und Theater	I–IV	100,– €		75,– €	
Theater der Welt	I–II	96,– €		72,– €	
Oper & Mehr		110,– €		85,– €	
Boulevard	I–II	100,– €		75,– €	
Theater am Nachmittag		100,– €		75,– €	
Taschentheater		53,– €			
Fidolino		22,– €			
Theater für Kinder ab 4		22,– €			
Theater für Kinder ab 6		30,– €		22,– €	

	Pg. 1	Anzahl	Pg. 2	Anzahl
Panoramamusik	53,– €			
Jazz im Herbst/Frühjahr	96,– €		71,– €	
Vier Jahreszeiten	151,– €		121,– €	
	Erwachsene		Schüler	
Theater-Stärkung	32,– €		22,– €	
Theater-Date	32,– €		22,– €	
	Sonntag			
Fokus Lied	53,– €			
in der Stadthalle:	120,90	110,90	88,90	74,90
Gütersloh Philharmonisch				

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Einen Bestuhlungsplan des Theatersaals mit Zuordnung der Preisgruppen finden Sie auf S. 136.

THEATER GÜTERSLOH.SPIELZEIT 2023/2024

NAME, VORNAME *

STRASSE, HAUSNUMMER *

PLZ, ORT *

TELEFON FÜR EVTL. RÜCKFRAGEN

E-MAIL

DATUM UND UNTERSCHRIFT *

* PFLICHTFELDER

Ja, bitte senden Sie mir den kostenlosen Kultur Räume Gütersloh-Newsletter per E-Mail.

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Ich zahle (per Überweisung oder Bankeinzug) in:

☐

einer Rate

☐

zwei Raten

☐

Ich erteile bis auf Widerruf eine Einzugsermächtigung:

IBAN

BIC

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Mit der Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an uns erklären Sie sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Verarbeitung Ihres Abonnements einverstanden. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. Ausführliche Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie hier: theater-gt.de/datenschutz-abonnement oder im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH.

**ServiceCenter der
Gütersloh Marketing GmbH**
Berliner Straße 63
33330 Gütersloh

BITTE
AUSREICHEND
FRANKIEREN

ABONNEMENTSBEDINGUNGEN

THEATER, MUSIKTHEATER, KONZERTE

1. Die Abonnements „Musik und Theater I, II, III, IV“, „Theater der Welt I, II“, „Oper & Mehr“, „Taschentheater“, „Boulevard I, II“, „Theater am Nachmittag“, „Panoramamusik“ und „Fokus Lied“ werden für die Spielzeit 2023/2024 abgeschlossen und verlängern sich für die folgende Spielzeit 2024/2025, wenn sie nicht bis zum 30. April 2024 schriftlich gekündigt werden. Die Reihe „Jazz im Herbst 2023“ verlängert sich zu „Jazz im Frühjahr 2024“, wenn sie nicht bis zum 30. November 2023 gekündigt wird. Die Reihe „Jazz im Frühjahr 2024“ verlängert sich zu „Jazz im Herbst 2024“, wenn sie nicht bis zum 30. April 2024 gekündigt wird.
2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist.
3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden. Der Tausch zu einem anderen Termin der gleichen Vorstellung ist nach Verfügbarkeit möglich. Die Tauschgebühr beträgt 2,- €. Der Tausch zu einer anderen Vorstellung ist nicht möglich.
4. Der Abonnementsbetrag kann sowohl als Einmalzahlung als auch in zwei Raten beglichen werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Sie haben folgende Möglichkeiten der Zahlung, auf Wunsch mit Einzugsermächtigung:
 - in einer Rate bis zum 15. September 2023 (bei Erteilung einer Einzugsermächtigung erhalten Sie 3% Skonto)
 - in zwei Raten mit Zahlungsziel 15. September 2023 und 15. Januar 2024Die Zahlungen für das Abonnement „Jazz im Herbst“ erfolgen zum 15. September 2023 in einer Rate, in zwei Raten zum 15. September und 15. November 2023. Die Zahlungen für das Abonnement „Jazz im Frühjahr“ erfolgen zum 15. Januar 2024 in einer Rate, in zwei Raten zum 15. Januar und 15. März 2024. Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung werden 3% Skonto gewährt. Nach Erteilung einer Einzugsermächtigung wird die Abonnementsrechnung im SEPA-Lastschriftverfahren zu den genannten Terminen beglichen.

THEATER-STÄRKUNG, THEATER-DATE, FIDOLINO, THEATER FÜR KINDER

1. Die Abonnements „Theater-Stärkung“, „Theater-Date“, „Fidolino“ und „Theater für Kinder“ (ab 4/ab 6) werden für die Spielzeit 2023/2024 abgeschlossen. Die Verlängerung in die Spielzeit 2024/2025 ist auf schriftlichem Wege (tickets@guetersloh-marketing.de) bis zum 30. April 2024 möglich.
2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist.
3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden.
4. Der Abonnementsbetrag muss in einer Rate bis zum 15. September 2023 gezahlt werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Die Abonnementsrechnung kann nach Erteilung einer Einzugsermächtigung auch im SEPA-Lastschriftverfahren beglichen werden.

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

1. Das Abonnement „Gütersloh Philharmonisch“ wird für die Spielzeit 2023/2024 abgeschlossen und verlängert sich für die folgende Spielzeit 2024/2025, wenn es nicht bis zum 30. April 2024 schriftlich gekündigt wird.
2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist.
3. Für versäumte Konzerte kann kein Ersatz gewährt werden.
4. Der Abonnementsbetrag kann sowohl als Einmalzahlung als auch in zwei Raten beglichen werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Sie haben folgende Möglichkeiten der Zahlung, auf Wunsch mit Einzugsermächtigung:
 - in einer Rate bis zum 15. September 2023 (bei Erteilung einer Einzugsermächtigung erhalten Sie 3% Skonto)
 - in zwei Raten mit Zahlungsziel 15. September 2023 und 15. Januar 2024Nach Erteilung einer Einzugsermächtigung wird die Abonnementsrechnung im SEPA-Lastschriftverfahren zu den genannten Terminen beglichen.

Verlorene Abonnementsausweise können im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH gegen eine Gebühr von 2,- € je Karte ersetzt werden.



KARTENVORVERKAUF

ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH

Berliner Straße 63, 33330 Gütersloh

Telefon 05241 21136-36

tickets@guetersloh-marketing.de

theater-gt.de | guetersloh-marketing.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10.00–16.00 Uhr

Do 10.00–18.00 Uhr

Sa 10.00–14.00 Uhr

VORVERKAUFSSTART

Abonnements &

(nur im ServiceCenter der GT Marketing
bzw. per Bestellkarte s. S. 131)

Samstag, 13. Mai 2023

9.00–14.00 Uhr

Einzelkarten

(an den bekannten Vorverkaufsstellen
und online)

Samstag, 17. Juni 2023

9.00–14.00 Uhr

Am 17. Juni 2023 können keine telefonischen Vorbestellungen entgegen-
genommen werden. Telefonische Vorbestellungen sind ab Dienstag, den
20. Juni 2023 möglich.

TAGESKASSE

Die Tageskasse ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn besetzt.

Theater: 05241 864-144

Stadthalle: 05241 864-244

KARTENVERKAUF ONLINE

Der Online-Vorverkauf für die gesamte Spielzeit startet am Samstag,
den 17. Juni 2023. Unter **theater-gt.de** sind Theaterkarten online erhält-
lich und können nach Verfügbarkeit bis kurz vor der Vorstellung gekauft
und ausgedruckt (print@home) bzw. gekauft und bei Zahlung per PayPal
oder per Kreditkarte zur Abholung an der Tageskasse im Theater hin-
terlegt werden. Online gekaufte Karten, die per Lastschrift bezahlt wer-
den, können frühestens zwei Werktage nach Kauf im ServiceCenter der
Gütersloh Marketing GmbH abgeholt werden. Gruppenkarten, Karten für
die Rollstuhlplätze und Abonnements sind nur im ServiceCenter erhältlich.

RESERVIERUNGEN UND TELEFONISCHE VORBESTELLUNGEN

können nur über die Theaterkasse im ServiceCenter vorgenommen werden.
Reservierungen behalten maximal eine Woche ihre Gültigkeit. Unbezahlte
Karten können nicht an der Abendkasse hinterlegt werden.

GESCHENKGUTSCHEINE

für Vorstellungen im Theater Gütersloh sind jederzeit online sowie zu den
Öffnungszeiten des ServiceCenters erhältlich und können nach Verfügbar-
keit für eine Vorstellung nach Wahl eingelöst werden.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN (EINZELKARTEN)

Ohne Vorverkaufsgebühr

Stadthalle Gütersloh

Mit Vorverkaufsgebühr

Geschäftsstellen Neue Westfälische,

Bielefeld, Gütersloh, Herford

Geschäftsstelle Die Glocke, Oelde

BESTUHLUNGSPLAN THEATERSAAL

Stufenlos sind die Reihen A, B, C, 1 und 2 im Parkett erreichbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Rollstuhlplätzen auf den folgenden Seiten.

EINZELKARTENPREISE IM FREIEN VERKAUF

	Pg. 1	Pg. 2	Pg. 3 ³		
Musiktheater	38,- € ¹	29,- € ¹	24,- € ¹		
Schauspiel	31,- € ¹	24,- € ¹	19,- € ¹		
Taschentheater/Panoramamusik/ Fokus Lied	19,- € ¹				
Theater-Stärkung	12,- € ¹				
Kindertheater/Kinderkonzerte	9,- €	7,- €	6,- €		
Fidolino/Kindertheater in der Studiobühne	7,- €				
Vier Jahreszeiten	53,- € ¹⁺²	42,- € ¹			
Jazz in Gütersloh	28,- € ¹	21,- € ¹			
	Einzel	Gruppe p. P.			
Jugendtheater	10,-/17,- €	5-8,- €			
	VVK	AK			
Swing'in Sky	17,- € ¹	19,- € ¹			
in der Stadthalle:	Pg. 1	Pg. 2	Pg. 3	Pg. 4	Pg. 5
Gütersloh Philharmonisch	35,- € ¹	32,- € ¹	26,- € ¹	22,- € ¹	18,- € ¹

1 Ermäßigungsberechtigte erhalten 50 % auf den Einzelkartenpreis.
2 inkl. Vorparkett
3 In Pg. 3 sind keine Abonnements erhältlich.



ERMÄSSIGUNGEN

ERMÄSSIGUNGEN IM VORVERKAUF ODER AN DER TAGESKASSE AUFGRUND EINER BERECHTIGUNG

50 % Ermäßigung im Vorverkauf und an der Tageskasse erhalten auf Einzelkarten, ausgenommen Kindervorstellungen, nach Vorlage eines Berechtigungsnachweises:

- Schwerbehinderte Menschen (ab einem GdB von 50 %, bei Merkzeichen B erhält die Begleitperson eine Freikarte),
- Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende und Bundesfreiwilligendienstleistende und Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr bis 27 Jahre,
- Stadtpassinhaberinnen und -inhaber, hier wird die Ermäßigung auch für Kindervorstellungen gewährt.
- Stadtpassinhaberinnen und -inhaber erhalten außerdem 30 Minuten vor Beginn einer Vorstellung Eintrittskarten zum Preis von 6,- € nach Verfügbarkeit an der Tageskasse.

ERMÄSSIGUNG FÜR ALLE AN DER TAGESKASSE

25 % Ermäßigung auf den regulären Preis erhalten alle Besucherinnen und Besucher 30 Minuten vor Beginn einer Vorstellung an der Tageskasse für die Veranstaltungen der Rubrik Schauspiel/Musiktheater/Tanz* gemäß Spielplanbroschüre nach Verfügbarkeit.

* S. 15–47

ERMÄSSIGUNG FÜR GRUPPEN

Die Gruppenpreise für Vorschulkinder, Schülerinnen und Schüler ab 10 Personen betragen je nach Veranstaltung zwischen 5,- € und 8,- € pro Person.

Für Vorstellungen der Rubrik Schauspiel/Musiktheater/Tanz erhalten Gruppen ab 10 Personen eine Ermäßigung von 3,- € pro Karte auf den regulären Einzelkartenpreis.

ERMÄSSIGTES ABONNEMENT

Schwerbehinderte Menschen (ab einem GdB von 50 %) erhalten nach Vorlage eines Nachweises auf den Abonnementspreis eine Ermäßigung von mindestens 29 %; dies entspricht einer Gesamtermäßigung von ca. 50 % auf den Einzelkartenpreis, jedoch mit den Vorzügen des Abonnements. Die Begleitperson für die Inhaberin/den Inhaber eines Behindertenausweises mit dem Merkzeichen B erhält ein Freiabonnement. Stadtpassinhaberinnen und -inhaber erhalten auf den Abonnementspreis eine Ermäßigung von mindestens 29 %; dies entspricht einer Gesamtermäßigung von ca. 50 % auf den Einzelkartenpreis, jedoch mit den Vorzügen des Abonnements.

Die Ermäßigungen gelten nicht für Kinderabonnements.

Bitte den Berechtigungsnachweis beim Einlass bereithalten.





Ihr Sanitätshaus in der Innenstadt

Mitschke Sanitätshaus · Eickhoffstraße 13 · 33330 Gütersloh · Tel. 05241 2100675

BARRIEREFREIHEIT

Barrierefreie Parkplätze befinden sich direkt am Theater an der Barkeystraße.

Im Zuschauerraum sind sechs **Rollstuhlplätze** vorhanden. Zwei dieser Plätze sind in jeder Vorstellung verfügbar (Reihe 1 und 2, R1, R6)*. Vier der Plätze werden nur bei Bedarf eingerichtet und sind bei Nichtanspruchnahme mit Theatersitzen überbaut (Reihe 1 und 2, R2, R3, R4, R5)*. Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer haben die Möglichkeit, mit Beginn des Abonnementsverkaufs bis zum 16. Juni 2023 die Bedarfsplätze entweder zu abonnieren oder auch für alle Vorstellungen der Spielzeit 2023/2024 Einzelkarten zu erwerben oder zu reservieren. Reservierungen bleiben bis vier Wochen vor der Veranstaltung bestehen. Der Verkauf der Rollstuhlplätze erfolgt ausschließlich über das ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH. Der Kauf kann auch telefonisch erfolgen. Versandkosten für die Karten entstehen beim Kauf von Rollstuhl- und Begleitplätzen nicht. Mit Beginn des Freiverkaufs am Samstag, den 17. Juni 2023, gehen die bis dahin nicht reservierten Plätze in den allgemeinen Verkauf über und sind nicht mehr ausschließlich für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer reserviert. Die Bereitstellung der zwei permanenten Rollstuhlplätze inkl. des benachbarten Platzes für eine Begleitperson bleibt davon unberührt. Sofern die Plätze nicht im Vorverkauf verkauft wurden, können Karten für die permanenten Rollstuhlplätze auch noch an der Abendkasse erworben werden.

Im **Parkett** des Theatersaals (Reihe 1–13) ermöglicht eine induktive **Höranlage** den Empfang des Bühnen- und Orchestergeschehens. Nutzerinnen und Nutzer von Hörsystemen empfangen das Signal automatisch oder können ihr Hörsystem auf „Induktion“ stellen. An der Garderobe können auch Hörhilfen speziell für den Theaterbesuch gegen Pfand ausgeliehen werden.

* s. Bestuhlungsplan S. 136

GUT ZU WISSEN

Es besteht **Garderobepflicht**. Aus Gründen des Brandschutzes und der Sicherheit der Besucherinnen und Besucher im Fluchtfall dürfen keine Jacken, Mäntel, größere Taschen bzw. Rucksäcke mit in den Saal genommen werden. **Bei „Gütersloh Philharmonisch“ in der Stadthalle beträgt die Garderobengebühr 1,50 €.**

Nach Vorstellungsbeginn erfolgt kein Einlass. Bei Verlassen des Saals während der Vorstellung ist der Einlass erst in der Pause oder im Rang links möglich.

Ton-, Foto- und Filmaufnahmen während der Aufführungen sind nicht gestattet.

Aus Respekt gegenüber den Künstlerinnen und Künstlern wird darum gebeten, während der Vorstellungen grundsätzlich keine Mobilgeräte zu verwenden.

Der Verzehr von Speisen und Getränken im Theatersaal und in der Studio-
bühne ist nicht gestattet.

Vor dem Besuch der Skylobby nach Veranstaltungsende bitten wir, Jacken und Mäntel von der Garderobe im Erdgeschoss abzuholen.

Die Gastronomie im Theater (Skylobby und/oder 1. OG) öffnet jeweils eine Stunde vor den Veranstaltungen im Theatersaal (ausgenommen bei Veranstaltungen für Kinder).



MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER 2023/2024 KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

BETRIEBSLEITUNG	Ralph Fritzsche, Christian Schäfer
MARKETING/PR	Verena Costa Antunes, Carla Depenbrock, Tanja Katluhn, Sabine Schoner
VERTRIEB	Sabine Schoner
OBJEKTBETREUUNG	Rafal Manhold, Stefanie Maicki, Hans Neufeld

STADTHALLE

Friedrichstraße 10, 33330 Gütersloh
Telefon 05241 864-244
info@stadthalle-gt.de
stadthalle-gt.de

VERANSTALTUNGSLEITUNG STADTHALLE / VERMIETUNG STADTHALLE

UND THEATER	Stefan Hübner, Ricarda Kathöfer, Kevin Rixe, Birgit Zimmer
BUCHHALTUNG	Nina Stamm
TECHNISCHE LEITUNG	Andreas Jakimenko
Veranstaltungstechnik	Roman Kunze, Mouamet Memetoglou, Florian Meyer-Sickendiek
Information	Helen Biddle, Rosanna Nardone

THEATER

Hans-Werner-Henze-Platz 1, 33330 Gütersloh
Telefon 05241 864-143
info@theater-gt.de
theater-gt.de

KÜNSTL. LEITUNG THEATER Christian Schäfer
Stellv. Künstlerische Leitung..... Karin Sporer
Theaterpäd./Assistenz Künstl. Ltg. Anna Lena Friedrichs

VERWALTUNG Alexandra Lüdke, Petra Lütje,
Anett Wagner

Freiwilliges Jahr in der Kultur..... Leonie Koitka

TECHNISCHE LEITUNG Bernhard Brinkert, Jörn Rasche
Veranstaltungstechnik..... Florian Kniephoff, Rainer Thiel,
Jessica Trottenberg

BESUCHERSERVICE Hate Ay, Michelle Donnelly, Katja
Dreier, Ulla Fölling, Jamila Heimann,
Sabrina Heitmann-Kayserilioglu, Athur
Kaplo, Fibla Kaplo, Silvan Kaplo, Lina
Kayserilioglu, Mechtild Lipka, Claudia
Rauh, Niklas Rauh, Maik Reimer, Petra
Rudel, Birgit Siegfried, Juliane Stierl,
Sabine Theismann, Birgitt Westhause,
Salvatore Zanghi
sowie weitere helfende Hände der
Kultur Räume Gütersloh

PROGRAMMKALENDER

AUGUST 2023

SO 13 11.00 - DONNERLÜTTKEN – TATÜTATA 18.00 S. 58

SEPTEMBER 2023

SA 02 19.30 BERMPOHL BLEIBEN S. 15

MO 04 19.00 - BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT! 21.00 (JEWEILS MONTAGS BIS 10. JUNI 2024) S. 76

DI 05 18.00 FÜHRUNG DURCH DAS THEATER S. 115

FR 08 19.30 BERMPOHL BLEIBEN S. 15

SO 10 16.00 BERMPOHL BLEIBEN S. 15

MI 13 09.00+ HÖREN GEHEN 10.30 S. 59

DO 14 09.00+ HÖREN GEHEN 10.30 S. 59

FR 15 19.30 TEATRO TRONO – KINDERKULTURKARAWANE S. 70

SA 16 20.00 VIER JAHRESZEITEN I

SO 17 11.30 FOKUS LIED – „HÖR’ ICH DAS LIEDCHEN KLINGEN ...“ S. 93

DI 19 20.00 DANIEL GLASS TRIO S. 102

DO 21 18.30 DUO RIOSENTÍ S. 97

SA 23 19.30 DIDO & AENEAS/TIME TRAVEL S. 17

MI 27 19.30 DIE MODERNISIERUNG MEINER MUTTER S. 19

DO 28 20.00 NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE GABOR HONTVARI | GIULIO TAMPALINI S. 83

SA 30 19.30 DER THEATERMACHER S. 21

OKTOBER 2023

SO 01 19.30 DER THEATERMACHER S. 21

MO 02 10.00 - THEATERWORKSHOP – EINE AUFFÜHRUNG MIT HINDERNISSEN (BIS 6.10.) S. 77

10.00 - THEATERWORKSHOP – WOVOR ICH MICH (NICHT) FÜRCHTE (BIS 6.10.) S. 77

FR 06 20.00 CLEO & DAVID GRABOWSKI S. 106

SO 15 16.00 BRAUCHEN SIE ’NE QUITTUNG? S. 22

MO 16 16.00 - SPIELCLUB SPIONAGE 8+ 18.00 (JEWEILS MONTAGS BIS MAI 2024) S. 77

DI 17 18.00 - SPIELCLUB SPIONAGE 13+ 20.00 (JEWEILS DIENSTAGS BIS JUNI 2024) S. 77

DO 19 18.30 PARVATHY BAUL S. 97

SA 21 20.00 AKI TAKASE & HAN BENNINK S. 102

SO 22 11.00 FIDOLINO S. 60

18.00 TRIO BELLI-FISCHER-RIMMER S. 88

MO 23 11.00+ DIE BLECHARBEITER 15.00 S. 61

DI 24 INTERNATIONALER MEISTERKURS NEUE STIMMEN 2023 (BIS 26.10.) S. 111

FR 27 10.00+ DIE SCHATZKISTE ODER KAPT’N FLINTBACKES GEHEIMNIS 15.00 S. 61

19.30 GAP OF 42 S. 49

SA 28 15.00 DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT S. 62

19.30 DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT S. 55

20.00 WAGNERFEST AUF DER ORGEL S. 83

SO 29 15.00+ DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT 17.00 S. 62

MO 30 11.00 DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT S. 62

DI 31 19.30 DER KOSCHERE HIMMEL S. 23

NOVEMBER 2023

FR 03 20.00 AYÇA MIRAÇ QUARTETT S. 106

SA 04 11.00 - LICHTERFEST 16.00 S. 78

19.30 EIN OSCAR FÜR EMILY S. 24

SO 05 11.00 - LICHTERFEST 16.00 S. 78

DI 07 19.30 BATSHEVA DANCE COMPANY – MOMO S. 25

MI 08 19.30 BATSHEVA DANCE COMPANY – MOMO S. 25

SA 11 19.30 KINDER DER SONNE S. 26

SO 12 15.00 - THEATER-PICKNICK 18.00 S. 78

19.30 KINDER DER SONNE S. 26

DI 14 15.00 - VORBEREITUNGSWORKSHOP FÜR 17.30 LEHRKRÄFTE S. 65

MI 15 13.00 - KINDERN KREATIV VORLESEN 16.30 S. 78

19.30 FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY S. 27

DO 16 20.00 SPEAK YOUR TRUTH TRIO S. 103

SA 18 19.30 LANDSCHAFTEN S. 28

MO 20 18.00 FÜHRUNG DURCH DAS THEATER S. 115

DI 21 18.30 ALI DOĞAN GÖNÜLTAŞ TRIO S. 98

SA 25 19.30 BERMPOHL BLEIBEN S. 15

DO 30 20.00 VIER JAHRESZEITEN II

DEZEMBER 2023

SA 02 19.30 DER HIMMEL ÜBER NAZARETH (HOLY MOLY) S. 50

SO 03 11.30 FOKUS LIED – „DEIN LIED ERKLANG ...“ S. 93

16.00 PIPPI LANGSTRUMPF S. 62

MO 04 09.00+ PIPPI LANGSTRUMPF 11.00 S. 62



Kai Uwe Oesterhelweg

FÜR SPIEL-FREU(N)DE

Kultur braucht Förderung. Und Förderung braucht Förderer.
www.theater-guetersloh.de



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

DI 05	09.00+ PIPPI LANGSTRUMPF 11.00	S. 62	SO 07	19.30 DER HIMMEL ÜBER NAZARETH (HOLY MOLY)	S. 50	MI 07	19.30 TURANDOT	S. 35
DO 07	09.00+ DER LÖWE UND DIE MAUS 11.00	S. 63	FR 12	19.30 REIGEN	S. 51	FR 09	19.30 EIN SOMMERNACHTSTRAUM	S. 36
FR 08	09.00+ DER LÖWE UND DIE MAUS 11.00	S. 63	SO 14	18.00 PALISANDER	S. 88	SA 10	19.30 EIN SOMMERNACHTSTRAUM	S. 36
SA 09	19.30 DER HIMMEL ÜBER NAZARETH (HOLY MOLY)	S. 50	MO 15	18.00 FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 115	SO 11	11.30 FOKUS LIED – „SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN ...“ 16.00 DIE TANZSTUNDE	S. 94 S. 37
SO 10	11.00+ FIDOLINO 15.00 20.00 NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE MARZENA DIAKUN MAYTE MARTÍN	S. 60 S. 84	MI 17	09.30+ DREI HASELNÜSSE FÜR 11.30 ASCHENBRÖDEL	S. 64 S. 64	MI 14	19.30 ON AIR: WOYZECK	S. 71
DI 12	19.30 SCHUHE, TASCHEN, MÄNNER	S. 29	FR 19	11.00 TRIAL & ERROR 19.30 TRIAL & ERROR	S. 71 S. 55	DO 15	11.00 ON AIR: WOYZECK	S. 71
DO 14	19.30 EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE	S. 30	SO 21	15.00 - THEATER-PICKNICK 18.00	S. 78	FR 16	19.30 HEIDIS GEHEIMNIS	S. 56
FR 15	20.00 SENDECKI & SPIEGEL	S. 103		19.30 DIE PHYSIKER	S. 32	SO 18	15.00 - THEATER-PICKNICK 18.00	S. 78
SA 16	19.30 DER HIMMEL ÜBER NAZARETH (HOLY MOLY)	S. 50	MO 22	19.30 DIE PHYSIKER	S. 32	FR 23	19.30 BÜRGERBÜHNE – DAS PROJEKT!	S. 112
SO 17	11.00+ DIE ENGELPHONIKER 15.00	S. 63	MI 24	18.30 IDUMEA QUARTET	S. 98	SA 24	19.30 BÜRGERBÜHNE – DAS PROJEKT!	S. 112
MO 18	09.00+ DIE ENGELPHONIKER 11.00	S. 63	FR 26	20.00 NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHON HEYWARD CLAIRE BOOTH	S. 85	SO 25	11.00 FIDOLINO 18.00 UWAGA!	S. 60 S. 89
DI 19	09.00+ DIE ENGELPHONIKER 11.00	S. 63	SA 27	14.00 - PLAY! SCHAUSPIELBASICS 18.00 KENNENLERNEN	S. 79	MO 26	19.30 DAS HERZ EINES BOXERS 19.30 BÜRGERBÜHNE – DAS PROJEKT!	S. 72 S. 112
MI 20	11.00 WERTHER IN LOVE	S. 70	SO 28	11.00+ FREDERICK 15.00 18.00 TANGO TRANSIT	S. 64 S. 107	DI 27	11.00 DAS HERZ EINES BOXERS 19.30 BÜRGERBÜHNE – DAS PROJEKT!	S. 72 S. 112
FR 29	19.30 DER HIMMEL ÜBER NAZARETH (HOLY MOLY)	S. 50	MO 29	09.00+ FREDERICK 10.30	S. 64	MI 28	9.15+ ORCHESTERKONZERT FÜR 11.00 GRUNDSCHULEN 18.00 FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 65 S. 115
SA 30	19.30 DER HIMMEL ÜBER NAZARETH (HOLY MOLY)	S. 50	MI 31	20.00 VIER JAHRESZEITEN III		MÄRZ 2024		
SO 31	17.00 FRAU BACHMANN'S KLEINE FREUDEN	S. 31	FEBRUAR 2024			FR 01	16.00 ERINNERUNGSSTÜCKE	S. 113
JANUAR 2024			DO 01	19.30 BETTE UND JOAN	S. 33	SA 02	14.00 - PLAY! SCHAUSPIELBASICS 18.00 KENNENLERNEN	S. 79
SA 06	19.30 DER HIMMEL ÜBER NAZARETH (HOLY MOLY)	S. 50	FR 02	15.00 - STIMME UND PRÄSENZ 18.00	S. 76	SO 03	11.30 RÖMISCHE HORIZONTE – ORIZZONTI ROMANI	S. 114
SO 07	11.00 NEUJAHRSKONZERT 2024 – WESTFÄLISCHE KAMMERPHILHARMONIE GÜTERSLOH	S. 82	SA 03	19.30 RICHARD O'BRIEN'S – DIE ROCKY HORROR SHOW	S. 34	MO 04	19.30 HAMLET	S. 72
			SO 04	19.30 RICHARD O'BRIEN'S – DIE ROCKY HORROR SHOW	S. 34	DI 05	19.30 CHOCOLAT	S. 38

Willkommen im Förderverein
Theater in Gütersloh e.V.

Mitglied werden, spenden und
Vorteile genießen:

- Vorkaufsrecht bei Einzelkarten
- Teilnahme an Generalproben
- Preisvorteile bei Vereinsveranstaltungen
- Theaterfreunde in der Skylobby - Reihe
- Spielplan-Preview

Anmeldung,
Spendenkonto
und weitere Infos:



FÜR SPIEL-FREU(N)DE

Kultur braucht Förderung. Und Förderung braucht Förderer.

www.theater-guetersloh.de

Theater in Gütersloh e.V., c/o Kultur Räume Gütersloh, Friedrichstr. 10, 33330 Gütersloh



Klaus Frähm



MI 06	19.30	MUTTERSEELENALLEIN	S. 52	SO 14	11.00	FIDOLINO	S. 60	SO 09	19.30	BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT!	S. 112
FR 08	19.30	BALLETS JAZZ MONTRÉAL – VANISHING MÉLODIES	S. 39		15.00	- THEATER-PICKNICK	S. 78	DI 11	11.00	GRRRLS	S. 73
SA 09	19.30	BALLETS JAZZ MONTRÉAL – VANISHING MÉLODIES	S. 39	MI 17	20.00	NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHAN BLOXHAM HAIYOU ZHANG	S. 85		19.30	BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT!	S. 112
SO 10	16.00	DER ZAUBERER VON OZ	S. 65	DO 18	19.30	ICH BIN CARMEN UND DAS IST KEIN LIEBESLIED	S. 53	DI 18	09.00 - SCHULTHEATERTAGE 16.00 GRUNDSCHULEN	S. 79	
MO 11	18.30	ROKHS QUARTETT	S. 99	FR 19	18.30	MAXJOSEPH	S. 99	MI 19	09.00 - SCHULTHEATERTAGE 16.00 GRUNDSCHULEN	S. 79	
SO 17	11.00+ 15.00	DAS NEINHORN	S. 66	SO 21	18.00	BRIGHT BRASS	S. 89	DO 20	09.00 - SCHULTHEATERTAGE 16.00 WEITERFÜHRENDE SCHULEN	S. 79	
MO 18	9.00+ 11.00	DAS NEINHORN	S. 66	DO 25	20.00	VIER JAHRESZEITEN IV		FR 21	09.00 - SCHULTHEATERTAGE 16.00 WEITERFÜHRENDE SCHULEN	S. 79	
MI 20	13.00	- KINDERN KREATIV VORLESEN 16.30	S. 78	SA 27	19.30	SEHNSUCHT	S. 42				
DO 21	20.00	ROMEO FRANZ & ENSEMBLE FEAT. JOE BAWELINO	S. 107	MAI 2024							
FR 22	11.00+ 19.30	DWDW – DIE SACHE MIT DEM WASSER	S. 73	FR 03	10.00+ 15.00	SCHLEICHWEG	S. 67				
SO 24	15.00 18.00	- THEATER-PICKNICK	S. 78	SA 04	19.30	DIE PRÄSIDENTINNEN	S. 43				
MO 25	10.00 - KINDER-THEATERWERKSTATT – „3, 2, 1 14.00 UND LOS!“ (BIS 28.3.)		S. 79	SO 05	19.30	DIE PRÄSIDENTINNEN	S. 43				
	14.15 - JUGEND-THEATERWERKSTATT: 19.00 #APPAUFDIEBÜHNE (BIS 27.3.)		S. 79	DI 07	09.15+ 11.15	RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN	S. 67				
APRIL 2024				MI 08	18.00	RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN	S. 67				
SO 07	11.30	FOKUS LIED – „BEDECKT MICH MIT BLUMEN ...“	S. 94	SA 11	19.30	COMPANY	S. 44				
MI 10	19.30	SUGAR	S. 40	SO 12	16.00	COMPANY	S. 44				
DO 11	09.00+ 10.30	HÖREN GEHEN	S. 59		15.00 - THEATER-PICKNICK 18.00		S. 78				
	18.00	FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 115	MI 22	19.30	AUFGUSS	S. 45				
FR 12	09.00+ 10.30	HÖREN GEHEN	S. 59	SA 25	19.00	LANGENACHTDERKUNST					
SA 13	19.30	MASS FÜR MASS	S. 41	JUNI 2024							
				SA 01	19.30	DIMANCHE	S. 47				
				SO 02	19.30	DIMANCHE	S. 47				
				FR 07	19.30	BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT!	S. 112				
				SA 08	19.30	BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT!	S. 112				

KULTURPARTNERSCHAFT



Unter dem Motto „Partnerschaft für mehr Kultur“ arbeitet WDR 3 derzeit mit über 100 Theatern, Konzerthäusern, Museen, Kulturorganisationen und Festivals in NRW zusammen – seit der Spielzeit 2014/2015 auch mit dem Theater Gütersloh. WDR 3 informiert in regelmäßigen Programmhinweisen über die Veranstaltungen seiner Kulturpartner. Durch diese Plattform soll eine möglichst große Reichweite für das Programmangebot erzielt werden. Den Hörerinnen und Hörern von WDR 3 wird so ein aktueller Einblick in das kulturelle Leben in NRW gegeben.

IMPRESSUM / KONTAKT

Herausgeber	Kultur Räume Gütersloh Ralph Fritzsche, Christian Schäfer Betriebsleitung Friedrichstraße 10 33330 Gütersloh Telefon 05241 864-0
Spielzeit	2023/2024
Beigeordneter für Kultur und Weiterbildung	Andreas Kimpel
Künstlerische Leitung	Christian Schäfer
Stellvertr. Künstlerische Leitung	Karin Sporer Hans-Werner-Henze-Platz 1 33330 Gütersloh
Telefon Theaterverwaltung	05241 864-143
Redaktion	Künstlerische Leitung Marketing
Idee, Grafikdesign, PixelArt und Titелkreation	ardventure.de – Agentur für visuelle Kommunikation Titelkreation unter Verwendung eines Foto-Ausschnitts der Produktion „Ein Sommernachtstraum“, Theater Basel © Ingo Höhn → S.36
Künstlerfotos	Fotorechte liegen dem Theater Gütersloh vor. Urheber, die nicht ermittelt werden konnten, sind gebeten, sich mit dem Theater in Verbindung zu setzen.
Druck	Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG



THEATER- UND KONZERTKASSE

ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH

Berliner Straße 63, 33330 Gütersloh

Telefon 05241 21136-36

tickets@guetersloh-marketing.de

theater-gt.de | guetersloh-marketing.de

Öffnungszeiten:	Mo, Di, Mi, Fr	10.00–16.00 Uhr
	Do	10.00–18.00 Uhr
	Sa	10.00–14.00 Uhr

TAGESKASSE

Die Tageskasse ist jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn besetzt.

Theater: 05241 864-144

Stadthalle: 05241 864-244

Folgen Sie uns auf   

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: Februar 2023.



HEUTE EIN
KÖNIG

**WENN ETWAS IN SCHIEFLAGE GERÄT,
KÖNNEN WIR HELFEN, ES WIEDER GERADE ZU RÜCKEN.**

STEINER WECKE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte, Fachanwälte, Notare

www.steinerweckekollegen.de